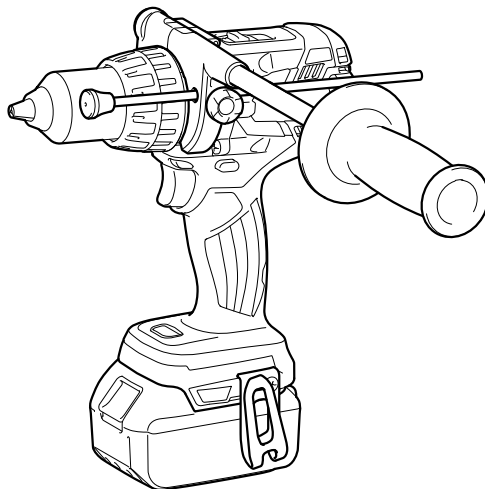




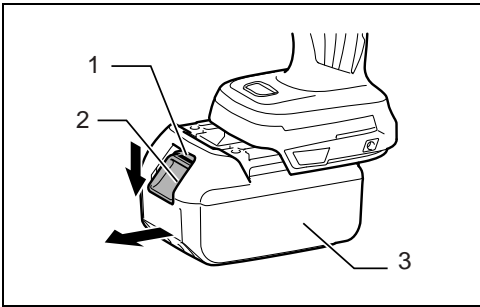
<b>GB</b>	<b>Cordless Hammer Driver Drill</b>	<b>Instruction manual</b>
<b>F</b>	<b>Perceuse Percussion-Visseuse sans Fil</b>	<b>Manuel d'instructions</b>
<b>D</b>	<b>Akku-Schlagbohrschrauber</b>	<b>Betriebsanleitung</b>
<b>I</b>	<b>Trapano avvitatore a batterie con percussione</b>	<b>Istruzioni per l'uso</b>
<b>NL</b>	<b>Accu klopboor-/schroefmachine</b>	<b>Gebruiksaanwijzing</b>
<b>E</b>	<b>Rotomartillo Atornillador Inalámbrico</b>	<b>Manual de instrucciones</b>
<b>P</b>	<b>Parafusadeira/ Furadeira de Impacto a Bateria</b>	<b>Manual de instruções</b>
<b>DK</b>	<b>Ledningsfri slagboremaskine</b>	<b>Brugsanvisning</b>
<b>GR</b>	<b>Κρουστικό δραπανοκατσάβιδο μπαταρίας</b>	<b>Οδηγίες χρήσης</b>
<b>TR</b>	<b>Akülü Darbeli Matkap Tornavida</b>	<b>Kullanım kılavuzu</b>

## DHP481



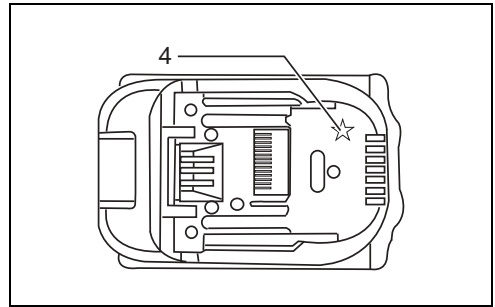
014694





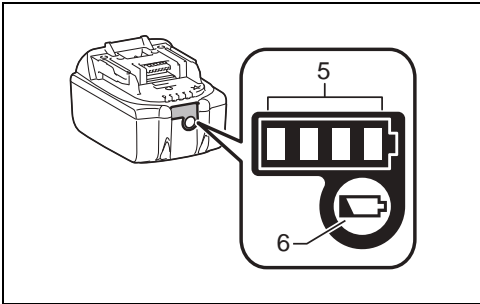
1

014707



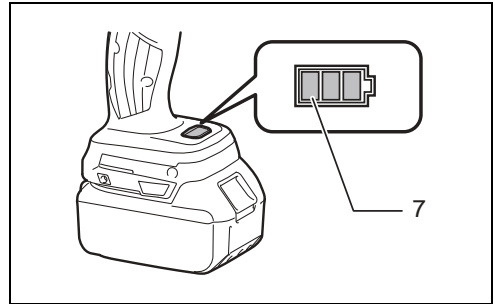
2

012128



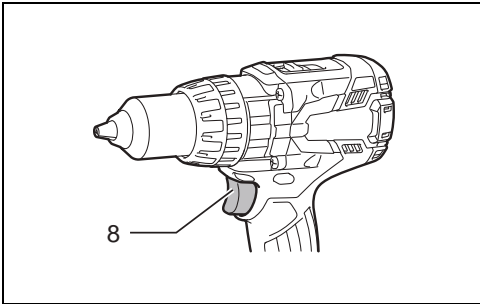
3

015676



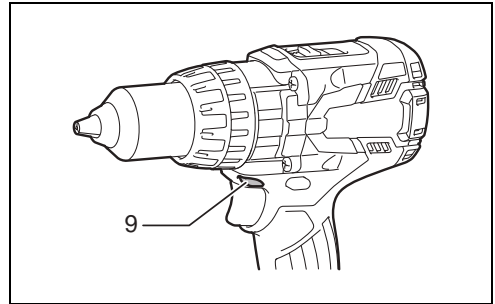
4

014696



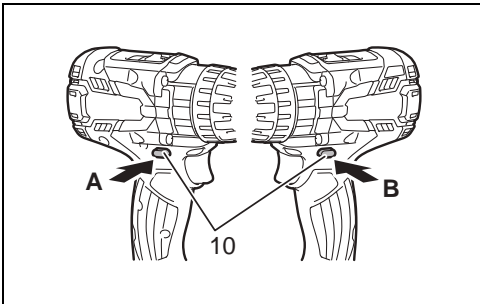
5

014708



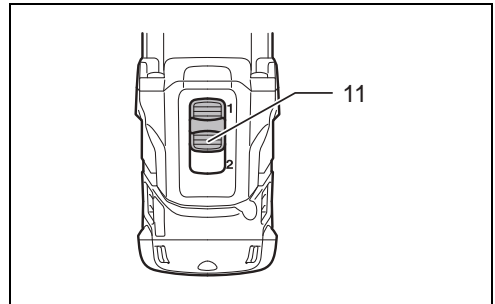
6

014709



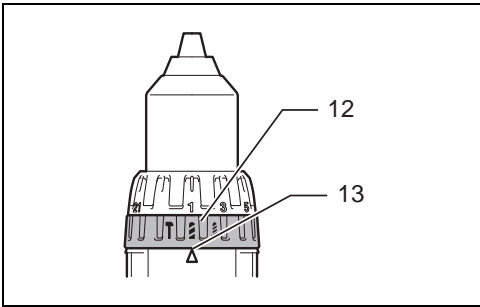
7

014703



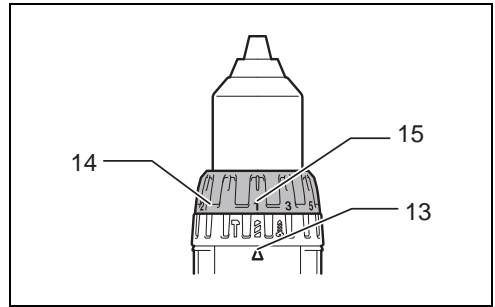
8

014706



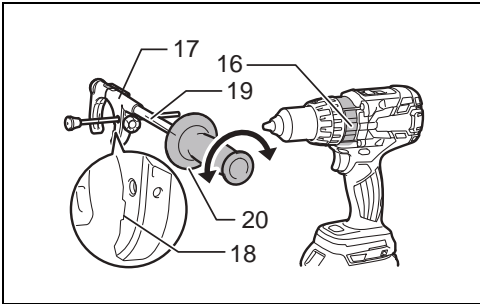
9

014705



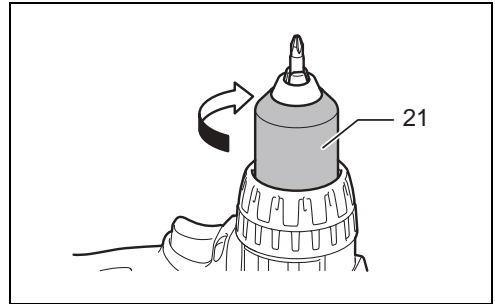
10

014704



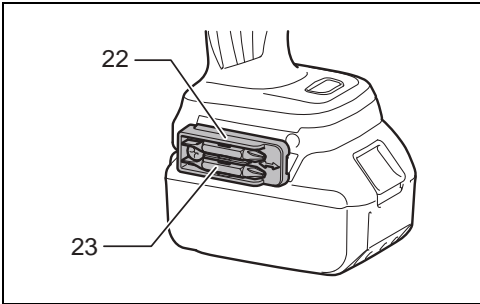
11

014697



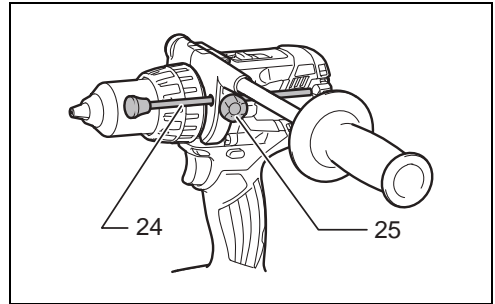
12

014698



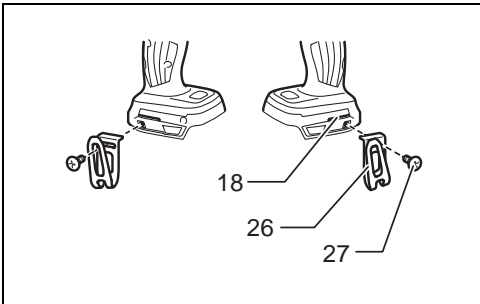
13

014699



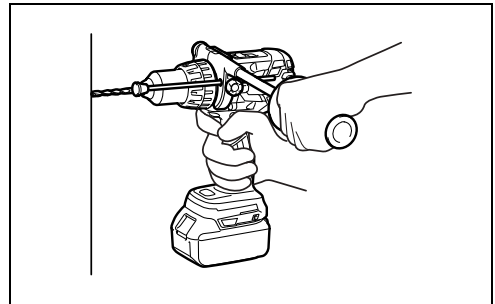
14

014821



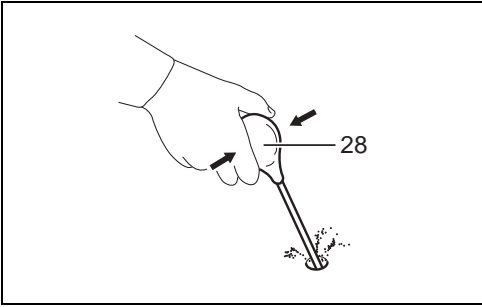
15

014700



16

014702



17

002449

# DEUTSCH (Originalanweisungen)

## Erklärung der Gesamtdarstellung

- |                     |                                      |                                 |
|---------------------|--------------------------------------|---------------------------------|
| 1. Roter Bereich    | 11. Hebel zum Ändern der Drehzahl    | 20. Seitengriff                 |
| 2. Taste            | 12. Ring zum Wechsel der Betriebsart | 21. Kranz                       |
| 3. Akkublock        | 13. Pfeil                            | 22. Halter für Werkzeugeinsätze |
| 4. Sternmarkierung  | 14. Einstellring                     | 23. Werkzeugeinsatz             |
| 5. Anzeigenlampen   | 15. Skala                            | 24. Tiefenanschlag              |
| 6. Akkuprüftaste    | 16. Vorsprung                        | 25. Klemmschraube               |
| 7. LED-Anzeige      | 17. Arm                              | 26. Haken                       |
| 8. Ein/Aus-Schalter | 18. Rille                            | 27. Schraube                    |
| 9. Lampe            | 19. Greifstange                      | 28. Ausblasvorrichtung          |
| 10. Umschalthebel   |                                      |                                 |

## SPEZIFIKATIONEN

Modell		DHP481
Leistungen	Bohren in Beton	16 mm
	Bohren in Stahl	13 mm
	Bohren in Holz	76 mm
	Einschrauben von Holzschrauben	10 mm x 90 mm
	Einschrauben von Maschinenschrauben	6 mm
Leerlaufdrehzahl min <sup>-1</sup>	Hoch (2)	0 - 2.100
	Niedrig (1)	0 - 550
Schläge pro Minute	Hoch (2)	0 - 31.500
	Niedrig (1)	0 - 8.250
Gesamtlänge		205 mm
Nettogewicht		2,7 kg
Nennspannung		18 V Gleichspannung

- Aufgrund unserer beständigen Forschungen und Weiterentwicklungen sind Änderungen an den hier angegebenen Technischen Daten ohne Vorankündigung vorbehalten.
- Die Technischen Daten und der Akkublock können in den einzelnen Ländern Abweichungen aufweisen.
- Gewicht, mit Akkublock, ermittelt gemäß EPTA-Verfahren 01/2003

### Verwendungszweck ENE079-1

Das Werkzeug ist zum Schlagbohren in Ziegelstein, Beton und Stein vorgesehen. Das Werkzeug eignet sich auch für das Einschrauben von Schrauben und das Bohren ohne Schlag in Holz, Metall, Keramik und Kunststoff.

## Allgemeine Sicherheitshinweise für Elektrowerkzeuge GEA010-1

**⚠️ WARNUNG Lesen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen sorgfältig durch.** Wenn die Hinweise und Anweisungen nicht beachtet werden, besteht die Gefahr eines Stromschlags, Brands und/oder das Risiko von ernsthaften Verletzungen.

**Bewahren Sie alle Hinweise und Anweisungen zur späteren Referenz gut auf.**

## SICHERHEITSHINWEISE ZUM AKKU-SCHLAGBOHRSCRAUBER

GEB056-5

1. **Tragen Sie beim Schlagbohren einen Gehörschutz.** Beständige Einwirkung von Lärm kann zu Gehörverlust führen.
2. **Verwenden Sie die ggf. mit dem Werkzeug gelieferten Zusatzgriffe.** Bei Verlust der Kontrolle über das Werkzeug kann es zu Verletzungen kommen.
3. **Halten Sie das Werkzeug an den isolierten Griffflächen, wenn Sie unter Bedingungen arbeiten, bei denen das Schneidwerkzeug verborgene Kabel berühren kann.** Bei Kontakt des Werkzeugs mit einem stromführenden Kabel wird der Strom an die Metallteile des Elektrowerkzeugs und dadurch an den Bediener weitergeleitet, und der Bediener erleidet einen Stromschlag.
4. **Halten Sie das Werkzeug an den isolierten Griffflächen, wenn Sie unter Bedingungen arbeiten, bei denen das Werkzeug versteckte Kabel berühren kann.** Bei Kontakt von Befestigungsmitteln mit einem stromführenden Kabel

wird der Strom an die Metallteile des Elektrowerkzeugs und dadurch an den Bediener weitergeleitet, und der Bediener erleidet einen Stromschlag.

5. Achten Sie jederzeit auf einen festen Stand. Achten Sie bei Verwendung des Werkzeugs an erhöhten Standorten darauf, dass sich keine Personen unter dem Standort aufhalten.
6. Halten Sie das Werkzeug mit festem Griff.
7. Halten Sie Ihre Hände von beweglichen Teilen fern.
8. Lassen Sie das Werkzeug nicht unbeaufsichtigt eingeschaltet. Das Werkzeug darf nur dann in Betrieb sein, wenn es festgehalten wird.
9. Berühren Sie kurz nach dem Betrieb weder den Werkzeug-Einsatz noch das Werkstück. Diese können extrem heiß sein, wodurch es zu Verbrennungen kommen kann.
10. Einige Materialien enthalten Chemikalien, die möglicherweise giftig sind. Vermeiden Sie das Einatmen von Staub und Hautkontakt mit diesen Materialien. Beachten Sie die Sicherheitshinweise und Sicherheitsdatenblätter der Materialhersteller.

## BEWAHREN SIE DIESE ANLEITUNG SORGFÄLTIG AUF.

### WARNUNG:

Lassen Sie sich NIE durch Bequemlichkeit oder (aus fortwährendem Gebrauch gewonnener) Vertrautheit mit dem Werkzeug dazu verleiten, die Sicherheitsregeln für das Werkzeug zu missachten. Bei MISSBRÄUCLICHER Verwendung des Werkzeugs oder bei Missachtung der in dieser Betriebsanleitung enthaltenen Sicherheitshinweise kann es zu schweren Verletzungen kommen.

## WICHTIGE SICHERHEITSREGELN

ENC007-9

## FÜR AKKUBLOCK

1. Lesen Sie vor der Verwendung des Akkublocks alle Anweisungen und Sicherheitshinweise für das Akkuladegerät (1), den Akku (2) und das Produkt (3), für das der Akku verwendet wird, sorgfältig durch.
2. Der Akkublock darf nicht zerlegt werden.
3. Falls die Betriebsdauer erheblich kürzer wird, beenden Sie den Betrieb umgehend. Andernfalls besteht die Gefahr einer Überhitzung sowie das Risiko möglicher Verbrennungen und sogar einer Explosion.
4. Wenn Elektrolyt in Ihre Augen gerät, waschen Sie diese mit klarem Wasser aus und suchen Sie sofort einen Arzt auf. Andernfalls können Sie Ihre Sehfähigkeit verlieren.
5. Vermeiden Sie einen Kurzschluss des Akkublocks:
  - (1) Die Kontakte dürfen nicht mit leitendem Material in Berührung kommen.
  - (2) Der Akkublock darf nicht in einem Behälter aufbewahrt werden, in dem sich andere

metallische Gegenstände wie beispielsweise Nägel, Münzen usw. befinden.

- (3) Der Akkublock darf weder Feuchtigkeit noch Regen ausgesetzt werden.

Ein Kurzschluss des Akkus kann zu hohem Kriechstrom, Überhitzung, möglichen Verbrennungen und sogar zu einer Zerstörung des Werkzeugs führen.
6. Werkzeug und Akkublock dürfen nicht an Orten aufbewahrt werden, an denen Temperaturen von 50°C oder darüber erreicht werden können.
7. Beschädigte oder verbrauchte Akkus dürfen nicht verbrannt werden. Der Akkublock kann in den Flammen explodieren.
8. Lassen Sie den Akku nicht fallen und vermeiden Sie Schläge gegen den Akku.
9. Verwenden Sie niemals einen beschädigten Akku.
10. Befolgen Sie die in Ihrem Land geltenden Bestimmungen bzgl. der Entsorgung von Akkus.

## BEWAHREN SIE DIESE ANLEITUNG SORGFÄLTIG AUF.

### Tipps für eine maximale Nutzungsdauer von Akku

1. Laden Sie den Akkublock auf, bevor der Akku vollständig entladen ist. Sobald Sie eine verringerte Leistung des Werkzeugs bemerken, beenden Sie stets den Betrieb des Werkzeugs und laden Sie den Akkublock auf.
2. Ein voll aufgeladener Akkublock darf niemals erneut geladen werden. Durch Überladungen wird die Lebensdauer des Akkus verkürzt.
3. Laden Sie den Akkublock bei einer Zimmertemperatur von 10°C bis 40°C auf. Lassen Sie einen heißen Akkublock vor dem Aufladen abkühlen.
4. Laden Sie den Akkublock auf, wenn Sie diesen für längere Zeit nicht verwenden (mehr als sechs Monate).

## FUNKTIONSBESCHREIBUNG

### ACHTUNG:

- Schalten Sie das Werkzeug stets aus und nehmen Sie den Akkublock vom Werkzeug ab, bevor Sie Einstellungen oder Funktionsprüfungen am Werkzeug vornehmen.

### Einsetzen und Abnehmen des Akkublocks (Abb. 1)

### ACHTUNG:

- Schalten Sie das Werkzeug stets aus, bevor Sie den Akkublock einsetzen oder abnehmen.
- Halten Sie das Werkzeug und den Akkublock sicher fest, wenn Sie den Akkublock einsetzen oder herausnehmen. Andernfalls könnte Ihnen das Werkzeug oder der Akkublock aus den Händen fallen, sodass das Werkzeug oder der Akkublock beschädigt werden oder diese Verletzungen verursachen.

Zum Abnehmen des Akkublocks müssen Sie die Taste auf der Vorderseite des Akkublocks schieben und gleichzeitig den Akkublock aus dem Gerät herausziehen. Zum Einsetzen des Akkublocks müssen Sie die Zunge des Akkublocks an der Rille im Gehäuse ausrichten und in die gewünschte Position schieben. Setzen Sie den Akkublock ganz ein, bis er mit einem leisen Klick einrastet. Wenn Sie den roten Bereich oben auf der Taste sehen können, ist der Batterieadapter nicht ganz eingerastet.

**⚠️ ACHTUNG:**

- Setzen Sie den Akkublock unbedingt ganz ein, bis der rote Bereich nicht mehr zu sehen ist. Andernfalls kann der Akkublock versehentlich aus dem Werkzeug fallen und Sie oder umstehende Personen verletzen.
- Wenden Sie beim Einsetzen des Akkublocks keine Gewalt an. Wenn der Akkublock nicht leicht hineingleitet, ist er nicht richtig angesetzt.

**Akku-Schutzsystem (Lithium-Ionen-Akku mit Sternmarkierung) (Abb. 2)**

Lithium-Ionen-Akkus mit Sternmarkierung verfügen über ein Schutzsystem. Dieses System schaltet die Stromversorgung des Werkzeugs automatisch aus, um die Lebensdauer des Akkus zu verlängern.

Unter folgenden Bedingungen des Werkzeugs und/oder des Akkus kann das Werkzeug während des Betriebs automatisch stoppen:

- Überlastet:

Das Werkzeug wird auf eine Weise betrieben, die zu einer abnormal hohen Stromaufnahme führt.

Lassen Sie in dieser Situation den Ein/Aus-Schalter des Werkzeugs los und beenden Sie die Arbeiten, die zu der Überlastung des Werkzeugs geführt haben. Betätigen Sie anschließend den Ein/Aus-Schalter wieder, um das Werkzeug wieder in Betrieb zu nehmen.

Wenn das Werkzeug nicht startet, ist der Akku überhitzt. Lassen Sie in dieser Situation den Akku erst abkühlen, bevor Sie wieder den Ein/Aus-Schalter betätigen.

- Spannung des Akkus zu niedrig:

Die noch vorhandene Akkuladung ist zu niedrig, und das Werkzeug startet nicht. Nehmen Sie in dieser Situation den Akku ab und laden Sie den Akku wieder auf.

**Anzeige der verbleibenden Akkuladung**

(Nur für Akkublöcke mit einem „B“ am Ende der Modellnummer.) (Abb. 3)

Drücken Sie zum Anzeigen der Restladung des Akkus die Akkuprüftaste. Die Anzeigelampen leuchten dann wenige Sekunden lang auf.

Anzeigelampen			Verbleibende Akkuladung
Leuchtet	Aus	Blinkt	
			75% bis 100%
			50% bis 75%
			25% bis 50%
			0% bis 25%
			Laden Sie den Akku auf.
			Möglicherweise liegt ein Defekt des Akkus vor.

015658

**HINWEIS:**

- In Abhängigkeit von den Bedingungen bei Gebrauch und von der Umgebungstemperatur kann der angezeigte Ladezustand geringfügig vom tatsächlichen Ladezustand abweichen.

**Anzeige der verbleibenden Akkuladung**

(länderspezifisch) (Abb. 4)

Wenn Sie den Ein/Aus-Schalter betätigen, erscheint in der LED-Anzeige eine Anzeige der verbleibenden Akkuladung als folgende Tabelle.

Status LED-Anzeige	Verbleibende Akkuladung
	ca. 50 % oder mehr
	ca. 20 % – 50 %
	ca. weniger als 20 %

013980

**HINWEIS:**

- Die LED-Anzeige erlischt ca. 1 Minute nach dem Loslassen des Ein/Aus-Schalters, um Akkuenergie zu sparen. Zum Prüfen der verbleibenden Akkuladung betätigen Sie den Ein/Aus-Schalter leicht.
- Falls die LED-Anzeige leuchtet und das Werkzeug auch bei aufgeladenem Akku nicht funktioniert, lassen Sie das Werkzeug gründlich abkühlen. Falls sich der Zustand nicht ändert, bringen Sie das Werkzeug zwecks Reparatur zu einem Makita-Servicecenter in Ihrer Nähe.

## Einschalten

### **ACHTUNG:**

- Achten Sie vor dem Einsetzen des Akkublocks in das Werkzeug darauf, dass sich der Ein/Aus-Schalter korrekt bedienen lässt und beim Loslassen in die Position „OFF“ (AUS) zurückkehrt. **(Abb. 5)**

Betätigen Sie zum Starten des Werkzeugs einfach den Ein/Aus-Schalter. Die Geschwindigkeit des Werkzeugs wird durch größeren Druck auf den Ein/Aus-Schalter erhöht. Lassen Sie zum Ausschalten des Werkzeugs den Ein/Aus-Schalter los.

## Einschalten der Frontlampe (Abb. 6)

### **ACHTUNG:**

- Schauen Sie nicht direkt in das Licht oder in die Lichtquelle.

Betätigen Sie zum Einschalten der Lampe den Ein/Aus-Schalter. Solange Sie den Ein/Aus-Schalter gedrückt halten, leuchtet die Lampe. Nach dem Loslassen des Ein/Aus-Schalter erlischt die Lampe nach 10 bis 15 Sekunden.

### **HINWEIS:**

- Bei Überhitzung stoppt das Werkzeug automatisch und die Lampe beginnt zu blinken. Lassen Sie in diesem Fall den Ein/Aus-Schalter los. Die Lampe schaltet sich in einer Minute aus.
- Wischen Sie Schmutz auf der Lampenlinse mit einem trockenen Tuch ab. Achten Sie darauf, dass die Linse der Lampe nicht zerkratzt wird, da dies die Leuchtstärke mindern kann.

## Bedienung des Umschalters

### **ACHTUNG:**

- Überprüfen Sie vor jedem Betrieb immer die Drehrichtung.
- Der Umschalthebel darf nur betätigt werden, wenn das Werkzeug im Stillstand ist. Wenn Sie die Drehrichtung bei noch laufendem Werkzeug umschalten, kann das Werkzeug beschädigt werden.
- Ist das Werkzeug nicht in Gebrauch, muss der Umschalthebel immer auf die neutrale Position gestellt werden. **(Abb. 7)**

Dieses Werkzeug verfügt über einen Umschalthebel für die Änderung der Drehrichtung. Für eine Drehrichtung im Uhrzeigersinn drücken Sie den Umschalthebel von der Seite A hinein, und für eine Drehrichtung entgegen dem Uhrzeigersinn von der Seite B.

Wenn sich der Umschalthebel in der neutralen Position befindet, kann der Ein/Aus-Schalter nicht betätigt werden.

## Ändern der Drehzahl

### **ACHTUNG:**

- Stellen Sie den Hebel zum Ändern der Drehzahl immer exakt in die richtige Position. Wenn sich dieser Hebel bei Betrieb des Werkzeugs zwischen den Einstellungen „1“ und „2“ befindet, kann das Werkzeug beschädigt werden.
- Der Hebel zum Ändern der Drehzahl darf nicht betätigt werden, solange das Werkzeug in Betrieb ist. Andernfalls kann das Werkzeug beschädigt werden. **(Abb. 8)**


Schalten Sie zum Ändern der Drehzahl zunächst das Werkzeug aus, und schieben Sie dann den Hebel zur Änderung der Drehzahl auf „2“ (hohe Drehzahl) oder „1“ (niedrige Drehzahl). Überprüfen Sie vor dem Betrieb des Werkzeugs, ob sich der Hebel zur Änderung der Drehzahl in der richtigen Position befindet. Verwenden Sie die für Ihre Arbeit geeignete Drehzahl.


## Auswählen der Betriebsart


### **ACHTUNG:**

- Stellen Sie den Ring immer exakt auf die gewünschte Betriebsartmarkierung. Wird das Werkzeug betrieben während sich der Ring zwischen zwei Markierungen für die einzelnen Betriebsarten befindet, kann das Werkzeug beschädigt werden. **(Abb. 9)**

Dieses Werkzeug verfügt über einen Ring zum Wechseln der Betriebsart. Mit Hilfe dieses Rings können Sie die Betriebsart auswählen, die sich für die auszuführenden Arbeiten am besten eignet. Es stehen drei Betriebsarten zur Auswahl:


Für die Drehung müssen Sie den Ring so drehen, dass der Pfeil auf dem Werkzeugkörper auf die Markierung  auf dem Ring zeigt.

Für die Drehung mit Hammern müssen Sie den Ring so drehen, dass der Pfeil auf dem Werkzeugkörper auf die Markierung  auf dem Ring zeigt.

Für die Schlagdrehung müssen Sie den Ring so drehen, dass der Pfeil auf dem Werkzeugkörper auf die Markierung  auf dem Ring zeigt.

## Anpassen des Anzugsdrehmoments (Betriebsart Schraubendreher „“) (Abb. 10)

Das Anzugsdrehmoment kann durch Drehen des Einstellrings auf eine der 21 Stufen eingestellt werden. Drehen Sie dazu den Einstellring so, dass die gewünschte Stufe gegenüber dem Zeiger am Werkzeuggehäuse steht.

Schieben Sie zunächst den Hebel zum Wechseln der Betriebsart in die Position mit dem Symbol . Das geringste Anzugsdrehmoment ist eingestellt, wenn die Zahl 1 am Zeiger ausgerichtet ist, und das höchste, wenn die Markierung am Zeiger ausgerichtet ist. Die Kupplung rutscht wird den verschiedenen Drehmomentstufen, wenn Sie diese auf die Nummer 1 bis 21 setzen. Schrauben Sie vor den eigentlichen Arbeiten zur Probe eine Schraube in das Material bzw. in ein Materialduplikat, um zu ermitteln, welche Drehmomentstufe für eine bestimmte Anwendung erforderlich ist.

### **HINWEIS:**

- Wenn sich der Zeiger zwischen den einzelnen Einteilungen befindet, rastet der Einstellring nicht ein.

## MONTAGE

### **ACHTUNG:**

- Schalten Sie das Werkzeug stets aus und entfernen Sie den Akkublock, bevor Sie Arbeiten am Werkzeug ausführen.



## Anbringen des Seitengriffs (Zusatzgriff) (Abb. 11)

Verwenden Sie stets den Seitengriff, um eine sichere Handhabung zu gewährleisten.

Legen Sie den Seitengriff so, dass die Rille auf dem Arm in einem der Gegenstücke auf dem Werkzeug passt. Ziehen Sie anschließend den Griff fest, indem Sie den Griff im Uhrzeigersinn drehen.

Abhängig vom Betrieb, können Sie den Seitengriff links oder rechts am Werkzeug befestigen.

## Entfernen des Schraubendrehereinsatzes bzw. Bohreinsatzes (Abb. 12)

Drehen Sie den Kranz gegen den Uhrzeigersinn, um die Spannutterbacken zu öffnen. Schieben Sie den Werkzeugeinsatz so weit wie möglich in das Spannutter. Drehen Sie den Kranz im Uhrzeigersinn, um das Spannutter anzuziehen. Wenn Sie den Werkzeugeinsatz abnehmen möchten, drehen Sie den Kranz gegen den Uhrzeigersinn.

## Montieren des Halters für Werkzeugeinsätze (Abb. 13)

Setzen Sie den Halter für Werkzeugeinsätze in den Vorsprung an der linken oder rechten Seite des Werkzeugfußes ein und befestigen Sie den Halter mit einer Schraube.

Wenn Sie den Schraubendrehereinsatz nicht verwenden, bewahren Sie den Einsatz im Halter für Werkzeugeinsätze auf. Es können Werkzeugeinsätze bis zu einer Länge von 45 mm aufbewahrt werden.

## Verstellbarer Tiefenanschlag (Abb. 14)

Der verstellbare Tiefenanschlag wird verwendet, um Löcher von gleichmäßiger Tiefe zu bohren. Lösen Sie die Klemmschraube, stellen Sie den Tiefenanschlag in die gewünschte Position und ziehen Sie die Klemmschraube wieder fest.

## Haken (Abb. 15)

Der Haken dient zum kurzzeitigen Aufhängen des Werkzeugs. Der Haken kann an beiden Seiten des Werkzeugs befestigt werden.

Setzen Sie den Haken in eine Rille am Werkzeuggehäuse (die Seite ist beliebig) ein und befestigen Sie den Haken mit einer Schraube. Zum Abbauen des Hakens müssen Sie nur die Schraube lösen und den Haken herausnehmen.


## BETRIEB (Abb. 16)

### Schlagbohren

#### ACHTUNG:

- Wenn der Bohrer durchschlägt, wenn die Bohrung durch Späne und Partikel verstopft ist oder wenn das Werkzeug auf Verstärkungsstangen im Beton trifft, wirken enorme und abrupte Drehkräfte auf das Werkzeug bzw. den Werkzeugeinsatz. Verwenden Sie stets den Seitengriff (Zusatzgriff) und halten Sie das Werkzeug während des Betriebs sowohl am Seitengriff als auch am Schaltergriff kräftig fest. Andernfalls

können Sie die Kontrolle über das Werkzeug verlieren und schwere Verletzungen erleiden.

Schieben Sie zunächst den Hebel zum Wechseln der Betriebsart in die Position mit dem Symbol . Für diesen Vorgang kann der Einstellring auf jede beliebige Drehmomentstufe ausgerichtet sein.

Achten Sie darauf, dass Sie einen Werkzeugeinsatz mit einer Hartmetallspitze verwenden.


Setzen Sie den Werkzeugeinsatz auf die gewünschte Position für die Bohrung und betätigen Sie dann den Ein/Aus-Schalter. Üben Sie keinen übermäßigen Druck auf das Werkzeug aus. Sie erzielen die besten Ergebnisse, wenn Sie nur leichten Druck ausüben. Halten Sie das Werkzeug in Position, und achten Sie darauf, dass es nicht von der Bohrung abrutscht.

Verstärken Sie den Druck nicht, wenn die Bohrung durch Späne oder Partikel verstopft ist. Betreiben Sie stattdessen das Werkzeug im Leerlauf und ziehen Sie dann den Werkzeugeinsatz teilweise aus der Bohrung. Wenn Sie diesen Vorgang mehrmals wiederholen, wird die Bohrung gesäubert, und Sie können den normalen Bohrvorgang fortsetzen.

## Ausblasvorrichtung (Sonderzubehör) (Abb. 17)

Entfernen Sie nach dem Bohrvorgang mit Hilfe der Ausblasvorrichtung den Staub aus der Bohrung.

## Schraubendreher

Schieben Sie zunächst den Hebel zum Wechseln der Betriebsart in die Position mit dem Symbol . Stellen Sie den Einstellring auf die für Ihre Arbeit geeignete Drehmomentstufe. Gehen Sie anschließend wie folgt vor: Setzen Sie die Spitze des Schraubendrehereinsatzes auf den Schraubenkopf auf und üben Sie Druck auf das Werkzeug aus. Starten Sie das Werkzeug langsam und erhöhen Sie nach und nach die Drehzahl. Sobald die Kupplung zu rutschen beginnt, lassen Sie den Ein/Aus-Schalter los.

### HINWEIS:

- Vergewissern Sie sich, dass der Schraubendrehereinsatz gerade auf dem Schraubenkopf sitzt. Andernfalls können die Schraube und/oder der Werkzeugeinsatz beschädigt werden.
- Bohren Sie zum Einschrauben von Holzschrauben erst Löcher mit 2/3 des Durchmessers der Schrauben vor. So wird das Einschrauben vereinfacht und das Werkstück splittet nicht.
- Wenn das Werkzeug bis zur vollständigen Entladung des Akkus betrieben wurde, lassen Sie es 15 Minuten liegen, bevor Sie mit einem neuen Akku fortfahren.


## Bohren

#### ACHTUNG:

- Der Bohrvorgang kann nicht durch höheren Druck auf das Werkzeug beschleunigt werden. Ein zu hoher Druck beschädigt im Gegenteil die Spitze des Werkzeugeinsatzes, vermindert die Leistung des Werkzeugs und verkürzt dessen Lebensdauer.
- Beim Durchbruch der Bohrung wirken enorme Kräfte auf das Werkzeug/den Werkzeugeinsatz. Halten Sie

das Werkzeug fest und seien Sie vorsichtig, wenn der Werkzeugeinsatz das Werkstück durchbricht.

- Ein festsitzender Werkzeugeinsatz kann problemlos wieder herausgezogen werden, indem Sie mit Hilfe des Umschalthebels die Drehrichtung wechseln. Wenn Sie das Werkzeug nicht sicher festhalten, kann es jedoch zu einem abrupten Rückschlagen des Werkzeugs kommen.
- Spannen Sie kleine Werkstücke immer in einem Schraubstock oder einer ähnlichen Haltevorrichtung ein.
- Wenn das Werkzeug bis zur vollständigen Entladung des Akkus betrieben wurde, lassen Sie es 15 Minuten liegen, bevor Sie mit einem neuen Akku fortfahren.

Schieben Sie zunächst den Hebel zum Wechseln der Betriebsart in die Position mit dem Symbol . Für diesen Vorgang kann der Einstellring auf jede beliebige Drehmomentstufe ausgerichtet sein. Gehen Sie anschließend wie folgt vor:

## Bohren in Holz

Beim Bohren in Holz werden die besten Ergebnisse mit Holzbohrern erzielt, die über eine Zentrierspitze verfügen. Die Zentrierspitze erleichtert den Bohrvorgang, da sie den Werkzeugeinsatz in das Werkstück zieht.

## Bohren in Metall

Können Sie die Bohrung am vorgesehenen Punkt vor, damit der Bohrer zu Beginn einer Bohrung nicht abrutscht. Setzen Sie die Spitze des Werkzeugeinsatzes in die Körnung und starten Sie den Bohrvorgang. Verwenden Sie beim Bohren in Metall ein Bohrschmiermittel. Ausgenommen hiervon sind Eisen und Messing; diese Metalle sollten trocken gebohrt werden.

## WARTUNG

### **ACHTUNG:**

- Schalten Sie das Gerät stets aus und ziehen Sie den Akkublock ab, bevor Sie Inspektionen oder Wartungsarbeiten am Gerät vornehmen.
  - Verwenden Sie zum Reinigen niemals Kraftstoffe, Benzin, Verdünnern, Alkohol oder ähnliches. Dies kann zu Verfärbungen, Verformungen oder Rissen führen.
- Zur Gewährleistung von SICHERHEIT und ZUVERLÄSSIGKEIT des Produkts sollten Reparaturen, Wartungsarbeiten und Einstellungen nur durch von Makita autorisierte Servicecenter durchgeführt und ausschließlich Makita-Ersatzteile verwendet werden.

## SONDERZUBEHÖR

### **ACHTUNG:**

- Für das in diesem Handbuch beschriebene Makita-Gerät werden die folgenden Zubehör- und Zusatzteile empfohlen. Bei Verwendung anderer Zubehör- und Zusatzteile kann es zu Verletzungen kommen. Verwenden Sie Zubehör- und Zusatzteile nur für den vorgesehenen Zweck.

Informationen zu diesem Zubehör erhalten Sie von Ihrem Makita-Servicecenter.

- Bohrsätze
- Schlagbohrsätze
- Schraubendrehereinsätze

- Ausblasvorrichtung
- Original-Akku und Original-Ladegerät von Makita
- Griff-Set
- Tiefenanschlag
- Haken
- Gummipolster-Set
- Wollhaube
- Polierschwamm

### **HINWEIS:**

- Einige der in der Liste aufgeführten Elemente sind dem Werkzeugpaket als Standardzubehör beigelegt. Diese können in den einzelnen Ländern voneinander abweichen.

### **Schallpegel**

ENG905-1

Typischer A-bewerteter Schallpegel nach EN60745:

Schalldruckpegel ( $L_{pA}$ ): 85 dB (A)

Schalldruckpegel ( $L_{WA}$ ): 96 dB (A)

Abweichung (K): 3 dB (A)

### **Tragen Sie Gehörschutz.**

### **Schwingung**

ENG900-1

Schwingungsgesamtwerte (Vektorsumme dreier Achsen) nach EN60745:

Arbeitsmodus: Schlagbohren in Beton

Schwingungsbelastung ( $a_{h, D}$ ): 6,5 m/s<sup>2</sup>

Abweichung (K): 1,5 m/s<sup>2</sup>

Arbeitsmodus: Schlagbohren in Metall

Schwingungsbelastung ( $a_{h, D}$ ): 2,5 m/s<sup>2</sup> oder weniger

Abweichung (K): 1,5 m/s<sup>2</sup>

ENG901-1

- Der hier angegebene Wert für die erzeugten Schwingungen wurde gemäß dem genormten Testverfahren ermittelt und kann als Vergleich zu anderen Werkzeugen herangezogen werden.
- Der angegebene Wert für die erzeugten Schwingungen ist außerdem für eine vorbeugende Bewertung der Belastung zu verwenden.

### **WARNING:**

- Die Schwingungsbelastung kann bei tatsächlichem Gebrauch des Elektrowerkzeugs in Abhängigkeit von der Handhabung des Elektrowerkzeugs von dem hier aufgeführten Wert abweichen.
- Stellen Sie sicher, dass Schutzmaßnahmen für den Bediener getroffen werden, die auf den unter den tatsächlichen Arbeitsbedingungen zu erwartenden Belastungen beruhen (beziehen Sie alle Bestandteile des Arbeitsablaufs ein, also zusätzlich zu den Arbeitszeiten auch Zeiten, in denen das Werkzeug ausgeschaltet ist oder ohne Last läuft).

### **Nur für europäische Länder**

ENH101-18

### **EG-Konformitätserklärung**

**Makita erklärt, dass die nachfolgende(n) Maschine(n):**

Bezeichnung der Maschine(n):

Akku-Schlagbohrschrauber

Nummer/Typ des Modells: DHP481

**den folgenden Richtlinien der Europäischen Union**

**genügt/genügen:**

2006/42/EG

Sie werden gemäß den folgenden Standards oder

Normen gefertigt:

EN60745

Die technischen Unterlagen gemäß 2006/42/EG sind  
erhältlich von:

Makita, Jan-Baptist Vinkstraat 2, 3070, Belgien

22. 8. 2013

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Yasushi Fukaya'.

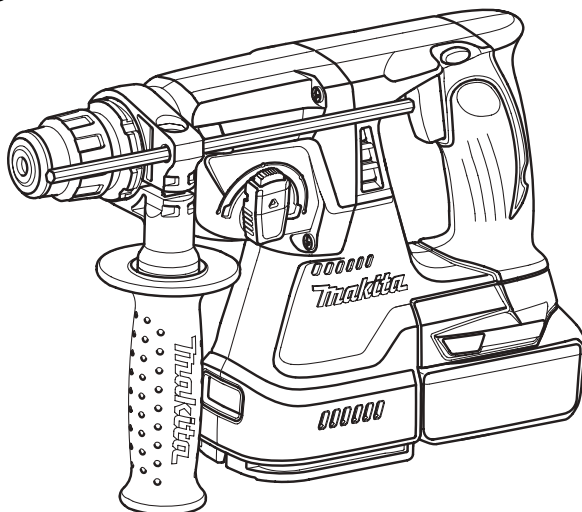
Yasushi Fukaya  
Direktor

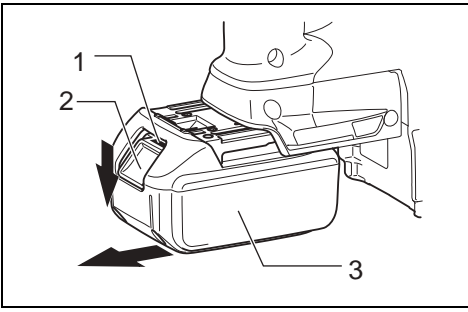
Makita, Jan-Baptist Vinkstraat 2, 3070, Belgien



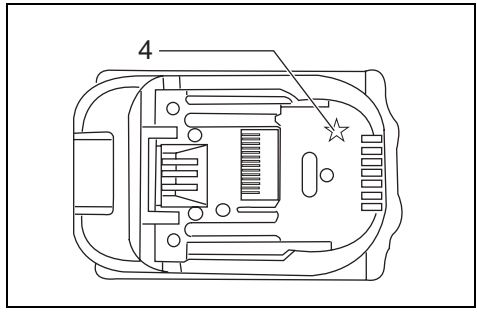
<b>GB</b>	<b>Cordless Combination Hammer</b>	<b>Instruction Manual</b>
<b>F</b>	<b>Marteau Combiné sans Fil</b>	<b>Manuel d'instructions</b>
<b>D</b>	<b>Akku-Kombi-Bohrhammer</b>	<b>Betriebsanleitung</b>
<b>I</b>	<b>Martello multifunzione a batteria</b>	<b>Istruzioni per l'uso</b>
<b>NL</b>	<b>Snoerloze combinatiehamer</b>	<b>Gebruiksaanwijzing</b>
<b>E</b>	<b>Martillo Rotativo Combinado Inalámbrico</b>	<b>Manual de instrucciones</b>
<b>P</b>	<b>Martelete Combinado A Bateria</b>	<b>Manual de instruções</b>
<b>DK</b>	<b>Akku-kombinationshammer</b>	<b>Brugsanvisning</b>
<b>GR</b>	<b>Φορητό σφυρί συνδυασμού</b>	<b>Οδηγίες χρήσεως</b>
<b>TR</b>	<b>Kablosuz Kombine Darbeli Matkap</b>	<b>Kullanma kılavuzu</b>

**DHR242**  
**DHR243**

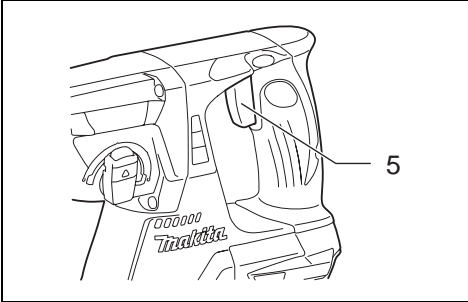




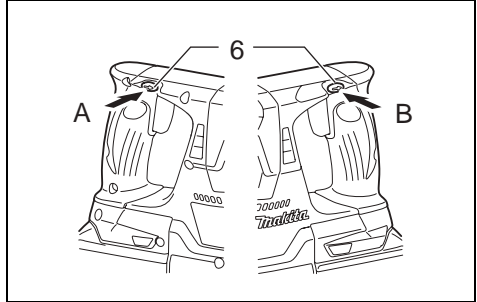
**1** 012622



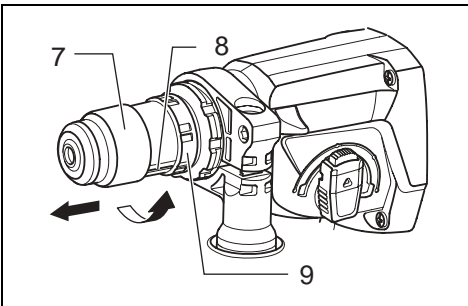
**2** 012128



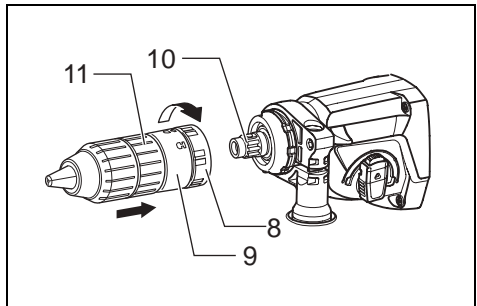
**3** 012627



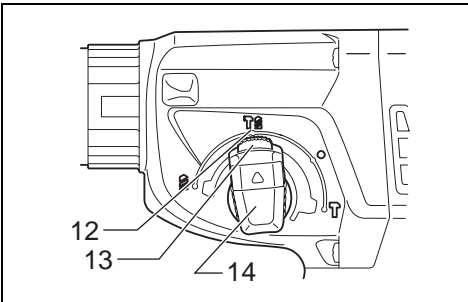
**4** 012628



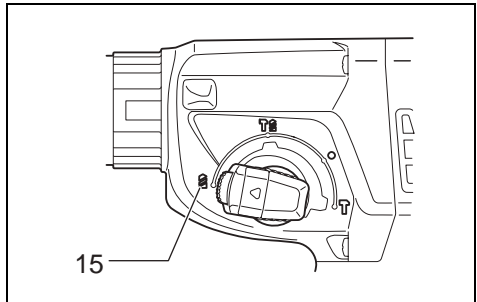
**5** 012690



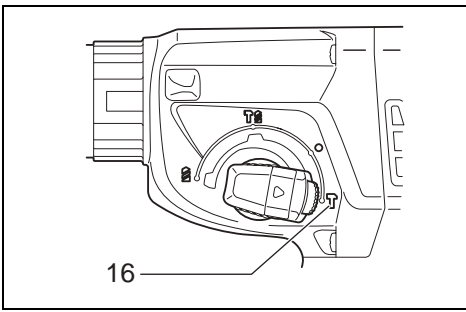
**6** 012689



**7** 012629

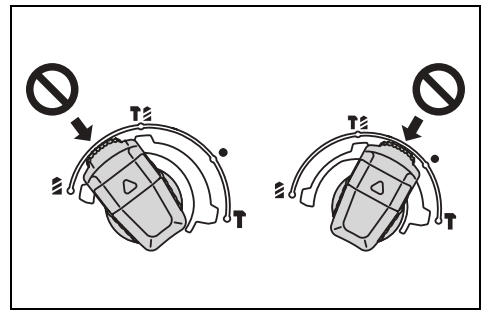


**8** 012631

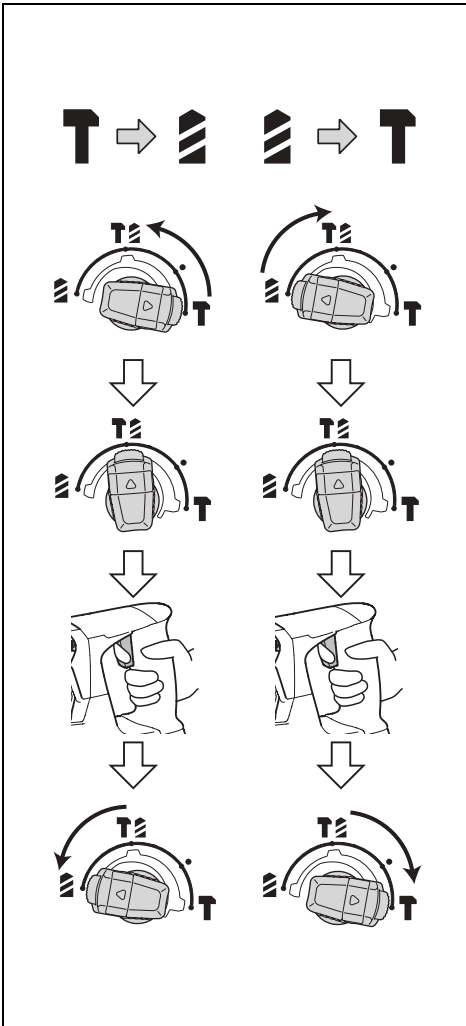


9

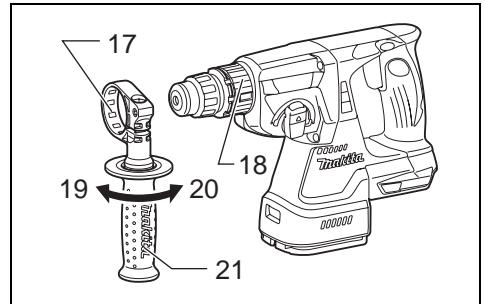
012630



10

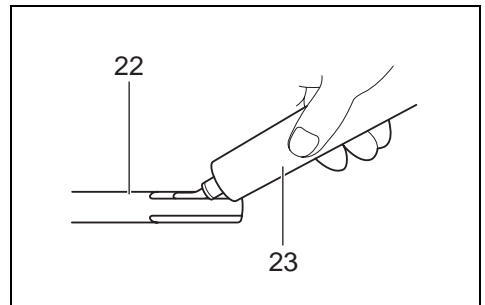


11



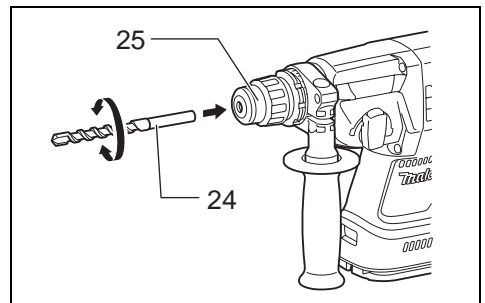
12

012623



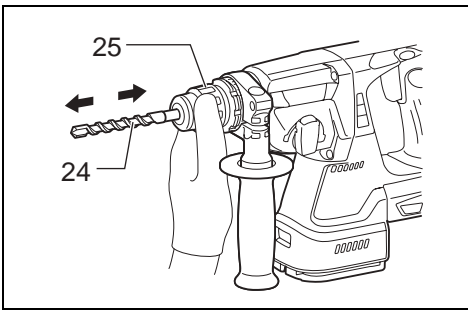
13

001296



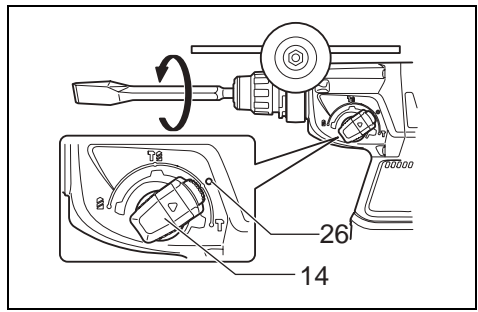
14

012624



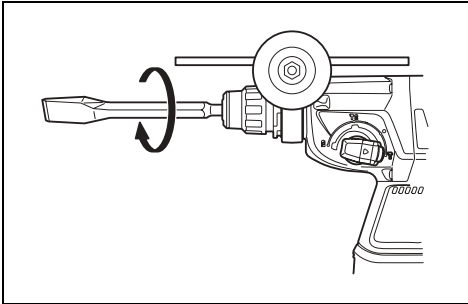
15

012625



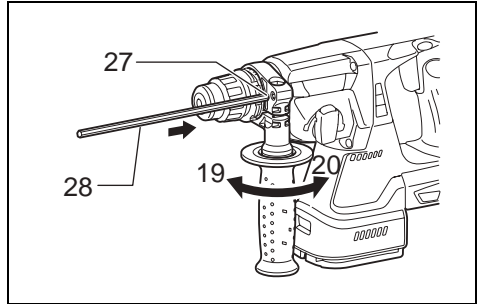
16

012632



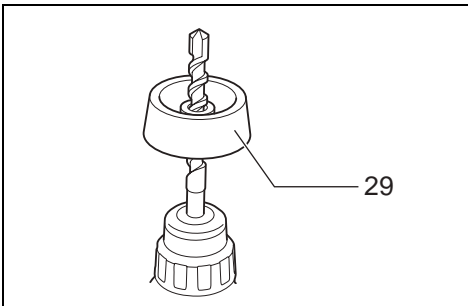
17

012633



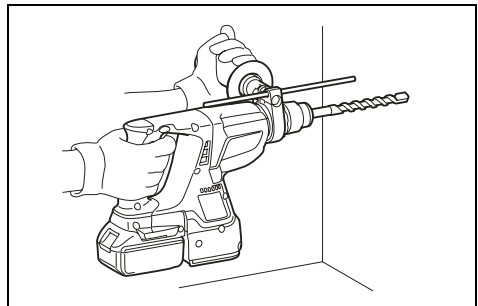
18

012632



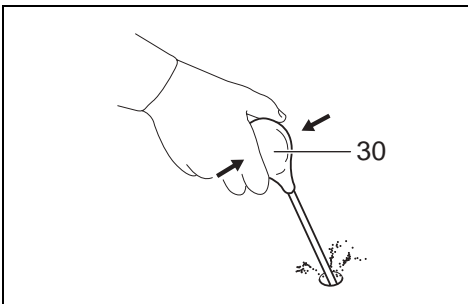
19

012636



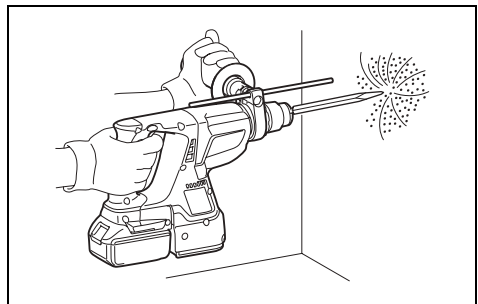
20

012634



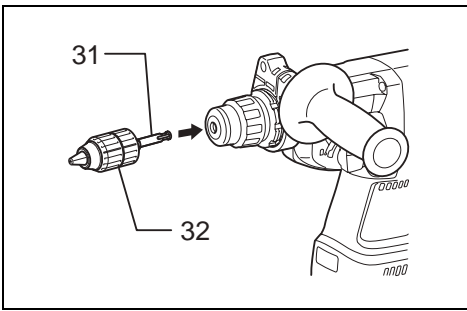
21

002449



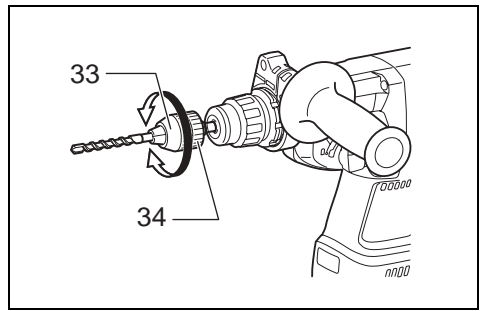
22

012686



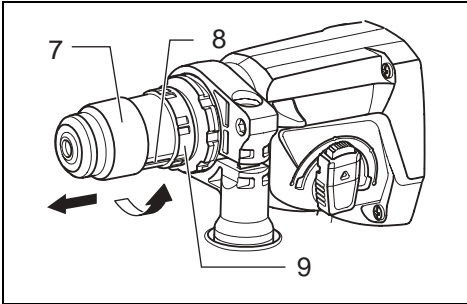
23

012684



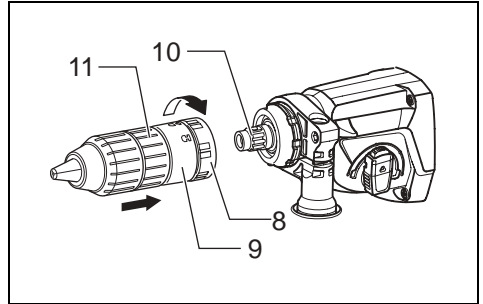
24

012685



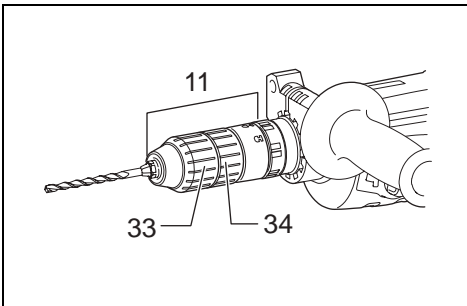
25

012690



26

012689



27

012720



**Übersicht**

1 Rote Anzeige	12 Schlagbohren	24 Einsatz
2 Knopf	13 Arretierknopf	25 Futterabdeckung
3 Akku	14 Betriebsart-Umschaltknopf	26 ○-Symbol
4 Sternsymbol	15 Bohren	27 Loch
5 Elektronikschalter	16 Schlagen	28 Tiefenanschlag
6 Drehrichtungsumschalter	17 Vorsprung	29 Staubschutzkappe
7 Schnellwechselfutter für SDS-Plus	18 Führungsnut	30 Ausblaspipette
8 Wechselhülsenlinie	19 Lösen	31 Futteradapter
9 Wechselhülse	20 Anziehen	32 Schlüsselloses Bohrfutter
10 Spindel	21 Seitengriff	33 Werkzeugaufnahme
11 Schnellwechsel-Bohrfutter	22 Einsatzschaft	34 Ring
	23 Bohrer-/Meißelfett	

**TECHNISCHE DATEN**

<b>Modell</b>	<b>DHR242</b>	<b>DHR243</b>
Bohrleistung		
Beton .....	24 mm	24 mm
Stahl .....	13 mm	13 mm
Holz .....	27 mm	27 mm
Leerlaufdrehzahl (min <sup>-1</sup> ) .....	0–950	0–950
Schlagzahl .....	0–4 700	0–4 700
Gesamtlänge .....	328 mm	353 mm
Nettogewicht .....	3,3kg	3,4kg
Nennspannung .....	DC 18 V	DC 18 V

- Wir behalten uns vor, Änderungen im Zuge der Entwicklung und des technischen Fortschritts ohne vorherige Ankündigung vorzunehmen.
- Die technischen Daten und der Akku können von Land zu Land unterschiedlich sein.
- Gewicht mit Akku nach EPTA-Verfahren 01/2003

ENE043-1

**Vorgesehene Verwendung**

Die Maschine ist für Schlagbohren und Bohren in Ziegel, Beton und Stein sowie für Meißelarbeiten vorgesehen. Sie eignet sich auch für normales Bohren in Holz, Metall, Keramik und Kunststoff.

GEA010-1

**Allgemeine Sicherheitswarnungen für Elektrowerkzeuge**

**⚠️ WARNUNG Lesen Sie alle Sicherheitswarnungen und Anweisungen durch.** Eine Missachtung der unten aufgeführten Warnungen und Anweisungen kann zu einem elektrischen Schlag, Brand und/oder schweren Verletzungen führen.

**Bewahren Sie alle Warnungen und Anweisungen für spätere Bezugnahme auf.**

GEB046-2

**AKKU-BOHRHAMMER-SICHERHEITSWARNUNG**

1. **Tragen Sie Gehörschützer.** Lärmeinwirkung kann zu Gehörverlust führen.
2. **Benutzen Sie die mit dem Werkzeug gelieferten Zusatzgriffe.** Verlust der Kontrolle kann Verletzungen verursachen.

3. **Halten Sie Elektrowerkzeuge nur an den isolierten Griffflächen, wenn Sie Arbeiten ausführen, bei denen die Gefahr besteht, dass verborgene Kabel oder das eigene Kabel kontaktiert werden.** Bei Kontakt mit einem Strom führenden Kabel können die freiliegenden Metallteile des Elektrowerkzeugs ebenfalls Strom führend werden, so dass der Benutzer einen elektrischen Schlag erleiden kann.
4. **Tragen Sie Schutzhelm, Schutzbrille und/oder Gesichtsschutz. Eine gewöhnliche Brille oder Sonnenbrille ist KEIN Ersatz für eine Sicherheitsbrille. Das Tragen einer Staubmaske und dick gepolsterter Handschuhe ist ebenfalls zu empfehlen.**
5. **Vergewissern Sie sich vor der Arbeit, dass der Einsatz sicher montiert ist.**
6. **Das Werkzeug ist so ausgelegt, dass es bei normalem Betrieb Vibrationen erzeugt. Durch Lockerung von Schrauben kann es zu einem Ausfall oder Unfall kommen. Überprüfen Sie sorgfältig die Festigkeit der Schrauben vor der Arbeit.**
7. **Lassen Sie das Werkzeug bei niedrigen Temperaturen oder nach längerer Nichtbenutzung eine Zeit lang im Leerlauf warm laufen. Dadurch wird die Schmierung verbessert. Betrieb im kalten Zustand erschwert die Schlagbohrarbeit.**
8. **Achten Sie stets auf sicheren Stand. Vergewissern Sie sich bei Einsatz des Werkzeugs an hochgelegenen Arbeitsplätzen, dass sich keine Personen darunter aufhalten.**
9. **Halten Sie das Werkzeug mit beiden Händen fest.**
10. **Halten Sie die Hände von beweglichen Teilen fern.**

11. Lassen Sie das Werkzeug nicht unbeaufsichtigt laufen. Benutzen Sie das Werkzeug nur mit Handhaltung.
12. Richten Sie das Werkzeug während des Betriebs nicht auf umstehende Personen. Der Einsatz könnte herausschnellen und schwere Verletzungen verursachen.
13. Vermeiden Sie eine Berührung des Bohrereinsatzes oder der umliegenden Teile unmittelbar nach der Bearbeitung, weil die Teile noch sehr heiß sind und Hautverbrennungen verursachen können.
14. Manche Materialien können giftige Chemikalien enthalten. Treffen Sie Vorsichtsmaßnahmen, um das Einatmen von Arbeitsstaub und Hautkontakt zu verhüten. Befolgen Sie die Sicherheitsdaten des Materialherstellers.

**BEWAHREN SIE DIESE HINWEISE  
SORGFÄLTIG AUF.**

**⚠️ WARNUNG:**

Lassen Sie sich NICHT durch Bequemlichkeit oder Vertrautheit mit dem Produkt (durch wiederholten Gebrauch erworben) von der strikten Einhaltung der Sicherheitsregeln für das vorliegende Produkt abhalten. MISSBRAUCH oder Missachtung der Sicherheitsvorschriften in dieser Anleitung können schwere Verletzungen verursachen.

ENC007-7

**WICHTIGE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN**

**FÜR AKKU**

1. Lesen Sie vor der Benutzung des Akkus alle Anweisungen und Warnhinweise, die an (1) Ladegerät, (2) Akku und (3) Akkuwerkzeug angebracht sind.
2. Unterlassen Sie ein Zerlegen des Akkus.
3. Falls die Betriebszeit beträchtlich kürzer geworden ist, stellen Sie den Betrieb sofort ein. Anderenfalls besteht die Gefahr von Überhitzung, möglichen Verbrennungen und sogar einer Explosion.
4. Falls Elektrolyt in Ihre Augen gelangt, waschen Sie sie mit sauberem Wasser aus, und begeben Sie sich unverzüglich in ärztliche Behandlung. Anderenfalls können Sie Ihre Sehkraft verlieren.
5. Der Akku darf nicht kurzgeschlossen werden:
  - (1) Die Kontakte dürfen nicht mit leitfähigem Material berührt werden.
  - (2) Lagern Sie den Akku nicht in einem Behälter zusammen mit anderen Metallgegenständen, wie z.B. Nägel, Münzen usw.
  - (3) Setzen Sie den Akku weder Wasser noch Regen aus.  
Ein Kurzschluss des Akkus verursacht starken Stromfluss, der Überhitzung, Verbrennungen und einen Defekt zur Folge haben kann.
6. Lagern Sie Maschine und Akku nicht an Orten, an denen die Temperatur 50°C erreichen oder überschreiten kann.
7. Versuchen Sie niemals, den Akku zu verbrennen, selbst wenn er stark beschädigt oder vollkommen verbraucht ist. Der Akku kann im Feuer explodieren.

8. Achten Sie darauf, dass der Akku nicht fallen gelassen oder Stößen ausgesetzt wird.
9. Keinen beschädigten Akku benutzen.

**BEWAHREN SIE DIESE HINWEISE  
SORGFÄLTIG AUF.**

**Hinweise zur Aufrechterhaltung der maximalen Akku-Nutzungsdauer**

1. Laden Sie den Akku, bevor er vollkommen erschöpft ist.  
Schalten Sie die Maschine stets aus, und laden Sie den Akku, wenn Sie ein Nachlassen der Maschinenleistung feststellen.
2. Unterlassen Sie das erneute Laden eines voll aufgeladenen Akkus. Überladen führt zu einer Verkürzung der Nutzungsdauer des Akkus.
3. Laden Sie den Akku bei Raumtemperatur zwischen 10°C – 40°C. Lassen Sie einen heißen Akku abkühlen, bevor Sie ihn laden.
4. Laden Sie den Akku bei längerer Nichtbenutzung alle sechs Monate nach.

**FUNKTIONSBESCHREIBUNG**

**⚠️ VORSICHT:**

- Vergewissern Sie sich vor der Durchführung von Einstellungen oder Funktionsprüfungen der Maschine stets, dass die Maschine ausgeschaltet und der Akku abgenommen ist.

**Anbringen und Abnehmen des Akkus (Abb. 1)**

**⚠️ VORSICHT:**

- Halten Sie Maschine und Akku beim Anbringen oder Abnehmen des Akkus sicher fest. Wenn Sie Maschine und Akku nicht sicher festhalten, können sie Ihnen aus der Hand rutschen, was zu einer Beschädigung der Maschine und des Akkus und zu Körperverletzungen führen kann.
- Schalten Sie stets die Maschine aus, bevor Sie den Akku anbringen oder abnehmen.
- Ziehen Sie den Akku zum Abnehmen von der Maschine ab, während Sie den Knopf an der Vorderseite des Akkus verschieben.
- Richten Sie zum Anbringen des Akkus dessen Führungsfeder auf die Nut im Gehäuse aus, und schieben Sie den Akku hinein. Schieben Sie ihn stets vollständig ein, bis er mit einem hörbaren Klicken einrastet. Falls die rote Anzeige an der Oberseite des Knopfes sichtbar ist, ist der Akku-Adapter nicht vollständig verriegelt. Schieben Sie ihn bis zum Anschlag ein, bis die rote Anzeige nicht mehr sichtbar ist. Anderenfalls kann er aus der Maschine herausfallen und Sie oder umstehende Personen verletzen.
- Wenden Sie beim Anbringen des Akkus keine Gewalt an. Falls der Akku nicht reibungslos hineingleitet, ist er nicht richtig ausgerichtet.

## Akku-Schutzsystem (Lithium-Ionen-Akku mit Sternsymbol) (Abb. 2)

Lithium-Ionen-Akkus mit Sternsymbol sind mit einem Schutzsystem ausgestattet. Dieses System schaltet die Stromversorgung der Maschine automatisch ab, um die Akku-Lebensdauer zu verlängern.

Die Maschine schaltet sich während des Betriebs automatisch ab, wenn Maschine und/oder Akku einer der folgenden Bedingungen unterliegen:

### • Überlastung:

Die Maschine wird auf eine Weise benutzt, die eine ungewöhnlich hohe Stromaufnahme bewirkt.

Lassen Sie in dieser Situation den Elektronschalter der Maschine los, und brechen Sie die Arbeit ab, die eine Überlastung der Maschine verursacht hat. Betätigen Sie dann den Elektronschalter erneut, um die Maschine wieder zu starten.

Falls die Maschine nicht startet, ist der Akku überhitzt. Lassen Sie den Akku in dieser Situation abkühlen, bevor Sie den Elektronschalter erneut betätigen.

### • Niedrige Akkuspannung:

Die Akku-Restkapazität ist zu niedrig, und die Maschine funktioniert nicht. Nehmen Sie in dieser Situation den Akku ab, und laden Sie ihn auf.

## Schaltefunktion (Abb. 3)

### ⚠ VORSICHT:

- Vergewissern Sie sich vor dem Einsetzen des Akkus in die Maschine stets, dass der Elektronschalter ordnungsgemäß funktioniert und beim Loslassen in die AUS-Stellung zurückkehrt.

Zum Einschalten der Maschine einfach den Elektronschalter drücken. Die Drehzahl erhöht sich durch verstärkte Druckausübung auf den Elektronschalter. Zum Ausschalten den Elektronschalter loslassen.

## Funktion des Drehrichtungsumschalters (Abb. 4)

Diese Maschine besitzt einen Drehrichtungsumschalter. Drücken Sie auf die Seite A des Drehrichtungsumschalters für Rechtsdrehung, und auf die Seite B für Linksdrehung.

In der Neutralstellung des Drehrichtungsumschalters ist der Elektronschalter verriegelt.

### ⚠ VORSICHT:

- Prüfen Sie stets die Drehrichtung, bevor Sie mit der Arbeit beginnen.
- Betätigen Sie den Drehrichtungsumschalter erst, nachdem die Maschine völlig zum Stillstand gekommen ist. Durch Umschalten der Drehrichtung bei noch laufender Maschine kann die Maschine beschädigt werden.
- Stellen Sie den Drehrichtungsumschalter stets auf die Neutralstellung, wenn Sie die Maschine nicht benutzen.

## Auswechseln des Schnellwechselfutters für SDS-Plus


### Für Modell DHR243

Das Schnellwechselfutter für SDS-Plus kann leicht gegen das Schnellwechsel-Bohrfutter ausgewechselt werden.



## Entfernen des Schnellwechselfutters für SDS-Plus (Abb. 5)

### ⚠ VORSICHT:


- Nehmen Sie stets den Einsatz heraus, bevor Sie das Schnellwechselfutter für SDS-Plus entfernen.

Fassen Sie die Wechselhülse des Schnellwechselfutters für SDS-Plus, und drehen Sie sie in Pfeilrichtung, um die Wechselhülselinie vom Symbol  zu verstellen. Ziehen Sie kräftig in Pfeilrichtung.

## Anbringen des Schnellwechsel-Bohrfutters (Abb. 6)


Vergewissern Sie sich, dass die Linie des Schnellwechsel-Bohrfutters auf das Symbol  zeigt. Fassen Sie die Wechselhülse des Schnellwechsel-Bohrfutters, und richten Sie die Linie auf das Symbol  aus.

Setzen Sie das Schnellwechsel-Bohrfutter auf die Spindel der Maschine.


Fassen Sie die Wechselhülse des Schnellwechsel-Bohrfutters, und drehen Sie die Wechselhülselinie zum Symbol , bis ein deutliches Klicken zu hören ist.

## Wahl der Betriebsart


### Schlagbohren (Abb. 7)

Zum Bohren in Beton, Mauerwerk usw. den Arretierknopf hineindrücken und den Betriebsart-Umschaltknopf auf die Position  stellen. Verwenden Sie einen Bohrer mit Hartmetallschneide.

### Bohren (Abb. 8)




Zum Bohren in Holz, Metall oder Kunststoff den Arretierknopf hineindrücken und den Betriebsart-Umschaltknopf auf die Position  stellen. Verwenden Sie einen Spiralbohrer oder Holzbohrer.





### Schlagbohren (Abb. 9)

Zum Meißeln, Abklopfen oder Demolieren den Arretierknopf hineindrücken und den Betriebsart-Umschaltknopf auf die Position  stellen. Verwenden Sie einen Spitzmeißel, Flachmeißel, Putzmeißel usw.

## Hinweis zur Funktion des Betriebsart-Umschaltknopfes

Um eine Beschädigung des Mechanismus des Betriebsart-Umschaltknopfes zu vermeiden, befolgen Sie die nachstehenden Verfahren:

- Betätigen Sie den Betriebsart-Umschaltknopf nicht bei laufendem Werkzeug.
  - Vergewissern Sie sich, dass der Betriebsart-Umschaltknopf immer einwandfrei in einer der drei Betriebsartstellungen eingerastet ist (,  oder ).
- (Abb. 10)**
- Drehen Sie den Knopf nicht gewaltsam. Gewaltames Verstellen des Knopfes kann zu einer Beschädigung des Werkzeugs führen.

Wenn Sie den Betriebsart-Umschaltknopf vom Symbol  zum Symbol  oder umgekehrt drehen, bewegt sich der Knopf u. U. nicht mehr in der Stellung des Symbols . Bewegen Sie den Knopf in diesem Fall zur Stellung des Symbols , und lassen Sie das Werkzeug ein paar Sekunden lang laufen. Bewegen Sie den Knopf danach auf die gewünschte Stellung.

**(Abb. 11)**

## Drehmomentbegrenzer

Der Drehmomentbegrenzer wird bei Erreichen eines bestimmten Drehmoments ausgelöst. Der Motor wird von der Ausgangswelle abgekuppelt. Wenn dies eintritt, bleibt der Bohrer stehen.

### **⚠ VORSICHT:**

- Schalten Sie die Maschine bei Aktivierung des Drehmomentbegrenzers sofort aus. Dies verhindert vorzeitigen Verschleiß der Maschine.
- Lochsägen können mit dieser Maschine nicht verwendet werden. Sie neigen dazu, in der Bohrung zu klemmen oder hängen zu bleiben. Dadurch wird eine zu häufige Aktivierung des Drehmomentbegrenzers verursacht.

## **MONTAGE**

### **⚠ VORSICHT:**

- Vergewissern Sie sich vor der Ausführung von Arbeiten an der Maschine stets, dass die Maschine ausgeschaltet und der Akku abgenommen ist.

### **Seitengriff (Zusatzgriff) (Abb. 12)**

#### **⚠ VORSICHT:**

- Verwenden Sie stets den Seitengriff, um Betriebssicherheit zu gewährleisten.

Montieren Sie den Seitengriff so, dass der Vorsprung am Griff in die Führungsnuten des Maschinengehäuses eingreift. Ziehen Sie dann den Griff fest, indem Sie ihn an der gewünschten Position im Uhrzeigersinn drehen. Der Griff kann um 360° geschwenkt und in jeder beliebigen Position gesichert werden.

### **Bohrer-/Meißelfett**

Tragen Sie vor der Arbeit eine kleine Menge Bohrer-/Meißelfett (etwa 0,5 – 1 g) auf den Einsatzschaft auf. Diese Futterschmierung gewährleistet reibungslosen Betrieb und längere Lebensdauer.

### **Montage und Demontage des Einsatzes**

Den Einsatzschaft vor der Montage des Einsatzes reinigen und mit dem mitgelieferten Bohrer-/Meißelfett schmieren. (Abb. 13)


Den Einsatz in die Maschine einführen. Den Einsatz drehen und hineindrücken, bis er einrastet.


Falls sich der Einsatz nicht hineindrücken lässt, ist er wieder zu entfernen. Die Futterabdeckung mehrmals nach unten ziehen. Dann den Einsatz wieder einführen. Den Einsatz drehen und hineindrücken, bis er einrastet. (Abb. 14)

Prüfen Sie nach der Montage stets den sicheren Sitz des Einsatzes durch Zugversuch.

Zum Entfernen des Einsatzes die Futterabdeckung bis zum Anschlag nach unten ziehen und den Einsatz herausziehen. (Abb. 15)

### **Einsatzwinkel (beim Meißeln, Abklopfen oder Demolieren) (Abb. 16 u. 17)**

Der Einsatz kann im gewünschten Winkel eingespannt werden. Um die Einsatzposition zu ändern, den Arretierknopf hineindrücken und den Betriebsart-Umschaltknopf auf die Position  drehen. Den Einsatz auf den gewünschten Winkel drehen.

Den Arretierknopf hineindrücken und den Betriebsart-Umschaltknopf auf die Position  drehen. Vergewissern Sie sich dann durch leichtes Drehen, dass der Einsatz einwandfrei gesichert ist.

### **Tiefenanschlag (Abb. 18)**

Der Tiefenanschlag ist praktisch, um Löcher von gleicher Tiefe zu bohren. Lösen Sie den Seitengriff, und führen Sie den Tiefenanschlag in das Loch im Seitengriff ein. Stellen Sie den Tiefenanschlag auf die gewünschte Bohrtiefe ein, und ziehen Sie den Seitengriff an.

## **HINWEIS:**

- Der Tiefenanschlag kann nicht in einer Position verwendet werden, in der er gegen das Getriebegehäuse stößt.

### **Staubschutzkappe (Abb. 19)**


Verwenden Sie bei Überkopf-Bohrarbeiten die Staubschutzkappe, um zu verhindern, dass Staub auf Sie und die Maschine fällt. Bringen Sie die Staubschutzkappe so am Einsatz an, wie in der Abbildung gezeigt. Die Staubschutzkappe kann an Einsätzen der folgenden Größen angebracht werden.

	Einsatzdurchmesser
Staubschutzkappe 5	6 mm – 14,5 mm
Staubschutzkappe 9	12 mm – 16 mm

006382

## **BETRIEB**

### **Schlagbohrbetrieb (Abb. 20)**

Stellen Sie den Betriebsart-Umschaltknopf auf die Position .

Setzen Sie den Bohrer auf die gewünschte Bohrstelle, und drücken Sie dann den Elektronikschalter.

Üben Sie keinen übermäßigen Druck auf die Maschine aus. Leichter Druck liefert die besten Ergebnisse.

Halten Sie die Maschine in Position, und vermeiden Sie Abrutschen vom Loch.

Üben Sie keinen stärkeren Druck aus, wenn das Bohrloch mit Spänen oder Bohrmehl zugesetzt wird. Lassen Sie statt dessen die Maschine leer laufen, und ziehen Sie dann den Bohrer teilweise aus dem Bohrloch heraus. Durch mehrmaliges Wiederholen dieses Vorgangs wird das Bohrloch ausgeräumt, so dass der normale Bohrbetrieb fortgesetzt werden kann.

#### **⚠ VORSICHT:**

- Beim Durchbruch der Bohrung, bei Verstopfung der Bohrung mit Spänen und Partikeln, oder beim Auftreffen auf Betonstahl wirkt eine starke, plötzliche Drehkraft auf Maschine und Bohrer. Montieren Sie stets den Seitengriff (Zusatzgriff), und halten Sie die Maschine während der Arbeit mit beiden Händen an Seitengriff und Schaltergriff fest. Eine Missachtung dieser Vorsichtsmaßnahme kann den Verlust der Kontrolle über die Maschine und mögliche schwere Verletzungen zur Folge haben.


## **HINWEIS:**

- Es kann zu einer Rundlaufabweichung in der Bohrerdrehung kommen, wenn die Maschine mit Nulllast betrieben wird. Während des Betriebs zentriert sich die Maschine automatisch. Dies hat keinen Einfluss auf die Bohrgenauigkeit.

### **Ausblaspipette (Sonderzubehör) (Abb. 21)**

Blasen Sie den Staub nach dem Bohren des Lochs mit einer Ausblaspipette aus dem Loch.


### **Meißeln/Abklopfen/Demolieren (Abb. 22)**

Stellen Sie den Betriebsart-Umschaltknopf auf die Position .

Halten Sie die Maschine mit beiden Händen fest. Die Maschine einschalten und mit leichtem Druck führen, damit sie nicht unkontrolliert springt. Übermäßige Druckausübung auf die Maschine bewirkt keine Erhöhung der Arbeitsleistung.

## Bohren in Holz oder Metall (Abb. 23 u. 24)

Verwenden Sie die optionale Bohrfutter-Einheit. Nehmen Sie zur Montage auf den Abschnitt "Montage und Demontage des Einsatzes" Bezug.

Stellen Sie den Betriebsart-Umschaltknopf so ein, dass der Zeiger auf das Symbol  zeigt.

## Für Modell DHR243 (Abb. 25, 26 u. 27)


### **VORSICHT:**

- Verwenden Sie keinesfalls die Betriebsart "Schlagbohren", wenn die Bohrfutter-Einheit an der Maschine angebracht ist. Die Bohrfutter-Einheit kann sonst beschädigt werden. Außerdem löst sich das Bohrfutter beim Umschalten der Drehrichtung.

Verwenden Sie das Schnellwechsel-Bohrfutter als Standardausstattung.

Nehmen Sie zur Montage auf den Abschnitt "Auswechseln des Schnellwechselfutters für SDS-Plus" Bezug.

Halten Sie den Klemmring fest, und drehen Sie die Werkzeugaufnahme entgegen dem Uhrzeigersinn, um die Bohrfutterbacken zu öffnen. Führen Sie den Einsatz bis zum Anschlag in das Bohrfutter ein. Halten Sie den Klemmring fest, und drehen Sie die Werkzeugaufnahme im Uhrzeigersinn, um das Bohrfutter festzuziehen. Zum Entfernen des Einsatzes halten Sie den Klemmring und drehen die Werkzeugaufnahme entgegen dem Uhrzeigersinn.

Stellen Sie den Betriebsart-Umschaltknopf auf die Position des Symbols .

Der Bohrdurchmesser kann bis zu 13 mm in Metall und bis zu 32 mm in Holz betragen.

### **VORSICHT:**

- Verwenden Sie keinesfalls die Betriebsart "Schlagbohren", wenn das Schnellwechsel-Bohrfutter an der Maschine angebracht ist. Das Schnellwechsel-Bohrfutter kann sonst beschädigt werden. Außerdem löst sich das Bohrfutter beim Umschalten der Drehrichtung.
- Übermäßige Druckausübung auf die Maschine bewirkt keine Beschleunigung der Bohrleistung. Im Gegenteil; übermäßiger Druck führt zu einer Beschädigung der Bohrspitze und damit zu einer Verringerung der Bohrerstandzeit sowie zu einer Verkürzung der Lebensdauer der Maschine.
- Beim Bohrungsdurchbruch wirkt ein hohes Rückdrehmoment auf Maschine und Bohrer. Halten Sie daher die Maschine mit festem Griff und lassen Sie Vorsicht walten, wenn der Bohrer im Begriff ist, aus dem Werkstück auszutreten.
- Ein feststehender Bohrer lässt sich durch einfaches Umschalten der Drehrichtung wieder herausdrehen. Dabei sollten Sie aber die Maschine gut festhalten, damit sie nicht ruckartig herausgestoßen wird.
- Spannen Sie kleine Werkstücke stets in einen Schraubstock oder eine ähnliche Aufspanvorrichtung ein.

## WARTUNG

### **VORSICHT:**

- Vergewissern Sie sich vor der Durchführung von Inspektions- oder Wartungsarbeiten stets, dass die Maschine ausgeschaltet und der Akku abgenommen ist.
- Verwenden Sie auf keinen Fall Benzin, Benzol, Verdünner, Alkohol oder dergleichen. Solche Mittel können Verfärbung, Verformung oder Rissbildung verursachen.

Um die SICHERHEIT und ZUVERLÄSSIGKEIT dieses Produkts aufrechtzuerhalten, sollten Reparaturen, Überprüfung und Austausch der Kohlebürsten und andere Wartungs- oder Einstellarbeiten nur von Makita-Kundendienstzentren unter ausschließlicher Verwendung von Makita-Originalersatzteilen ausgeführt werden.

## SONDERZUBEHÖR

### **VORSICHT:**

- Die folgenden Zubehörteile oder Vorrichtungen werden für den Einsatz mit dem in dieser Anleitung beschriebenen Makita-Gerät empfohlen. Die Verwendung anderer Zubehörteile oder Vorrichtungen kann eine Verletzungsgefahr darstellen. Verwenden Sie Zubehörteile oder Vorrichtungen nur für ihren vorgesehenen Zweck.

Wenn Sie weitere Einzelheiten bezüglich dieser Zubehörteile benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihre Makita-Kundendienststelle.

- SDS-Plus-Bohrer mit Hartmetallschneide
- Spitzmeißel
- Flachmeißel
- Putzmeißel
- Nutenmeißel
- Bohrfutter-Einheit
- Bohrfutter S13
- Futteradapter
- Futterschlüssel S13
- Bohrer-/Meißelfett
- Seitengriff
- Tiefenanschlag
- Ausblaspipette
- Staubschutzkappe
- Staubabsaugvorrichtung
- Schutzbrille
- Plastikkoffer
- Schlüsselloses Bohrfutter
- Verschiedene Original-Makita-Akkus und -Ladegeräte

### **HINWEIS:**

- Manche Teile in der Liste können als Standardzubehör im Werkzeugsatz enthalten sein. Sie können von Land zu Land unterschiedlich sein.

**Geräusch**

Typischer A-bewerteter Geräuschpegel ermittelt gemäß EN60745:

**Modell DHR242**

Schalldruckpegel ( $L_{pA}$ ): 90 dB (A)  
 Schalleistungspegel ( $L_{WA}$ ): 101 dB (A)  
 Ungewissheit (K): 3 dB (A)

**Modell DHR243**

Schalldruckpegel ( $L_{pA}$ ): 89 dB (A)  
 Schalleistungspegel ( $L_{WA}$ ): 100 dB (A)  
 Ungewissheit (K): 3 dB (A)

**Gehörschutz tragen**

ENG900-1

**Vibration**

Vibrationsgesamtwert (Drei-Achsen-Vektorsumme) ermittelt gemäß EN60745:

**Modell DHR242**

Arbeitsmodus: Schlagbohren in Beton  
 Vibrationsemission ( $a_{n, HD}$ ): 13,5 m/s<sup>2</sup>  
 Ungewissheit (K): 1,5 m/s<sup>2</sup>

Arbeitsmodus: Meißel

Vibrationsemission ( $a_{n, CHeg}$ ): 10,5 m/s<sup>2</sup>  
 Ungewissheit (K): 1,5 m/s<sup>2</sup>

Arbeitsmodus: Bohren in Metall

Vibrationsemission ( $a_{n, D}$ ): 3,5 m/s<sup>2</sup>  
 Ungewissheit (K): 1,5 m/s<sup>2</sup>

**Modell DHR243**

Arbeitsmodus: Schlagbohren in Beton  
 Vibrationsemission ( $a_{n, HD}$ ): 13 m/s<sup>2</sup>  
 Ungewissheit (K): 1,5 m/s<sup>2</sup>

Arbeitsmodus: Meißel

Vibrationsemission ( $a_{n, CHeg}$ ): 11 m/s<sup>2</sup>  
 Ungewissheit (K): 1,5 m/s<sup>2</sup>

Arbeitsmodus: Bohren in Metall

Vibrationsemission ( $a_{n, D}$ ): 2,5 m/s<sup>2</sup> oder weniger  
 Ungewissheit (K): 1,5 m/s<sup>2</sup>

ENG901-1

- Der angegebene Vibrationsemissionswert wurde im Einklang mit der Standardprüfmethode gemessen und kann für den Vergleich zwischen Maschinen herangezogen werden.
- Der angegebene Vibrationsemissionswert kann auch für eine Vorbewertung des Gefährungsgrads verwendet werden.

**⚠️ WARNUNG:**

- Die Vibrationsemission während der tatsächlichen Benutzung des Elektrowerkzeugs kann je nach der Benutzungsweise der Maschine vom angegebenen Emissionswert abweichen.
- Identifizieren Sie Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz des Benutzers anhand einer Schätzung des Gefährungsgrads unter den tatsächlichen Benutzungsbedingungen (unter Berücksichtigung aller Phasen des Arbeitszyklus, wie z. B. Ausschalt- und Leerlaufzeiten der Maschine zusätzlich zur Betriebszeit).

**Nur für europäische Länder****EG-Übereinstimmungserklärung****Makita erklärt, dass die folgende(n) Maschine(n):**

Bezeichnung der Maschine:  
 Akku-Kombi-Bohrhammer  
 Modell-Nr./ Typ: DHR242, DHR243

**den folgenden europäischen Richtlinien entsprechen:**

2006/42/EG

gemäß den folgenden Standards oder standardisierten Dokumenten hergestellt werden:

EN60745

Die technische Akte in Übereinstimmung mit 2006/42/EG ist erhältlich von:

Makita, Jan-Baptist Vinkstraat 2, 3070, Belgien

31.12.2013



Yasushi Fukaya

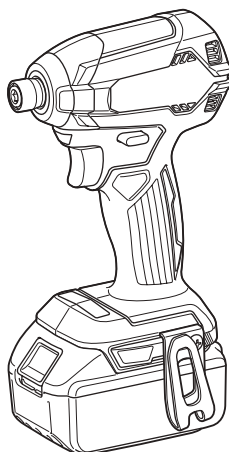
Direktor

Makita, Jan-Baptist Vinkstraat 2, 3070, Belgien



EN	Cordless Impact Driver	INSTRUCTION MANUAL	4
FR	Tournevis à Chocs sans Fil	MANUEL D'INSTRUCTIONS	9
DE	Akku-Schlagschrauber	BETRIEBSANLEITUNG	15
IT	Avvitatore a massa battente a batteria	ISTRUZIONI PER L'USO	21
NL	Accuslagschroevendraaier	GEBRUIKSAANWIJZING	27
ES	Atornillador de Impacto Inalámbrico	MANUAL DE INSTRUCCIONES	33
PT	Parafusadeira de Impacto a Bateria	MANUAL DE INSTRUÇÕES	39
DA	Akku slagskruemaskine	BRUGSANVISNING	44
EL	Κρουστικό καταβίδι μπαταρίας	ΕΓΧΕΙΡΙΔΙΟ ΟΔΗΓΙΩΝ	49
TR	Akülü Darbeli Tornavida	KULLANMA KILAVUZU	55

## DTD153



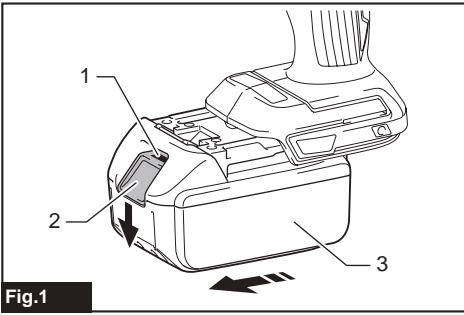


Fig.1

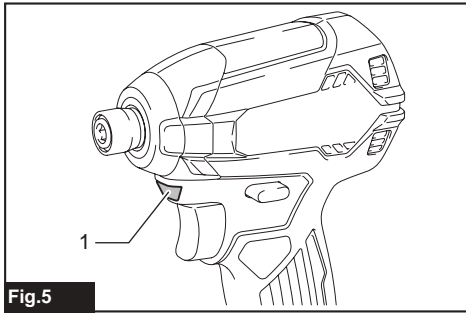


Fig.5

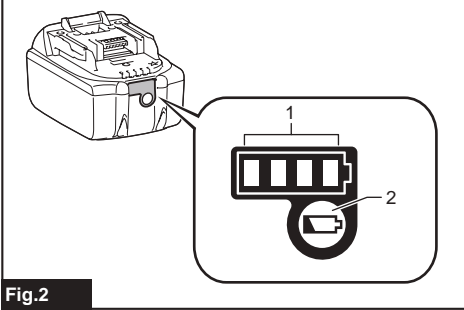


Fig.2

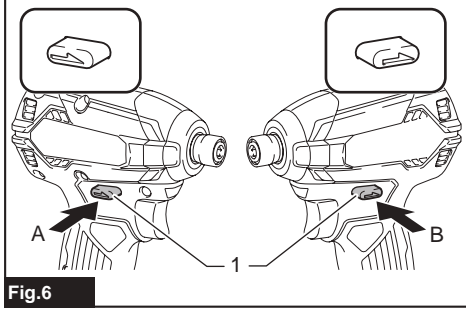


Fig.6

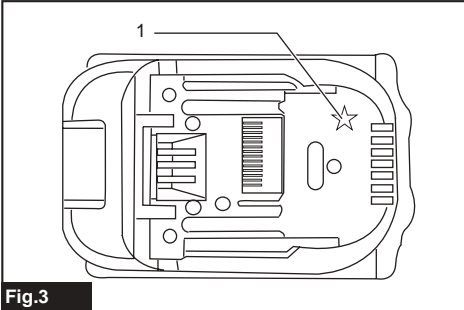


Fig.3

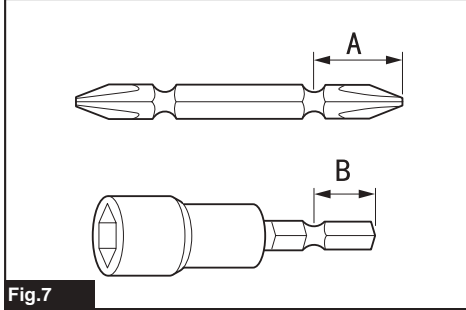


Fig.7

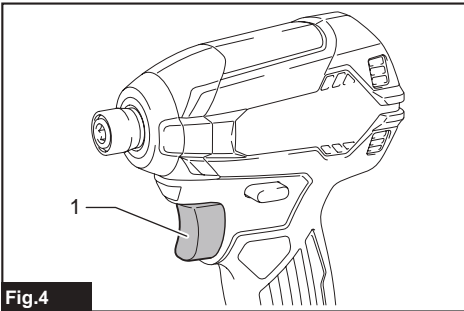


Fig.4

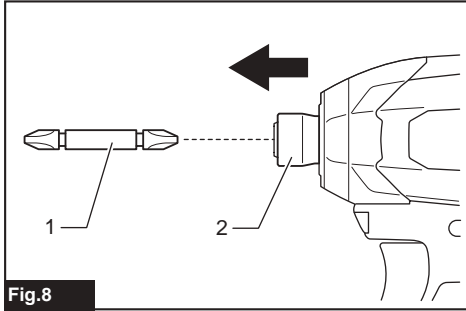
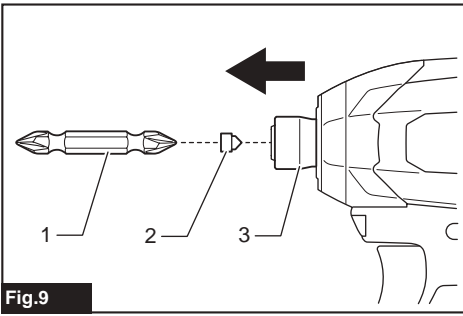
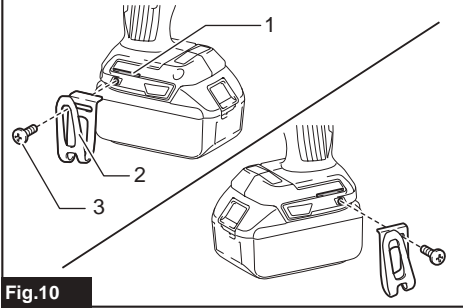


Fig.8

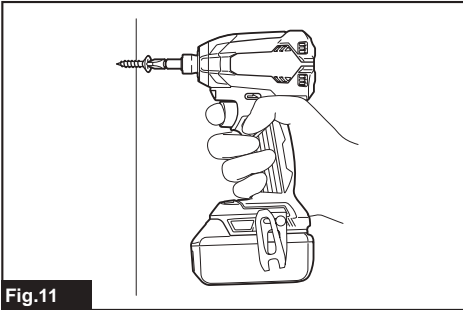




**Fig.9**



**Fig.10**



**Fig.11**

## TECHNISCHE DATEN

Modell:		DTD153
Anzugskapazitäten	Maschinenschraube	4 mm - 8 mm
	Standardschraube	5 mm - 16 mm
	HV-Schraube	5 mm - 14 mm
Leerlaufdrehzahl		0 - 3.400 min <sup>-1</sup>
Schlagzahl pro Minute		0 - 3.600 min <sup>-1</sup>
Gesamtlänge		126 mm
Nennspannung		18 V Gleichstrom
Akku	BL1815, BL1815N, BL1820, BL1820B	BL1830, BL1830B, BL1840, BL1840B, BL1850, BL1850B, BL1860B
Nettogewicht	1,3 kg	1,5 kg

- Wir behalten uns vor, Änderungen der technischen Daten im Zuge der Entwicklung und des technischen Fortschritts ohne vorherige Ankündigung vorzunehmen.
- Die technischen Daten und der Akku können von Land zu Land unterschiedlich sein.
- Gewicht mit Akku nach EPTA-Verfahren 01/2003

### Vorgesehene Verwendung

Das Werkzeug ist für das Eindrehen von Schrauben in Holz, Metall und Kunststoff vorgesehen.

### Geräusch

Typischer A-bewerteter Geräuschpegel ermittelt gemäß EN60745:

Schalldruckpegel ( $L_{pA}$ ): 96 dB (A)

Schallleistungspegel ( $L_{WA}$ ): 107 dB (A)

Messunsicherheit (K): 3 dB (A)

**⚠️ WARNUNG:** Einen Gehörschutz tragen.

### Schwingungen

Schwingungsgesamtwert (Drei-Achsen-Vektorsumme) ermittelt gemäß EN60745:

Arbeitsmodus: Schlagschrauben von Befestigungsteilen der maximalen Kapazität des Werkzeugs

Schwingungsemission ( $a_w$ ): 13,0 m/s<sup>2</sup>

Messunsicherheit (K): 1,5 m/s<sup>2</sup>

**HINWEIS:** Der angegebene Schwingungsemissionswert wurde im Einklang mit der Standardprüfmethode gemessen und kann für den Vergleich zwischen Werkzeugen herangezogen werden.

**HINWEIS:** Der angegebene Schwingungsemissionswert kann auch für eine Vorbewertung des Gefährdungsgrads verwendet werden.

**⚠️ WARNUNG:** Die Schwingungsemission während der tatsächlichen Benutzung des Elektrowerkzeugs kann je nach der Benutzungsweise des Werkzeugs vom angegebenen Emissionswert abweichen.

**⚠️ WARNUNG:** Identifizieren Sie Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz des Benutzers anhand einer Schätzung des Gefährdungsgrads unter den tatsächlichen Benutzungsbedingungen (unter Berücksichtigung aller Phasen des Arbeitszyklus, wie z. B. Ausschalt- und Leerlaufzeiten des Werkzeugs zusätzlich zur Betriebszeit).

### EG-Konformitätserklärung

*Nur für europäische Länder*

Die EG-Konformitätserklärung ist als Anhang A in dieser Bedienungsanleitung enthalten.

## SICHERHEITSWARNUNGEN

### Allgemeine Sicherheitswarnungen für Elektrowerkzeuge

**⚠️ WARNUNG:** Lesen Sie alle Sicherheitswarnungen und Anweisungen durch. Eine Missachtung der unten aufgeführten Warnungen und Anweisungen kann zu einem elektrischen Schlag, Brand und/oder schweren Verletzungen führen.

### Bewahren Sie alle Warnungen und Anweisungen für spätere Bezugnahme auf.

Der Ausdruck „Elektrowerkzeug“ in den Warnhinweisen bezieht sich auf Ihr mit Netzstrom (mit Kabel) oder Akku (ohne Kabel) betriebenes Elektrowerkzeug.

## Sicherheitswarnungen für Akku-Schlagschrauber

1. Halten Sie das Elektrowerkzeug nur an den isolierten Griffflächen, wenn Sie Arbeiten ausführen, bei denen die Gefahr besteht, dass das Befestigungselement verborgene Kabel kontaktiert. Bei Kontakt mit einem Strom führenden Kabel können die freiliegenden Metallteile des Elektrowerkzeugs ebenfalls Strom führend werden, so dass der Benutzer einen elektrischen Schlag erleiden kann.
2. Achten Sie stets auf sicheren Stand. Vergewissern Sie sich bei Einsatz des Werkzeugs an hochgelegenen Arbeitsplätzen, dass sich keine Personen darunter aufhalten.
3. Halten Sie das Werkzeug mit festem Griff.
4. Tragen Sie Gehörschützer.
5. Berühren Sie den Einsatz oder das Werkstück nicht unmittelbar nach dem Arbeitsvorgang. Die Teile können sehr heiß sein und Hautverbrennungen verursachen.
6. Halten Sie Ihre Hände von rotierenden Teilen fern.

## DIESE ANWEISUNGEN AUFBEWAHREN.

**⚠️ WARNUNG:** Lassen Sie sich NICHT durch Bequemlichkeit oder Vertrautheit mit dem Produkt (durch wiederholten Gebrauch erworben) von der strikten Einhaltung der Sicherheitsregeln für das vorliegende Produkt abhalten.

**MISSBRAUCH** oder Missachtung der Sicherheitsvorschriften in dieser Anleitung können schwere Verletzungen verursachen.

## Wichtige Sicherheitsanweisungen für Akku

1. Lesen Sie vor der Benutzung des Akkus alle Anweisungen und Warnhinweise, die an (1) Ladegerät, (2) Akku und (3) Akkuwerkzeug angebracht sind.
2. Unterlassen Sie ein Zerlegen des Akkus.
3. Falls die Betriebszeit beträchtlich kürzer geworden ist, stellen Sie den Betrieb sofort ein. Anderenfalls besteht die Gefahr von Überhitzung, möglichen Verbrennungen und sogar einer Explosion.
4. Falls Elektrolyt in Ihre Augen gelangt, waschen Sie sie mit sauberem Wasser aus, und begeben Sie sich unverzüglich in ärztliche Behandlung. Anderenfalls können Sie Ihre Sehkraft verlieren.
5. Der Akku darf nicht kurzgeschlossen werden:
  - (1) Die Kontakte dürfen nicht mit leitfähigem Material berührt werden.
  - (2) Lagern Sie den Akku nicht in einem Behälter zusammen mit anderen Metallgegenständen, wie z. B. Nägel, Münzen usw.
  - (3) Setzen Sie den Akku weder Wasser noch Regen aus.

Ein Kurzschluss des Akkus verursacht starken Stromfluss, der Überhitzung, mögliche Verbrennungen und einen Defekt zur Folge haben kann.

6. Lagern Sie das Werkzeug und den Akku nicht an Orten, an denen die Temperatur 50 °C erreichen oder überschreiten kann.
7. Versuchen Sie niemals, den Akku zu verbrennen, selbst wenn er stark beschädigt oder vollkommen verbraucht ist. Der Akku kann im Feuer explodieren.
8. Achten Sie darauf, dass der Akku nicht fallen gelassen oder Stößen ausgesetzt wird.
9. Benutzen Sie keine beschädigten Akkus.
10. Die enthaltenen Lithium-Ionen-Akkus unterliegen den Anforderungen der Gefahrgut-Gesetzgebung.  
Für kommerzielle Transporte, z. B. durch Dritte oder Spediteure, müssen besondere Anforderungen zu Verpackung und Etikettierung beachtet werden.  
Zur Vorbereitung des zu transportierenden Artikels ist eine Beratung durch einen Experten für Gefahrgut erforderlich. Bitte beachten Sie möglicherweise ausführlichere nationale Vorschriften. Überkleben oder verdecken Sie offene Kontakte, und verpacken Sie den Akku so, dass er sich in der Verpackung nicht umher bewegen kann.
11. Befolgen Sie die örtlichen Bestimmungen bezüglich der Entsorgung von Akkus.

## DIESE ANWEISUNGEN AUFBEWAHREN.

**⚠️ VORSICHT:** Verwenden Sie nur Original-Makita-Akkus. Die Verwendung von Nicht-Original-Makita-Akkus oder von Akkus, die abgeändert worden sind, kann zum Bersten des Akkus und daraus resultierenden Bränden, Personenschäden und Beschädigung führen. Außerdem wird dadurch die Makita-Garantie für das Makita-Werkzeug und -Ladegerät ungültig.

## Hinweise zur Aufrechterhaltung der maximalen Akku-Nutzungsdauer

1. Laden Sie den Akku, bevor er vollkommen erschöpft ist. Schalten Sie das Werkzeug aus, und laden Sie den Akku, wenn Sie ein Nachlassen der Werkzeugleistung feststellen.
2. Unterlassen Sie erneutes Laden eines voll aufgeladenen Akkus. Überladen führt zu einer Verkürzung der Nutzungsdauer des Akkus.
3. Laden Sie den Akku bei Raumtemperatur zwischen 10 – 40 °C. Lassen Sie einen heißen Akku abkühlen, bevor Sie ihn laden.
4. Der Akku muss geladen werden, wenn er lange Zeit (länger als sechs Monate) nicht benutzt wird.

# FUNKTIONSBESCHREIBUNG

**⚠ VORSICHT:** Vergewissern Sie sich vor der Durchführung von Einstellungen oder Funktionsprüfungen des Werkzeugs stets, dass das Werkzeug ausgeschaltet und der Akku abgenommen ist.

## Anbringen und Abnehmen des Akkus

**⚠ VORSICHT:** Schalten Sie das Werkzeug stets aus, bevor Sie den Akku anbringen oder abnehmen.

**⚠ VORSICHT:** Halten Sie das Werkzeug und den Akku beim Anbringen oder Abnehmen des Akkus sicher fest. Wenn Sie das Werkzeug und den Akku nicht sicher festhalten, können sie Ihnen aus der Hand rutschen, was zu einer Beschädigung des Werkzeugs und des Akkus und zu Körperverletzungen führen kann.

► **Abb.1:** 1. Rote Anzeige 2. Knopf 3. Akku

Ziehen Sie den Akku zum Abnehmen vom Werkzeug ab, während Sie den Knopf an der Vorderseite des Akkus verschieben.

Richten Sie zum Anbringen des Akkus dessen Führungsfeder auf die Nut im Gehäuse aus, und schieben Sie den Akku hinein. Schieben Sie ihn vollständig ein, bis er mit einem hörbaren Klicken einrastet. Falls die rote Anzeige an der Oberseite des Knopfes sichtbar ist, ist der Akku nicht vollständig verriegelt.

**⚠ VORSICHT:** Schieben Sie den Akku stets bis zum Anschlag ein, bis die rote Anzeige nicht mehr sichtbar ist. Anderenfalls kann er aus dem Werkzeug herausfallen und Sie oder umstehende Personen verletzen.

**⚠ VORSICHT:** Unterlassen Sie Gewaltanwendung beim Anbringen des Akkus. Falls der Akku nicht reibungslos hineingleitet, ist er nicht richtig ausgerichtet.

## Anzeigen der Akku-Restkapazität

**Nur für Akkus mit „B“ am Ende der Modellnummer**

► **Abb.2:** 1. Anzeigelampen 2. Prüftaste

Drücken Sie die Prüftaste am Akku, um die Akku-Restkapazität anzuzeigen. Die Anzeigelampen leuchten wenige Sekunden lang auf.

Anzeigelampen			Restkapazität
Erleuchtet	Aus	Blinkend	
■	□	◐	75 % bis 100 %
■	■	□	
■	■	□	50% bis 75%
■	□	□	25% bis 50%
■	□	□	0% bis 25%
◐	□	□	Den Akku aufladen.

Anzeigelampen			Restkapazität
Erleuchtet	Aus	Blinkend	
■	□	◐	Möglicherweise liegt eine Funktionsstörung im Akku vor.
■	■	□	
□	□	■	

**HINWEIS:** Abhängig von den Benutzungsbedingungen und der Umgebungstemperatur kann die Anzeige geringfügig von der tatsächlichen Kapazität abweichen.

## Werkzeug/Akku-Schutzsystem

Das Werkzeug ist mit einem Werkzeug/Akku-Schutzsystem ausgestattet. Dieses System schaltet die Stromversorgung des Motors automatisch ab, um die Lebensdauer von Werkzeug und Akku zu verlängern. Das Werkzeug bleibt während des Betriebs automatisch stehen, wenn das Werkzeug oder der Akku einer der folgenden Bedingungen unterliegt:

### Überlastschutz

Wird der Akku auf eine Weise benutzt, die eine ungewöhnlich hohe Stromaufnahme bewirkt, bleibt das Werkzeug ohne jegliche Anzeige automatisch stehen. Schalten Sie in dieser Situation das Werkzeug aus, und brechen Sie die Arbeit ab, die eine Überlastung des Werkzeugs verursacht hat. Schalten Sie dann das Werkzeug wieder ein, um es neu zu starten.

### Überhitzungsschutz

Wenn das Werkzeug/der Akku überhitzt wird, bleibt das Werkzeug automatisch stehen. Lassen Sie den Akku in dieser Situation abkühlen, bevor Sie das Werkzeug wieder einschalten.

### Überentladungsschutz

Wenn die Akkukapazität unzureichend wird, bleibt das Werkzeug automatisch stehen. Nehmen Sie in diesem Fall den Akku vom Werkzeug ab, und laden Sie ihn auf.

**HINWEIS:** Der Überlastschutz funktioniert nur mit Akkus, die mit einem Sternsymbol gekennzeichnet sind.

► **Abb.3:** 1. Sternsymbol

## Schalterfunktion

► **Abb.4:** 1. Ein-Aus-Schalter

**⚠ VORSICHT:** Vergewissern Sie sich vor dem Einsetzen des Akkus in das Werkzeug stets, dass der Ein-Aus-Schalter ordnungsgemäß funktioniert und beim Loslassen in die AUS-Stellung zurückkehrt.

Drücken Sie zum Einschalten des Werkzeugs einfach den Ein-Aus-Schalter. Die Drehzahl erhöht sich durch verstärkte Druckausübung auf den Ein-Aus-Schalter. Lassen Sie den Ein-Aus-Schalter zum Anhalten los.

## Einschalten der Frontlampe

► **Abb.5:** 1. Lampe

**⚠ VORSICHT:** Blicken Sie nicht direkt in die Lampe oder die Lichtquelle.

Betätigen Sie den Ein-Aus-Schalter, um die Lampe einzuschalten. Die Lampe bleibt erleuchtet, solange der Ein-Aus-Schalter gedrückt gehalten wird. Die Lampe erlischt ungefähr 10 Sekunden nach dem Loslassen des Ein-Aus-Schalters.

**HINWEIS:** Wischen Sie Schmutz auf der Lampenlinse mit einem trockenen Tuch ab. Achten Sie sorgfältig darauf, dass Sie die Lampenlinse nicht verkratzen, weil sich sonst die Lichtstärke verringert.

## Funktion des Drehrichtungsumschalters

► **Abb.6:** 1. Drehrichtungsumschalthebel

**⚠ VORSICHT:** Prüfen Sie stets die Drehrichtung, bevor Sie mit der Arbeit beginnen.

**⚠ VORSICHT:** Betätigen Sie den Drehrichtungsumschalter erst, nachdem das Werkzeug völlig zum Stillstand gekommen ist. Durch Umschalten der Drehrichtung bei noch laufendem Werkzeug kann das Werkzeug beschädigt werden.

**⚠ VORSICHT:** Stellen Sie den Drehrichtungsumschalthebel stets auf die Neutralstellung, wenn Sie das Werkzeug nicht benutzen.

Dieses Werkzeug besitzt einen Drehrichtungsumschalter. Drücken Sie auf die Seite A des Drehrichtungsumschalthebels für Rechtsdrehung, und auf die Seite B für Linksdrehung. In der Neutralstellung des Drehrichtungsumschalthebels ist der Ein-Aus-Schalter verriegelt.

## MONTAGE

**⚠ VORSICHT:** Vergewissern Sie sich vor der Ausführung von Arbeiten am Werkzeug stets, dass das Werkzeug ausgeschaltet und der Akku abgenommen ist.

## Montage und Demontage von Schraubendrehereinsatz/ Steckschlüsseinsatz

► **Abb.7**

Verwenden Sie nur Schraubendrehereinsätze/ Steckschlüsseleinsätze, deren Einschubteil die in der Abbildung gezeigte Form hat. Verwenden Sie keinen anderen Schraubendrehereinsatz/ Steckschlüsseleinsatz.

## Für Werkzeug mit flacher Schraubendrehereinsatzaufnahme

A=12 mm  
B=9 mm

Nur diese Schraubendrehereinsatztypen verwenden. Wenden Sie Verfahren 1 an. (Hinweis) Einsatzhalter wird nicht benötigt.

## Für Werkzeug mit tiefer Schraubendrehereinsatzaufnahme

A=17 mm  
B=14 mm

Zur Montage dieser Schraubendrehereinsatztypen wenden Sie Verfahren 1 an.

A=12 mm  
B=9 mm

Zur Montage dieser Schraubendrehereinsatztypen wenden Sie Verfahren 2 an. (Hinweis) Für die Montage des Einsatzes wird ein Einsatzhalter benötigt.

## Verfahren 1

### Für Werkzeug ohne Schnellaufnahme

► **Abb.8:** 1. Schraubendrehereinsatz  
2. Werkzeugaufnahme

Ziehen Sie die Werkzeugaufnahme zum Anbringen des Schraubendrehereinsatzes in Pfeilrichtung, und führen Sie den Schraubendrehereinsatz bis zum Anschlag in die Werkzeugaufnahme ein.

Lassen Sie dann die Werkzeugaufnahme los, um den Schraubendrehereinsatz zu sichern.

### Für Werkzeug mit Schnellaufnahme

Führen Sie den Schraubendrehereinsatz zum Montieren bis zum Anschlag in die Werkzeugaufnahme ein.

## Verfahren 2

Führen Sie den Einsatzhalter zusätzlich zum obigen **Verfahren 1** mit dem spitzen Ende nach innen in die Werkzeugaufnahme ein.

► **Abb.9:** 1. Schraubendrehereinsatz 2. Einsatzhalter  
3. Werkzeugaufnahme

Ziehen Sie die Werkzeugaufnahme zum Abnehmen des Schraubendrehereinsatzes in Pfeilrichtung, und ziehen Sie dann den Schraubendrehereinsatz heraus.

**HINWEIS:** Wird der Schraubendrehereinsatz nicht tief genug in die Werkzeugaufnahme eingeführt, kehrt die Werkzeugaufnahme nicht zur Ausgangsstellung zurück, so dass der Schraubendrehereinsatz nicht eingespannt wird. Versuchen Sie in diesem Fall, den Einsatz wie oben beschrieben neu einzuführen.

**HINWEIS:** Wenn das Einführen des Schraubendrehereinsatzes schwierig ist, ziehen Sie die Werkzeugaufnahme zurück, und führen Sie dann den Einsatz bis zum Anschlag in die Werkzeugaufnahme ein.

**HINWEIS:** Vergewissern Sie sich nach dem Einführen des Schraubendrehereinsatzes, dass er einwandfrei gesichert ist. Verwenden Sie ihn nicht, falls er herausrutscht.

## Montieren des Aufhängers

### ► Abb.10: 1. Führungsnut 2. Aufhänger 3. Schraube

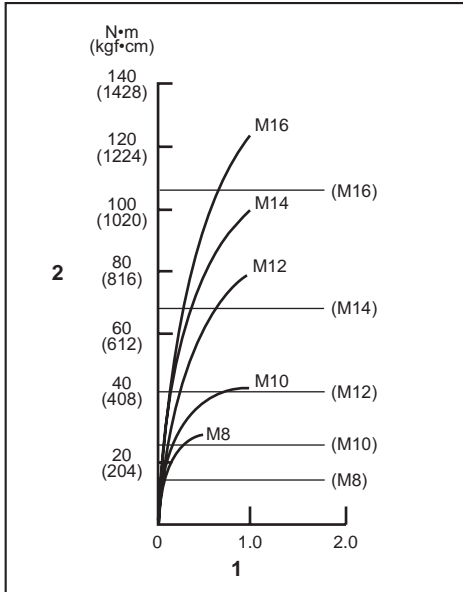
Der Aufhänger ist praktisch, um das Werkzeug vorübergehend aufzuhängen. Der Aufhänger kann auf beiden Seiten des Werkzeugs angebracht werden. Um den Aufhänger anzubringen, führen Sie ihn in die Nut entweder auf der linken oder rechten Seite des Werkzeuggehäuses ein, und sichern Sie ihn dann mit einer Schraube. Um den Aufhänger zu entfernen, lösen Sie die Schraube, und nehmen Sie dann den Aufhänger heraus.

## BETRIEB

### ► Abb.11

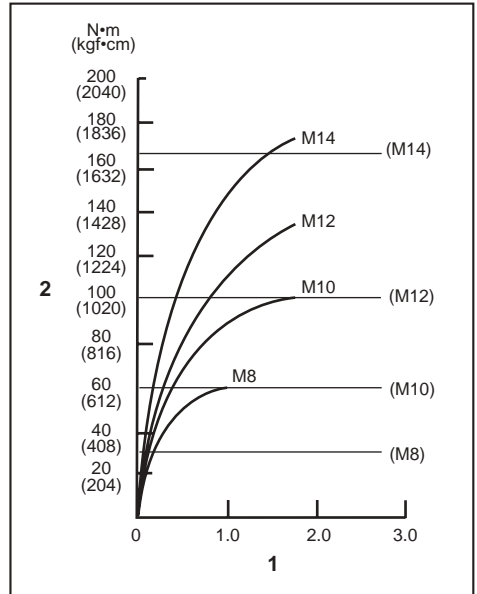
Das korrekte Anzugsmoment hängt u. a. von der Art oder Größe der Schrauben oder dem Material des zu verschraubenden Werkstücks ab. Der Zusammenhang zwischen Anzugsmoment und Anzugszeit ist aus den Diagrammen ersichtlich.

### Korrektes Anzugsmoment für Standardschrauben



1. Anzugszeit (Sekunden) 2. Anzugsmoment

### Korrektes Anzugsmoment für HV-Schrauben



1. Anzugszeit (Sekunden) 2. Anzugsmoment

Halten Sie das Werkzeug mit festem Griff, und setzen Sie die Spitze des Schraubendrehereinsatzes in den Schraubenkopf ein. Üben Sie Vorwärtsdruck auf das Werkzeug aus, so dass der Einsatz nicht von der Schraube abrutscht, und schalten Sie das Werkzeug ein, um mit der Schraubarbeit zu beginnen.

**ANMERKUNG:** Wenn Sie die Arbeit mit einem Ersatzzacku fortsetzen wollen, lassen Sie das Werkzeug mindestens 15 Minuten lang abkühlen.

**HINWEIS:** Verwenden Sie einen für den Kopf der anzuziehenden Schraube passenden Einsatz.

**HINWEIS:** Üben Sie beim Anziehen von Schrauben der Größe M8 oder kleiner vorsichtigen Druck auf den Ein-Aus-Schalter aus, damit die Schraube nicht beschädigt wird.

**HINWEIS:** Halten Sie das Werkzeug gerade auf die Schraube gerichtet.

**HINWEIS:** Wenn die Schlagkraft zu hoch ist oder die in den Diagrammen angegebene Anzugszeit überschritten wird, können die Schraube oder die Spitze des Schraubendrehereinsatzes überlastet, ausgerissen oder beschädigt werden. Führen Sie vor Arbeitsbeginn stets eine Probeverschraubung durch, um die geeignete Anzugszeit für die jeweilige Schraube zu ermitteln.

Das Anzugsmoment unterliegt einer Reihe von Einflüssen, einschließlich der folgenden. Überprüfen Sie das Anzugsmoment nach dem Anziehen stets mit einem Drehmomentschlüssel.

1. Wenn der Akku nahezu erschöpft ist, fällt die Spannung ab, und das Anzugsmoment verringert sich.
2. Schraubendreher- oder Steckschlüsseleinsatz Die Verwendung eines Schraubendreher- oder Steckschlüsseleinsatzes der falschen Größe bewirkt eine Verringerung des Anzugsmoments.

3. Schraube
  - Selbst wenn der Drehmoment-Koeffizient und der Typ der Schraube gleich sind, ändert sich das korrekte Anzugsmoment je nach dem Durchmesser der Schraube.
  - Selbst wenn Schrauben den gleichen Durchmesser haben, ist das korrekte Anzugsmoment je nach Drehmoment-Koeffizient, Typ und Länge der Schraube unterschiedlich.
4. Die Art und Weise, wie das Werkzeug gehalten wird, oder das Material der Verschraubungsposition beeinflusst das Anzugsmoment.
5. Der Betrieb des Werkzeugs mit niedriger Drehzahl hat eine Reduzierung des Anzugsmoments zur Folge.

## WARTUNG

**⚠ VORSICHT:** Vergewissern Sie sich vor der Durchführung von Inspektions- oder Wartungsarbeiten stets, dass das Werkzeug ausgeschaltet und der Akku abgenommen ist.

**ANMERKUNG:** Verwenden Sie auf keinen Fall Benzin, Waschbenzin, Verdünner, Alkohol oder dergleichen. Solche Mittel können Verfärbung, Verformung oder Rissbildung verursachen.

Um die SICHERHEIT und ZUVERLÄSSIGKEIT dieses Produkts zu gewährleisten, sollten Reparaturen und andere Wartungs- oder Einstellarbeiten nur von Makita-Vertragswerkstätten oder Makita-Kundendienstzentren unter ausschließlicher Verwendung von Makita-Originalersatzteilen ausgeführt werden.

## SONDERZUBEHÖR

**⚠ VORSICHT:** Die folgenden Zubehörteile oder Vorrichtungen werden für den Einsatz mit dem in dieser Anleitung beschriebenen Makita-Werkzeug empfohlen. Die Verwendung anderer Zubehörteile oder Vorrichtungen kann eine Verletzungsgefahr darstellen. Verwenden Sie Zubehörteile oder Vorrichtungen nur für ihren vorgesehenen Zweck.

Wenn Sie weitere Einzelheiten bezüglich dieser Zubehörteile benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihre Makita-Kundendienststelle.

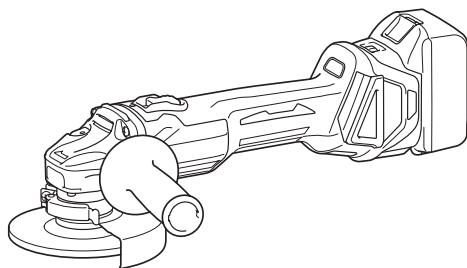
- Schraubendrehereinsätze
- Steckschlüsseleinsätze
- Einsatzhalter
- Aufhänger
- Plastikkoffer
- Akkuschützer
- Werkzeugaufhänger
- Original-Makita-Akku und -Ladegerät

**HINWEIS:** Manche Teile in der Liste können als Standardzubehör im Werkzeugsatz enthalten sein. Sie können von Land zu Land unterschiedlich sein.



EN	Cordless Angle Grinder	INSTRUCTION MANUAL	8
FR	Meuleuse d'Angle sans Fil	MANUEL D'INSTRUCTIONS	25
DE	Akku-Winkelschleifer	BETRIEBSANLEITUNG	43
IT	Smerigliatrice angolare a batteria	ISTRUZIONI PER L'USO	62
NL	Haakse accuslijpmachine	GEBRUIKSAANWIJZING	81
ES	Esmeriladora Angular Inalámbrica	MANUAL DE INSTRUCCIONES	99
PT	Esmerilhadeira Angular a Bateria	MANUAL DE INSTRUÇÕES	117
DA	Ledningsfri vinkelsliber	BRUGSANVISNING	135
EL	Φορητός γωνιακός λειαντήρας	ΕΓΧΕΙΡΙΔΙΟ ΟΔΗΓΙΩΝ	152
TR	Akülü Avuç Taşlama Makinesi	KULLANMA KILAVUZU	171

**DGA411, DGA412,  
DGA413, DGA414  
DGA461, DGA462,  
DGA463, DGA464  
DGA511, DGA512,  
DGA513, DGA514**





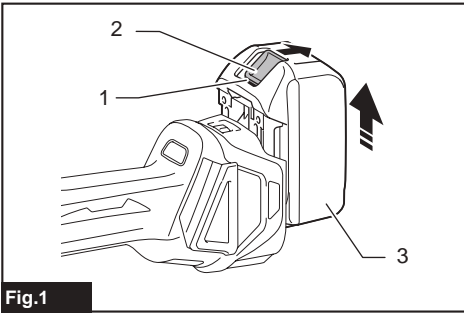


Fig.1

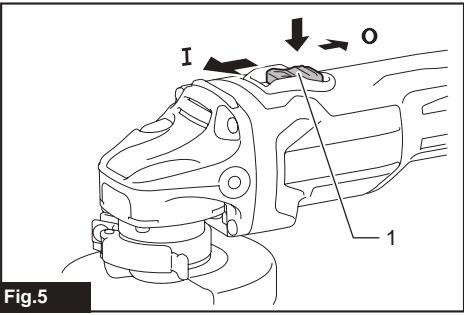


Fig.5

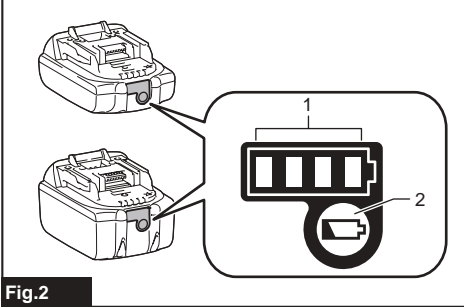


Fig.2

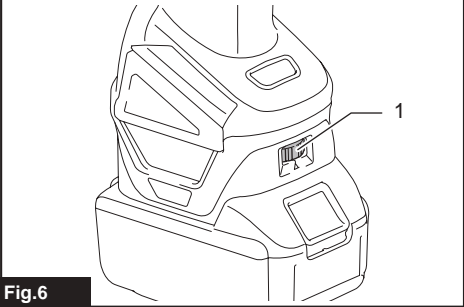


Fig.6

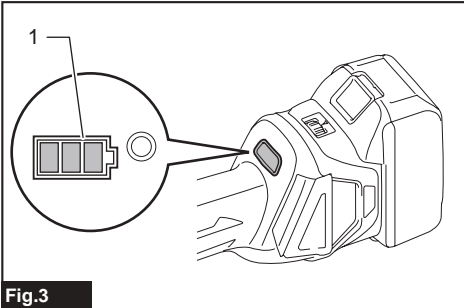


Fig.3

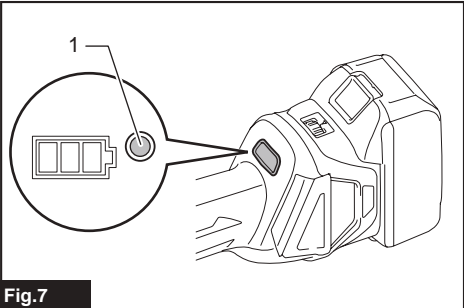


Fig.7

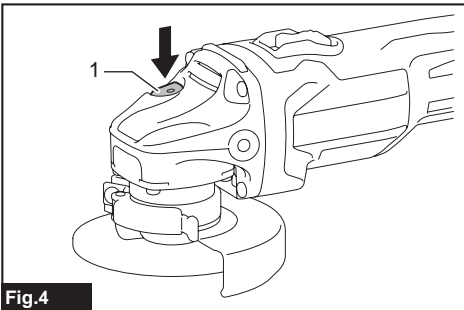


Fig.4

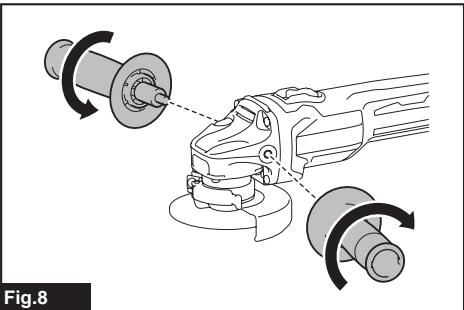
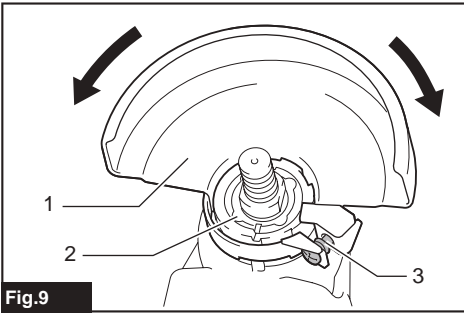
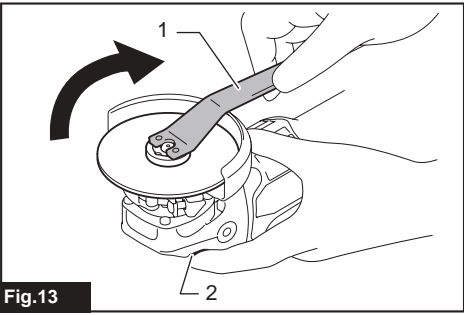


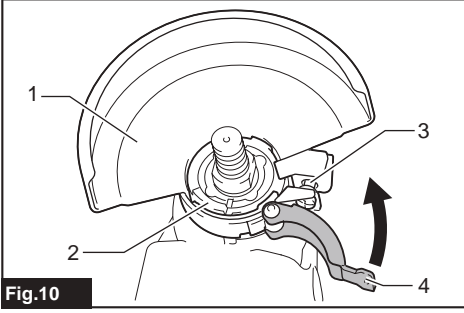
Fig.8



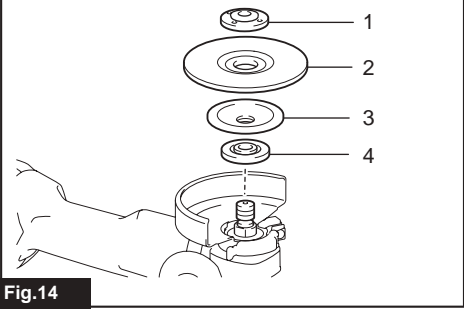
**Fig.9**



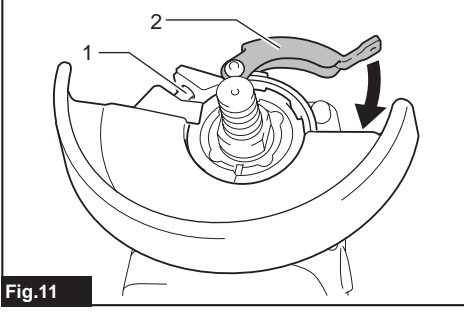
**Fig.13**



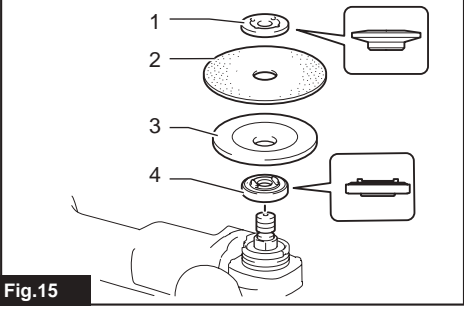
**Fig.10**



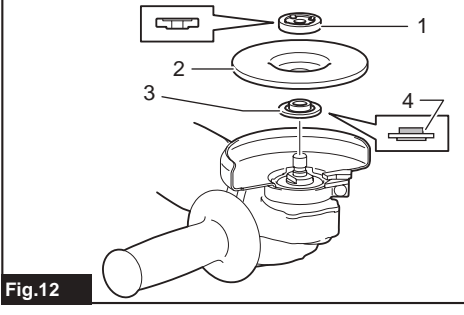
**Fig.14**



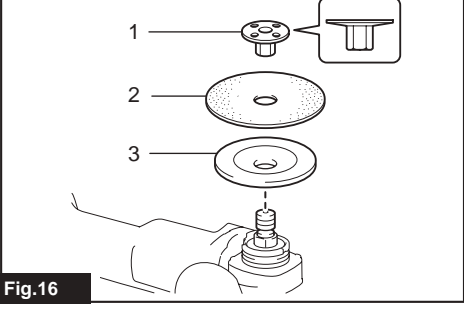
**Fig.11**



**Fig.15**



**Fig.12**



**Fig.16**

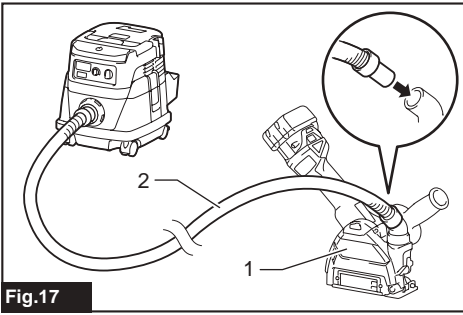


Fig.17

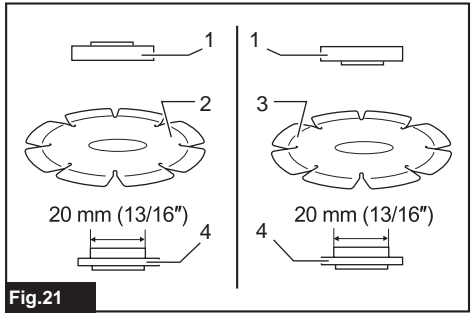


Fig.21

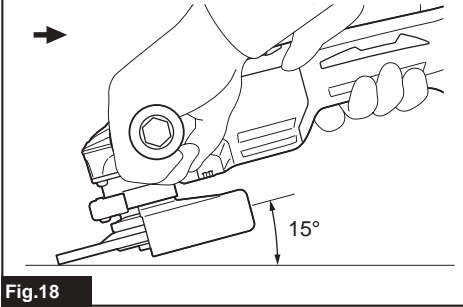


Fig.18

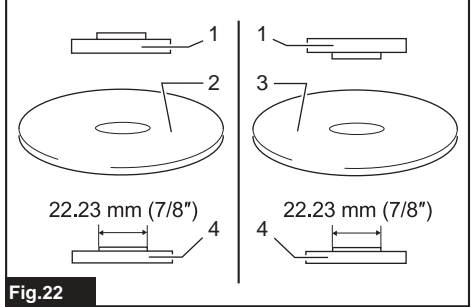


Fig.22

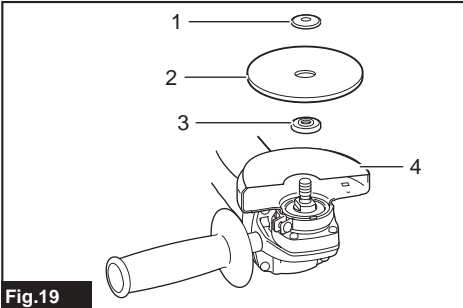


Fig.19

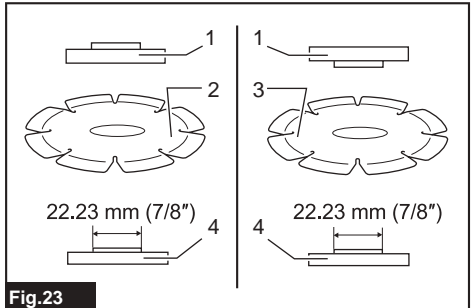


Fig.23

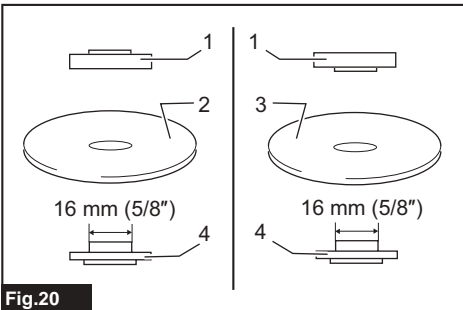


Fig.20

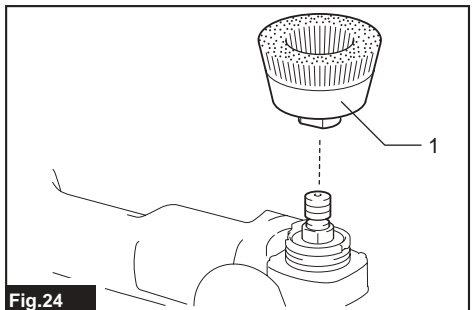


Fig.24

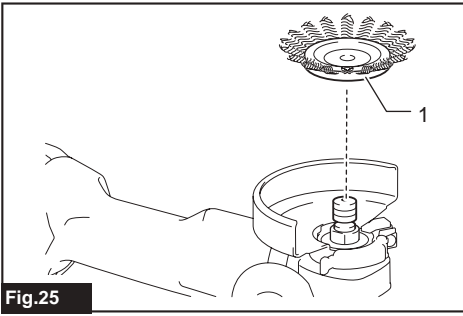


Fig.25

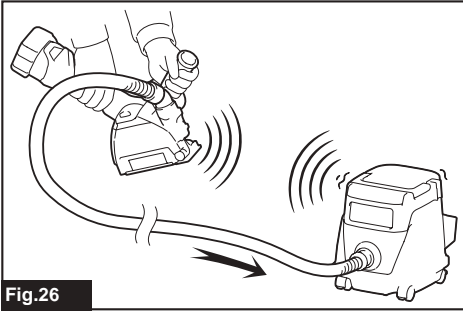


Fig.26

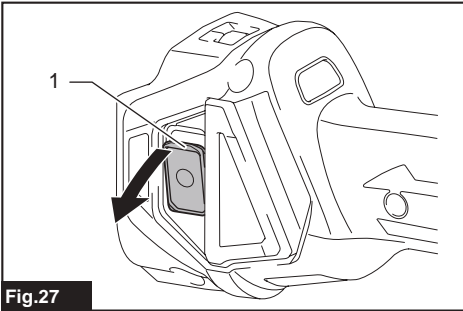


Fig.27

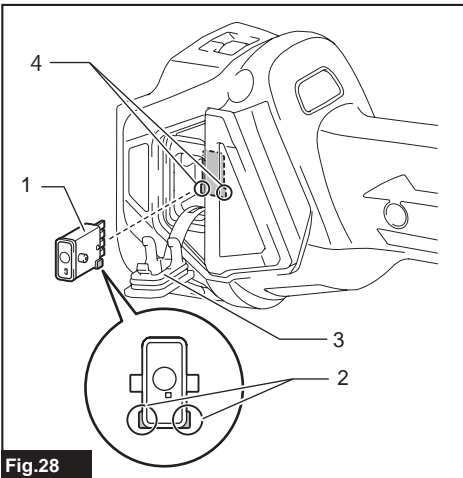


Fig.28

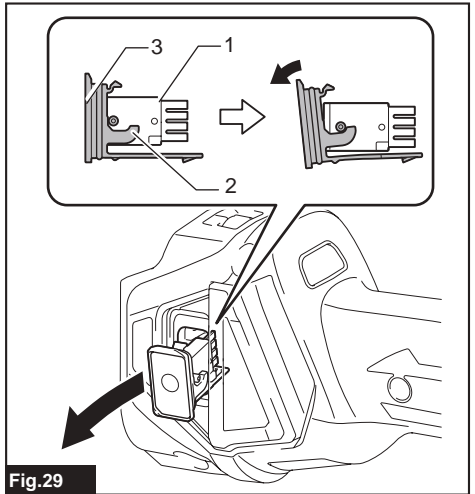


Fig.29

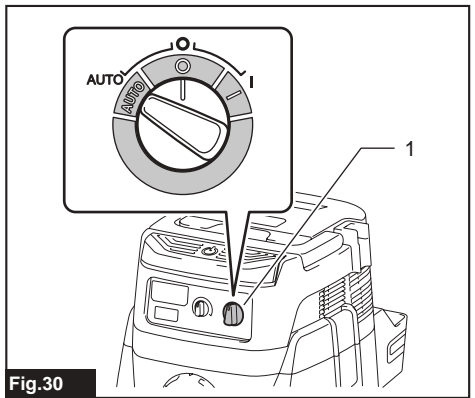


Fig.30

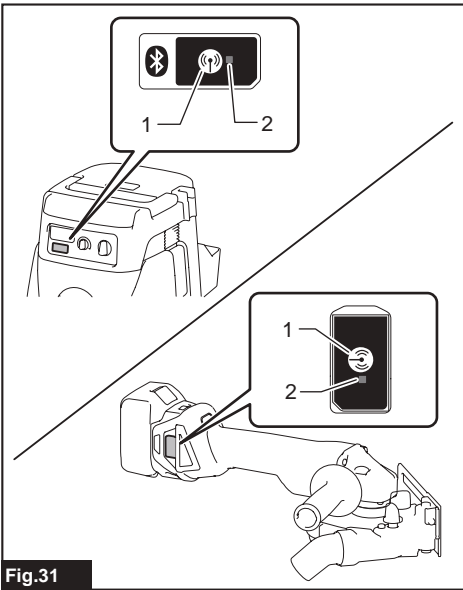


Fig.31

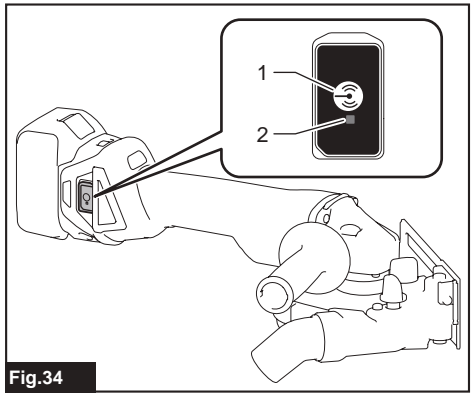


Fig.34

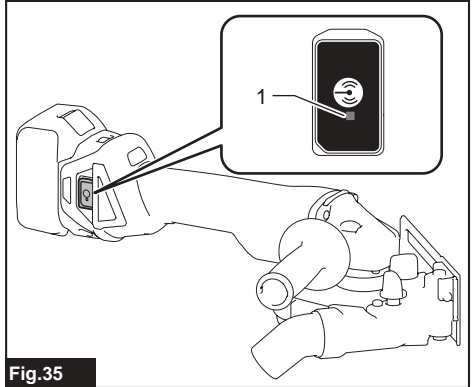


Fig.35

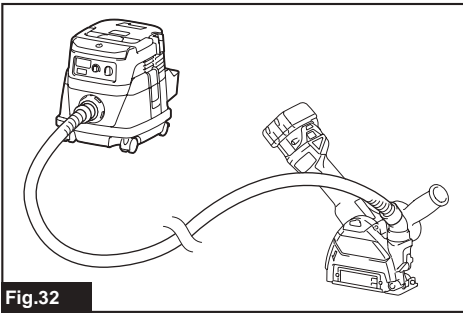


Fig.32

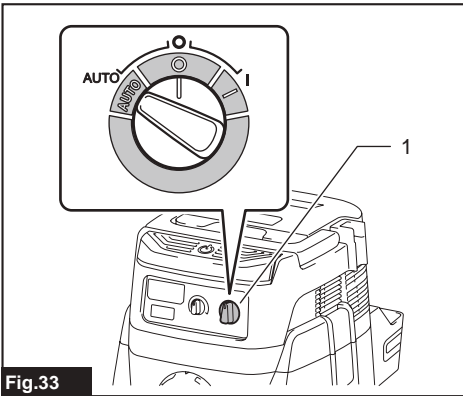


Fig.33

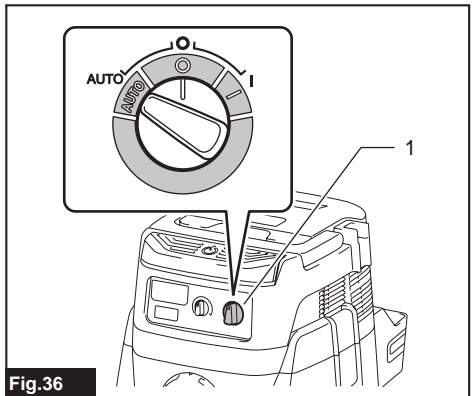


Fig.36

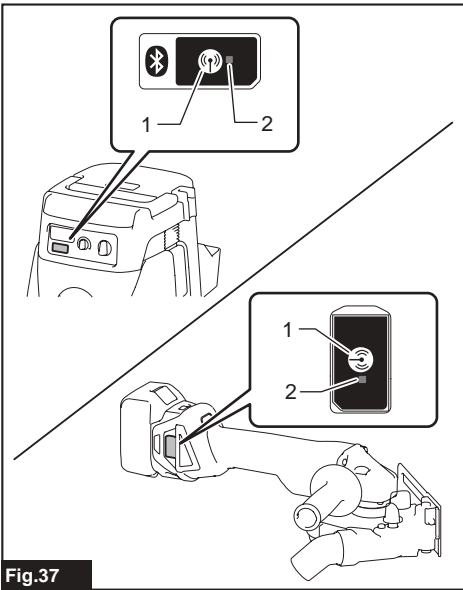


Fig.37

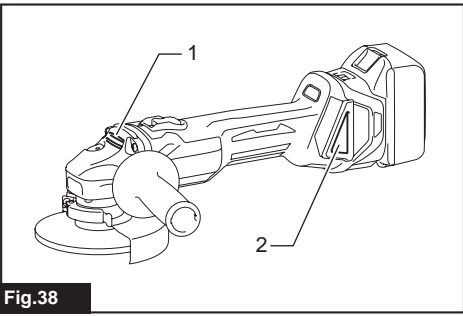


Fig.38

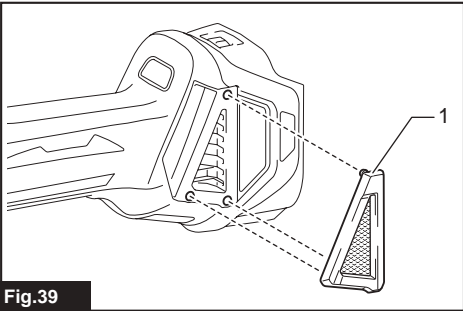


Fig.39

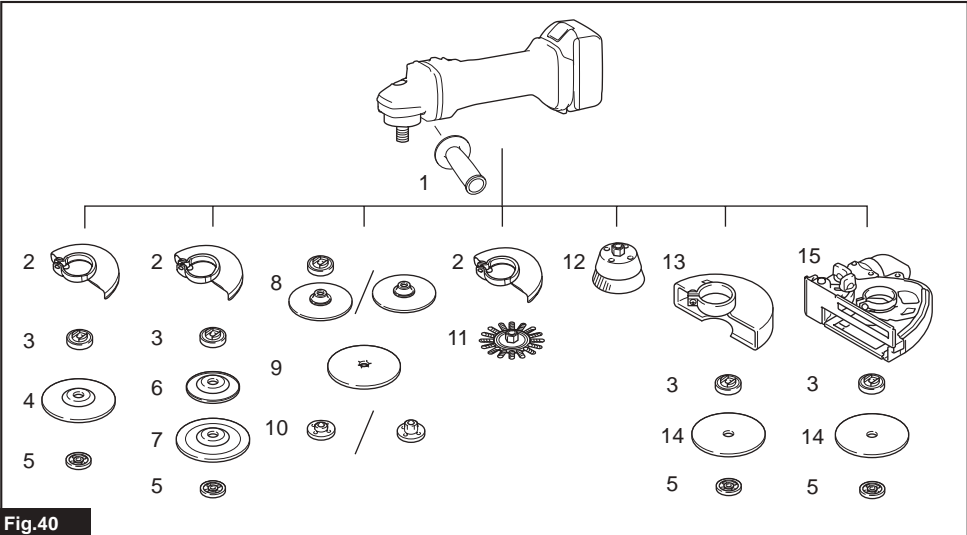


Fig.40

## TECHNISCHE DATEN

Modell:	DGA411	DGA412	DGA413	DGA414
Scheibendurchmesser	100 mm (4")			
Max. Scheibendicke	6,4 mm			
Spindelgewinde	M10			
Nenn Drehzahl (n)	8.500 min <sup>-1</sup>			
Gesamtlänge	382 mm			
Nennspannung	18 V Gleichstrom			
Nettogewicht	2,2 - 2,8 kg			
Elektrische Bremse	-		✓	
Funk-Aktivierungsfunktion	-	✓	-	✓

Modell:	DGA461	DGA462	DGA463	DGA464
Scheibendurchmesser	115 mm (4-1/2")			
Max. Scheibendicke	7,2 mm			
Spindelgewinde	M14 oder 5/8" (länderspezifisch)			
Nenn Drehzahl (n)	8.500 min <sup>-1</sup>			
Gesamtlänge	382 mm			
Nennspannung	18 V Gleichstrom			
Nettogewicht	2,3 - 3,0 kg			
Elektrische Bremse	-		✓	
Funk-Aktivierungsfunktion	-	✓	-	✓

Modell:	DGA511	DGA512	DGA513	DGA514
Scheibendurchmesser	125 mm (5")			
Max. Scheibendicke	7,2 mm			
Spindelgewinde	M14 oder 5/8" (länderspezifisch)			
Nenn Drehzahl (n)	8.500 min <sup>-1</sup>			
Gesamtlänge	382 mm			
Nennspannung	18 V Gleichstrom			
Nettogewicht	2,3 - 3,0 kg		2,4 - 3,0 kg	
Elektrische Bremse	-		✓	
Funk-Aktivierungsfunktion	-	✓	-	✓

- Wir behalten uns vor, Änderungen der technischen Daten im Zuge der Entwicklung und des technischen Fortschritts ohne vorherige Ankündigung vorzunehmen.
- Die technischen Daten können von Land zu Land unterschiedlich sein.
- Das Gewicht kann abhängig von dem Aufsatz (den Aufsätzen), einschließlich des Akkus, unterschiedlich sein. Die leichteste und die schwerste Kombination, gemäß dem EPTA-Verfahren 01/2014, sind in der Tabelle angegeben.

### Zutreffende Akkus

BL1815N / BL1820 / BL1820B / BL1830 / BL1830B / BL1840 / BL1840B / BL1850 / BL1850B / BL1860B

- Einige der oben aufgelisteten Akkus sind je nach Ihrem Wohngebiet eventuell nicht erhältlich.

**⚠️ WARNUNG:** Verwenden Sie nur die oben aufgeführten Akkus. Bei Verwendung irgendwelcher anderer Akkus besteht Verletzungs- und/oder Brandgefahr.

## Vorgesehene Verwendung

Das Werkzeug ist für das Schleifen, Schmirlgeln und Schneiden von Metall- und Steinmaterial ohne den Gebrauch von Wasser vorgesehen.

## Geräusch

Typischer A-bewerteter Geräuschpegel ermittelt gemäß EN60745:

Modell	Schalldruckpegel ( $L_{pA}$ ): (dB (A))	Schalleistungspegel ( $L_{WA}$ ): (dB (A))	Messunsicherheit (K): (dB (A))
DGA411	80	-	3
DGA412	80	-	3
DGA413	80	-	3
DGA414	80	-	3
DGA461	79	-	3
DGA462	79	-	3
DGA463	79	-	3
DGA464	79	-	3
DGA511	79	-	3
DGA512	79	-	3
DGA513	79	-	3
DGA514	79	-	3

Der Geräuschpegel kann während des Betriebs 80 dB (A) überschreiten.

**⚠ WARNUNG: Einen Gehörschutz tragen.**

## Schwingungen

Schwingungsgesamtwert (Drei-Achsen-Vektorsumme) ermittelt gemäß EN60745:

**Arbeitsmodus: Oberflächenschleifen mit normalem Seitengriff**

Modell	Vibrationsemission ( $a_{hv, AC}$ ): ( $m/s^2$ )	Messunsicherheit (K): ( $m/s^2$ )
DGA411	4,5	1,5
DGA412	4,5	1,5
DGA413	4,5	1,5
DGA414	4,5	1,5
DGA461	6,5	1,5
DGA462	6,5	1,5
DGA463	6,5	1,5
DGA464	6,5	1,5
DGA511	6,5	1,5
DGA512	6,5	1,5
DGA513	6,5	1,5
DGA514	6,5	1,5



**Arbeitsmodus: Oberflächenschleifen mit vibrationsfestem Seitengriff**

Modell	Vibrationsemission ( $a_{hv, AG}$ ): ( $m/s^2$ )	Messunsicherheit (K): ( $m/s^2$ )
DGA411	4,0	1,5
DGA412	4,0	1,5
DGA413	4,0	1,5
DGA414	4,0	1,5
DGA461	6,0	1,5
DGA462	6,0	1,5
DGA463	6,0	1,5
DGA464	6,0	1,5
DGA511	6,0	1,5
DGA512	6,0	1,5
DGA513	6,0	1,5
DGA514	6,0	1,5

**Arbeitsmodus: Scheibenschleifen mit normalem Seitengriff**

Modell	Vibrationsemission ( $a_{h, DS}$ ): ( $m/s^2$ )	Messunsicherheit (K): ( $m/s^2$ )
DGA411	2,5 $m/s^2$ oder weniger	1,5
DGA412	2,5 $m/s^2$ oder weniger	1,5
DGA413	2,5 $m/s^2$ oder weniger	1,5
DGA414	2,5 $m/s^2$ oder weniger	1,5
DGA461	2,5 $m/s^2$ oder weniger	1,5
DGA462	2,5 $m/s^2$ oder weniger	1,5
DGA463	2,5 $m/s^2$ oder weniger	1,5
DGA464	2,5 $m/s^2$ oder weniger	1,5
DGA511	2,5 $m/s^2$ oder weniger	1,5
DGA512	2,5 $m/s^2$ oder weniger	1,5
DGA513	2,5 $m/s^2$ oder weniger	1,5
DGA514	2,5 $m/s^2$ oder weniger	1,5

**Arbeitsmodus: Scheibenschleifen mit vibrationsfestem Seitengriff**

Modell	Vibrationsemission ( $a_{h, DS}$ ): ( $m/s^2$ )	Messunsicherheit (K): ( $m/s^2$ )
DGA411	2,5 $m/s^2$ oder weniger	1,5
DGA412	2,5 $m/s^2$ oder weniger	1,5
DGA413	2,5 $m/s^2$ oder weniger	1,5
DGA414	2,5 $m/s^2$ oder weniger	1,5
DGA461	2,5 $m/s^2$ oder weniger	1,5
DGA462	2,5 $m/s^2$ oder weniger	1,5
DGA463	2,5 $m/s^2$ oder weniger	1,5
DGA464	2,5 $m/s^2$ oder weniger	1,5
DGA511	2,5 $m/s^2$ oder weniger	1,5
DGA512	2,5 $m/s^2$ oder weniger	1,5
DGA513	2,5 $m/s^2$ oder weniger	1,5
DGA514	2,5 $m/s^2$ oder weniger	1,5

**HINWEIS:** Der angegebene Schwingungsemissionswert wurde im Einklang mit der Standardprüfmethode gemessen und kann für den Vergleich zwischen Werkzeugen herangezogen werden.

**HINWEIS:** Der angegebene Schwingungsemissionswert kann auch für eine Vorbewertung des Gefährdungsgrads verwendet werden.

**⚠️ WARNUNG:** Die Schwingungsemission während der tatsächlichen Benutzung des Elektrowerkzeugs kann je nach der Benutzungsweise des Werkzeugs vom angegebenen Emissionswert abweichen.

**⚠️ WARNUNG:** Identifizieren Sie Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz des Benutzers anhand einer Schätzung des Gefährdungsgrads unter den tatsächlichen Benutzungsbedingungen (unter Berücksichtigung aller Phasen des Arbeitszyklus, wie z. B. Ausschalt- und Leerlaufzeiten des Werkzeugs zusätzlich zur Betriebszeit).

**⚠️ WARNUNG:** Der angegebene Schwingungsemissionswert wird für Hauptanwendungen des Elektrowerkzeugs verwendet. Wird das Elektrowerkzeug jedoch für andere Anwendungen verwendet, kann der Schwingungsemissionswert abweichen.

## EG-Konformitätserklärung

### Nur für europäische Länder

Die EG-Konformitätserklärung ist als Anhang A in dieser Bedienungsanleitung enthalten.

## SICHERHEITSWARNUNGEN

### Allgemeine Sicherheitswarnungen für Elektrowerkzeuge

**⚠️ WARNUNG:** Lesen Sie alle mit diesem Elektrowerkzeug gelieferten Sicherheitswarnungen, Anweisungen, Abbildungen und technischen Daten durch. Eine Missachtung der unten aufgeführten Anweisungen kann zu einem elektrischen Schlag, Brand und/oder schweren Verletzungen führen.

### Bewahren Sie alle Warnungen und Anweisungen für spätere Bezugnahme auf.

Der Ausdruck „Elektrowerkzeug“ in den Warnhinweisen bezieht sich auf Ihr mit Netzstrom (mit Kabel) oder Akku (ohne Kabel) betriebenes Elektrowerkzeug.

### Sicherheitswarnungen für Akku-Schleifer

Allgemeine Sicherheitswarnungen für Schleif-, Schmirgel-, Drahtbürsten- oder Trennschleifbetrieb:

1. **Dieses Elektrowerkzeug ist für Schleifen, Schmirgeln, Drahtbürsten oder Trennschleifen vorgesehen. Lesen Sie alle mit diesem Elektrowerkzeug gelieferten Sicherheitswarnungen, Anweisungen, Abbildungen und technischen Daten durch.** Eine Missachtung der unten aufgeführten Anweisungen kann zu einem elektrischen Schlag, Brand und/oder schweren Verletzungen führen.
2. **Arbeiten, wie Polieren, sind mit diesem Elektrowerkzeug nicht zu empfehlen.** Benutzungsweisen, für die das Elektrowerkzeug nicht ausgelegt ist, können Gefahren erzeugen und Personenschäden verursachen.
3. **Verwenden Sie kein Zubehör, das nicht speziell vom Werkzeughersteller vorgesehen ist und empfohlen wird.** Die bloße Tatsache, dass ein Zubehörteil an Ihrem Elektrowerkzeug angebracht werden kann, gewährleistet noch keinen sicheren Betrieb.

4. **Die Nenndrehzahl des Zubehöerteils muss mindestens der am Elektrowerkzeug angegebenen Maximaldrehzahl entsprechen.** Zubehöerteile, die schneller als ihre Nenndrehzahl rotieren, können bersten und auseinander fliegen.
5. **Außendurchmesser und Dicke des Zubehöerteils müssen innerhalb der Kapazitätsgrenzen Ihres Elektrowerkzeugs liegen.** Zubehöerteile der falschen Größe können nicht angemessen geschützt oder kontrolliert werden.
6. **Die Gewindehalterung von Zubehöerteilen muss genau dem Spindelgewinde der Schleifmaschine entsprechen. Bei Zubehöerteilen, die durch Flansche montiert werden, muss die Spindelbohrung dem Positionierdurchmesser des Flansches angepasst sein.** Zubehöerteile, die nicht genau auf den Montageflansch des Elektrowerkzeugs passen, laufen unrund, vibrieren übermäßig und können einen Verlust der Kontrolle verursachen.
7. **Verwenden Sie keine beschädigten Zubehöerteile. Überprüfen Sie die Zubehöerteile vor jedem Gebrauch: z. B. Schleifscheiben auf Absplatterungen und Risse, Schleifteller auf Risse, Brüche oder übermäßigen Verschleiß, Drahtbürsten auf lose oder risigige Drähte. Falls das Elektrowerkzeug oder das Zubehöerteil herunterfällt, überprüfen Sie es auf Beschädigung, oder montieren Sie ein unbeschädigtes Zubehöerteil. Achten Sie nach der Überprüfung und Installation eines Zubehöerteils darauf, dass Sie selbst und Umstehende nicht in der Rotationsebene des Zubehöerteils stehen, und lassen Sie das Elektrowerkzeug eine Minute lang mit maximaler Leerlaufdrehzahl laufen.** Ein beschädigtes Zubehöerteil bricht normalerweise während dieses Probelaufs auseinander.
8. **Tragen Sie Schutzausrüstung. Benutzen Sie je nach der Arbeit einen Gesichtsschutz bzw. eine Sicherheits- oder Schutzbrille. Tragen Sie bei Bedarf eine Staubmaske, Ohrschützer, Handschuhe und eine Arbeitsschürze, die in der Lage ist, kleine Schleifpartikel oder Werkstücksplitter abzuwehren.** Der Augenschutz muss in der Lage sein, den bei verschiedenen Arbeiten anfallenden Flugstaub abzuwehren. Die Staubmaske oder Atemschutzmaske muss in der Lage sein, durch die Arbeit erzeugte Partikel herauszufiltern. Lang anhaltende Lärmbelastung kann zu Gehörschäden führen.

9. **Halten Sie Umstehende in sicherem Abstand vom Arbeitsbereich. Jeder, der den Arbeitsbereich betritt, muss persönliche Schutzausrüstung tragen.** Bruchstücke des Werkstücks oder eines beschädigten Zubehörteils können weggeschleudert werden und Verletzungen über den unmittelbaren Arbeitsbereich hinaus verursachen.
10. **Halten Sie das Elektrowerkzeug nur an den isolierten Griffflächen, wenn Sie Arbeiten ausführen, bei denen die Gefahr besteht, dass das Schneidwerkzeug verborgene Kabel kontaktiert.** Bei Kontakt mit einem Strom führenden Kabel können die freiliegenden Metallteile des Elektrowerkzeugs ebenfalls Strom führend werden, so dass der Benutzer einen elektrischen Schlag erleiden kann.
11. **Legen Sie das Elektrowerkzeug erst ab, nachdem das Zubehörteil zum vollständigen Stillstand gekommen ist.** Anderenfalls kann das rotierende Zubehörteil die Oberfläche erfassen und das Elektrowerkzeug aus Ihren Händen reißen.
12. **Lassen Sie das Elektrowerkzeug nicht laufen, während Sie es an Ihrer Seite tragen.** Das rotierende Zubehörteil könnte sonst bei versehentlichem Kontakt Ihre Kleidung erfassen und auf Ihren Körper zu gezogen werden.
13. **Reinigen Sie die Ventilationsöffnungen des Elektrowerkzeugs regelmäßig.** Der Lüfter des Motors saugt Staub in das Gehäuse an, und starke Ablagerungen von Metallstaub können elektrische Gefahren verursachen.
14. **Betreiben Sie das Elektrowerkzeug nicht in der Nähe von brennbaren Materialien.** Funken könnten diese Materialien entzünden.
15. **Verwenden Sie keine Zubehörteile, die Kühlfüssigkeiten erfordern.** Die Verwendung von Wasser oder anderen Kühlfüssigkeiten kann zu einem Stromschlag führen.

#### **Warnungen vor Rückschlag und damit zusammenhängenden Gefahren**

Ein Rückschlag ist eine plötzliche Reaktion auf Klemmen oder Hängenbleiben der Schleifscheibe, des Schleiftellers, der Drahtbürste oder eines anderen Zubehörteils. Klemmen oder Hängenbleiben verursacht sofortiges Stocken des rotierenden Zubehörteils, was wiederum dazu führt, dass das außer Kontrolle geratene Elektrowerkzeug am Stockpunkt in die entgegengesetzte Drehrichtung des Zubehörs geschleudert wird. Wenn beispielsweise eine Schleifscheibe vom Werkstück erfasst oder eingeklemmt wird, kann sich die in den Klemmpunkt eindringende Schleifscheibenkante in die Materialoberfläche bohren, so dass sie herauspringt oder zurückschlägt. Je nach der Drehrichtung der Schleifscheibe am Klemmpunkt kann die Schleifscheibe auf die Bedienungsperson zu oder von ihr weg springen. Schleifscheiben können unter solchen Bedingungen auch brechen.

Rückschlag ist das Resultat falscher Handhabung des Elektrowerkzeugs und/oder falscher Arbeitsverfahren oder -bedingungen und kann durch Anwendung der nachstehenden Vorsichtsmaßnahmen vermieden werden.

1. **Halten Sie das Elektrowerkzeug mit festem Griff, und positionieren Sie Ihren Körper und Arm so, dass Sie die Rückschlagkräfte auffangen können. Benutzen Sie stets den Zusatzgriff, wenn vorhanden, um maximale Kontrolle über Rückschlag oder Drehbewegungen während des Anlaufs zu haben.** Drehbewegungen oder Rückschlagkräfte können kontrolliert werden, wenn entsprechende Vorkehrungen getroffen werden.
2. **Legen Sie Ihre Hand niemals in die Nähe des rotierenden Zubehörteils.** Bei einem Rückschlag könnte das Zubehörteil Ihre Hand verletzen.
3. **Stellen Sie sich nicht in den Bereich, in den das Elektrowerkzeug bei Auftreten eines Rückschlags geschleudert wird.** Der Rückschlag schleudert das Werkzeug am Stockpunkt in die entgegengesetzte Drehrichtung der Schleifscheibe.
4. **Lassen Sie beim Bearbeiten von Ecken und scharfen Kanten usw. besondere Vorsicht walten. Achten Sie darauf, dass das Zubehörteil nicht springt oder hängen bleibt.** Ecken, scharfe Kanten oder Anstoßen führen leicht zu Hängenbleiben des rotierenden Zubehörteils und verursachen Verlust der Kontrolle oder Rückschlag.
5. **Montieren Sie keine Sägeketten, Holzfräsen oder gezahnte Sägeblätter.** Solche Zubehörteile verursachen häufige Rückschläge und Verlust der Kontrolle.

#### **Sicherheitswarnungen speziell für Schleif- und Trennschleifbetrieb:**

1. **Verwenden Sie nur Schleifscheiben, die für Ihr Elektrowerkzeug empfohlen werden, und die für die ausgewählte Schleifscheibe vorgesehene Schutzhaube.** Schleifscheiben, die nicht für das Elektrowerkzeug geeignet sind, können nicht angemessen abgeschirmt werden und sind unsicher.
2. **Die Schleiffläche von geköpften Trennschleifscheiben muss unterhalb der Ebene der Schutzlippe montiert werden.** Eine falsch montierte Schleifscheibe, die über die Ebene der Schutzlippe hinausragt, kann nicht angemessen geschützt werden.
3. **Die Schutzhaube muss sicher am Elektrowerkzeug befestigt und für maximale Sicherheit positioniert werden, um den auf die Bedienungsperson gerichteten Schleifscheibenbetrug minimal zu halten.** Die Schutzhaube schützt den Bediener vor Schleifscheiben-Bruchstücken, versehentlichem Kontakt mit der Schleifscheibe und Funken, welche die Kleidung in Brand setzen könnten.
4. **Schleifscheiben dürfen nur für empfohlene Anwendungen eingesetzt werden. Zum Beispiel: Nicht mit der Seite einer Trennscheibe schleifen.** Trennschleifscheiben sind für Peripherieschleifen vorgesehen. Falls seitliche Kräfte auf diese Scheiben einwirken, können sie zerbrechen.

5. **Verwenden Sie stets unbeschädigte Scheibenflansche der korrekten Größe und Form für die ausgewählte Schleifscheibe.** Korrekte Scheibenflansche stützen die Schleifscheibe und reduzieren somit die Möglichkeit eines Scheibenbruchs. Flansche für Trennscheiben können sich von solchen für Schleifscheiben unterscheiden.
6. **Verwenden Sie keine abgenutzten Schleifscheiben von größeren Elektrowerkzeugen.** Schleifscheiben für größere Elektrowerkzeuge eignen sich nicht für die höhere Drehzahl eines kleineren Werkzeugs und können bersten.

**Zusätzliche Sicherheitswarnungen speziell für Trennschleifbetrieb:**

1. **Vermeiden Sie „Verkanten“ der Trennscheibe oder die Ausübung übermäßigen Drucks. Versuchen Sie nicht, übermäßig tiefe Schnitte zu machen.** Überbeanspruchung der Schleifscheibe erhöht die Belastung und die Empfindlichkeit für Verdrehen oder Klemmen der Schleifscheibe im Schnitt sowie die Möglichkeit von Rückschlag oder Scheibenbruch.
2. **Stellen Sie sich nicht so, dass sich Ihr Körper in einer Linie mit der rotierenden Schleifscheibe oder hinter dieser befindet.** Wenn sich die Schleifscheibe am Arbeitspunkt von Ihrem Körper weg bewegt, kann ein möglicher Rückschlag die rotierende Schleifscheibe und das Elektrowerkzeug direkt auf Sie zu schleudern.
3. **Falls die Trennscheibe klemmt oder der Schnitt aus irgendeinem Grund unterbrochen wird, schalten Sie das Elektrowerkzeug aus und halten Sie es bewegungslos im Werkstück, bis die Trennscheibe zum völligen Stillstand kommt. Versuchen Sie auf keinen Fall, die rotierende Trennscheibe aus dem Schnitt zu entfernen, weil sonst ein Rückschlag auftreten kann.** Nehmen Sie eine Überprüfung vor, und treffen Sie Abhilfemaßnahmen, um die Ursache von Trennscheiben-Klemmen zu beseitigen.
4. **Setzen Sie den Schnittbetrieb nicht mit im Werkstück sitzender Trennscheibe fort. Führen Sie die Trennscheibe vorsichtig in den Schnitt ein, nachdem sie die volle Drehzahl erreicht hat.** Wird das Elektrowerkzeug mit im Werkstück sitzender Trennscheibe eingeschaltet, kann die Trennscheibe klemmen, hochsteigen oder zurückschlagen.
5. **Stützen Sie Platten oder andere übergroße Werkstücke ab, um die Gefahr von Klemmen oder Rückschlag der Trennscheibe zu minimieren.** Große Werkstücke neigen dazu, unter ihrem Eigengewicht durchzuhängen. Die Stützen müssen beidseitig der Trennscheibe nahe der Schnittlinie und in der Nähe der Werkstückkante unter das Werkstück platziert werden.
6. **Lassen Sie besondere Vorsicht walten, wenn Sie einen „Taschenschnitt“ in bestehende Wände oder andere Blindflächen durchführen.** Die vorstehende Trennscheibe kann Gas- oder Wasserleitungen, Stromkabel oder Objekte durchschneiden, die Rückschlag verursachen können.

**Sicherheitswarnungen speziell für Schmirgelbetrieb:**

1. **Verwenden Sie keine übergroßen Schleifpapierscheiben. Befolgen Sie die Herstellerempfehlungen bei der Wahl des Schleifpapiers.** Größeres Schleifpapier, das über den Schleifteller hinausragt, stellt eine Gefahr für Schnittwunden dar und kann Hängenbleiben oder Zerreißen der Schleifscheibe oder Rückschlag verursachen.

**Sicherheitswarnungen speziell für Drahtbürstenbetrieb:**

1. **Beachten Sie, dass Drahtborsten auch bei normalem Betrieb von der Drahtbürste herausgeschleudert werden. Überbeanspruchen Sie die Drähte nicht durch Ausübung übermäßigen Drucks auf die Drahtbürste.** Die Drahtborsten können ohne weiteres leichte Kleidung und/oder Haut durchdringen.
2. **Wenn der Einsatz einer Schutzhaube für Drahtbürsten empfohlen wird, achten Sie darauf, dass die Drahtscheibe oder die Drahtbürste nicht mit der Schutzhaube in Berührung kommt.** Der Durchmesser der Drahtscheibe oder Drahtbürste kann sich aufgrund der Arbeitslast und der Fliehkräfte vergrößern.

**Zusätzliche Sicherheitswarnungen:**

1. **Verwenden Sie nur glasfaserverstärkte Scheiben als gekröpfte Trennschleifscheiben.**
2. **Verwenden Sie NIEMALS Stein-Topfschleifscheiben mit dieser Schleifmaschine.** Diese Schleifmaschine ist nicht für derartige Schleifscheiben ausgelegt, und der Gebrauch eines solchen Produkts kann zu schweren Personenschäden führen.
3. **Achten Sie sorgfältig darauf, dass Spindel, Flansch (insbesondere die Ansatzfläche) und Sicherungsmutter nicht beschädigt werden. Eine Beschädigung dieser Teile kann zu einem Scheibenbruch führen.**
4. **Vergewissern Sie sich vor dem Einschalten des Werkzeugs, dass die Schleifscheibe nicht das Werkstück berührt.**
5. **Lassen Sie das Werkzeug vor der eigentlichen Bearbeitung eines Werkstücks eine Weile laufen. Achten Sie auf Vibrationen oder Taumelbewegungen, die Anzeichen für schlechte Montage oder eine schlecht ausgewuchtete Schleifscheibe sein können.**
6. **Verwenden Sie nur die vorgeschriebene Fläche der Schleifscheibe für Schleifarbeiten.**
7. **Lassen Sie das Werkzeug nicht unbeaufsichtigt laufen. Benutzen Sie das Werkzeug nur im handgeführten Einsatz.**
8. **Vermeiden Sie eine Berührung des Werkstücks unmittelbar nach der Bearbeitung, weil es dann noch sehr heiß ist und Hautverbrennungen verursachen kann.**
9. **Befolgen Sie die Anweisungen des Herstellers für korrekte Montage und Verwendung von Schleifscheiben. Behandeln und lagern Sie Schleifscheiben mit Sorgfalt.**

10. Verwenden Sie keine getrennten Reduzierbuchsen oder Adapter zur Anpassung von Schleifscheiben mit großem Lochdurchmesser.
  11. Verwenden Sie nur die für dieses Werkzeug vorgeschriebenen Flansche.
  12. Wenn eine Trennscheibe mit Gewindebohrung am Werkzeug montiert werden soll, achten Sie darauf, dass ihr Gewinde tief genug für die Spindellänge ist.
  13. Vergewissern Sie sich, dass das Werkstück sicher abgestützt ist.
  14. Beachten Sie, dass sich die Schleifscheibe nach dem Ausschalten des Werkzeugs noch weiterdreht.
  15. Falls der Arbeitsplatz sehr heiß, feucht oder durch leitfähigen Staub stark verschmutzt ist, verwenden Sie einen Kurzschlusschalter (30 mA) zum Schutz des Bedieners.
  16. Verwenden Sie dieses Werkzeug nicht zur Bearbeitung von asbesthaltigen Materialien.
  17. Verwenden Sie bei Arbeiten mit der Trennscheibe immer eine gesetzlich vorgeschriebene Staubabsaughaube.
  18. Schneidscheiben dürfen keinem seitlichen Druck ausgesetzt werden.
  19. Verwenden Sie keine Arbeitshandschuhe aus Stoff während der Arbeit. Fasern von Stoffhandschuhen können in das Werkzeug gelangen, was zu einer Beschädigung des Werkzeugs führen kann.
5. Der Akku darf nicht kurzgeschlossen werden:
    - (1) Die Kontakte dürfen nicht mit leitfähigem Material berührt werden.
    - (2) Lagern Sie den Akku nicht in einem Behälter zusammen mit anderen Metallgegenständen, wie z. B. Nägel, Münzen usw.
    - (3) Setzen Sie den Akku weder Wasser noch Regen aus.  
Ein Kurzschluss des Akkus verursacht starken Stromfluss, der Überhitzung, mögliche Verbrennungen und einen Defekt zur Folge haben kann.
  6. Lagern Sie das Werkzeug und den Akku nicht an Orten, an denen die Temperatur 50 °C erreichen oder überschreiten kann.
  7. Versuchen Sie niemals, den Akku zu verbrennen, selbst wenn er stark beschädigt oder vollkommen verbraucht ist. Der Akku kann im Feuer explodieren.
  8. Achten Sie darauf, dass der Akku nicht fallen gelassen oder Stößen ausgesetzt wird.
  9. Benutzen Sie keine beschädigten Akkus.
  10. Die enthaltenen Lithium-Ionen-Akkus unterliegen den Anforderungen der Gefahrgut-Gesetzgebung.  
Für kommerzielle Transporte, z. B. durch Dritte oder Spediteure, müssen besondere Anforderungen zu Verpackung und Etikettierung beachtet werden.  
Zur Vorbereitung des zu transportierenden Artikels ist eine Beratung durch einen Experten für Gefahrgut erforderlich. Bitte beachten Sie möglicherweise ausführlichere nationale Vorschriften. Überkleben oder verdecken Sie offene Kontakte, und verpacken Sie den Akku so, dass er sich in der Verpackung nicht umher bewegen kann.
  11. Befolgen Sie die örtlichen Bestimmungen bezüglich der Entsorgung von Akkus.
  12. Verwenden Sie die Akkus nur mit den von Makita angegebenen Produkten. Das Einsetzen der Akkus in nicht konforme Produkte kann zu einem Brand, übermäßiger Hitzebildung, einer Explosion oder Auslaufen von Elektrolyt führen.

## DIESE ANWEISUNGEN AUFBEWAHREN.

**⚠️ WARNUNG:** Lassen Sie sich NICHT durch Bequemlichkeit oder Vertrautheit mit dem Produkt (durch wiederholten Gebrauch erworben) von der strikten Einhaltung der Sicherheitsregeln für das vorliegende Produkt abhalten. **MISSBRAUCH** oder Missachtung der Sicherheitsvorschriften in dieser Anleitung können schwere Personenschäden verursachen.

### Wichtige Sicherheitsanweisungen für Akku

1. Lesen Sie vor der Benutzung des Akkus alle Anweisungen und Warnhinweise, die an (1) Ladegerät, (2) Akku und (3) Akkuwerkzeug angebracht sind.
2. Unterlassen Sie ein Zerlegen des Akkus.
3. Falls die Betriebszeit beträchtlich kürzer geworden ist, stellen Sie den Betrieb sofort ein. Anderenfalls besteht die Gefahr von Überhitzung, möglichen Verbrennungen und sogar einer Explosion.
4. Falls Elektrolyt in Ihre Augen gelangt, waschen Sie sie mit sauberem Wasser aus, und begeben Sie sich unverzüglich in ärztliche Behandlung. Anderenfalls können Sie Ihre Sehkraft verlieren.

## DIESE ANWEISUNGEN AUFBEWAHREN.

**⚠️ VORSICHT:** Verwenden Sie nur **Original-Makita-Akkus**. Die Verwendung von Nicht-Original-Makita-Akkus oder von Akkus, die abgeändert worden sind, kann zum Bersten des Akkus und daraus resultierenden Bränden, Personenschäden und Beschädigung führen. Außerdem wird dadurch die Makita-Garantie für das Makita-Werkzeug und -Ladegerät ungültig.

# Hinweise zur Aufrechterhaltung der maximalen

## Akku-Nutzungsdauer

1. Laden Sie den Akku, bevor er vollkommen erschöpft ist. Schalten Sie das Werkzeug stets aus, und laden Sie den Akku, wenn Sie ein Nachlassen der Werkzeugleistung feststellen.
2. Unterlassen Sie erneutes Laden eines voll aufgeladenen Akkus. Überladen führt zu einer Verkürzung der Nutzungsdauer des Akkus.
3. Laden Sie den Akku bei Raumtemperatur zwischen 10 – 40 °C. Lassen Sie einen heißen Akku abkühlen, bevor Sie ihn laden.
4. Der Akku muss geladen werden, wenn er lange Zeit (länger als sechs Monate) nicht benutzt wird.
16. Entfernen Sie den Funk-Adapter nicht aus dem Steckplatz, während das Werkzeug mit Strom versorgt wird. Anderenfalls kann eine Funktionsstörung des Funk-Adapters verursacht werden.
17. Entfernen Sie nicht den Aufkleber vom Funk-Adapter.
18. Kleben Sie keinen anderen Aufkleber auf den Funk-Adapter.
19. Lassen Sie den Funk-Adapter nicht an einem Ort liegen, wo statische Elektrizität oder elektrisches Rauschen erzeugt werden könnte.
20. Lassen Sie den Funk-Adapter nicht an einem Ort liegen, der starker Hitze ausgesetzt ist, wie z. B. in einem in praller Sonne geparkten Auto.
21. Lassen Sie den Funk-Adapter nicht an einem Ort liegen, der Staub oder Puder aufweist, oder an dem ein korrosives Gas erzeugt werden könnte.

## Wichtige Sicherheitsanweisungen für Funk-Adapter

1. Unterlassen Sie Zerlegen oder Manipulieren des Funk-Adapters.
2. Halten Sie den Funk-Adapter von kleinen Kindern fern. Suchen Sie bei versehentlichem Verschlucken sofort ärztliche Behandlung auf.
3. Benutzen Sie den Funk-Adapter nur mit Makita-Werkzeugen.
4. Setzen Sie den Funk-Adapter keinem Regen oder Nässe aus.
5. Benutzen Sie den Funk-Adapter nicht an Orten, wo die Temperatur 50°C überschreitet.
6. Betreiben Sie den Funk-Adapter nicht an Orten, in deren Nähe sich medizinische Geräte, wie z. B. Herzschrittmacher, befinden.
7. Betreiben Sie den Funk-Adapter nicht an Orten, in deren Nähe sich automatisierte Geräte befinden. Bei Betrieb kann in den automatisierten Geräten eine Funktionsstörung oder ein Fehler entstehen.
8. Der Funk-Adapter kann elektromagnetische Felder (EMF) erzeugen, die aber für den Benutzer nicht gesundheitsschädlich sind.
9. Der Funk-Adapter ist ein Präzisionsinstrument. Achten Sie darauf, dass der Funk-Adapter nicht fallen gelassen oder Stößen ausgesetzt wird.
10. Vermeiden Sie Berühren der Kontakte des Funk-Adapters mit bloßen Händen oder Metallgegenständen.
11. Entnehmen Sie stets den Akku vom Werkzeug, bevor Sie den Funk-Adapter installieren.
12. Öffnen Sie den Deckel des Steckplatzes nicht an Orten, wo Staub und Wasser in den Steckplatz eindringen können. Halten Sie den Einlass des Steckplatzes stets sauber.
13. Führen Sie den Funk-Adapter stets in der korrekten Richtung ein.
14. Drücken Sie nicht zu fest und/oder mit einem scharfkantigen Gegenstand auf die Funk-Aktivierungstaste des Funk-Adapters.
15. Halten Sie den Deckel des Steckplatzes beim Betrieb immer geschlossen.
22. Plötzliche Temperaturschwankungen können den Funk-Adapter betauen. Benutzen Sie den Funk-Adapter nicht eher, bis der Tau vollständig getrocknet ist.
23. Wischen Sie den Funk-Adapter zum Reinigen sachte mit einem trockenen, weichen Tuch ab. Verwenden Sie kein Waschbenzin, kein leitfähiges Fett, keinen Verdünner oder dergleichen.
24. Bewahren Sie den Funk-Adapter zur Lagerung in der mitgelieferten Schachtel oder einem statikfreien Behälter auf.
25. Führen Sie keine anderen Geräte außer dem Makita-Funk-Adapter in den Steckplatz des Werkzeugs ein.
26. Benutzen Sie das Werkzeug nicht, wenn der Deckel des Steckplatzes beschädigt ist. Wasser, Staub und Schmutz, die in den Steckplatz eindringen, können eine Funktionsstörung verursachen.
27. Ziehen und/oder verdrehen Sie den Deckel des Steckplatzes nicht mehr als nötig. Bringen Sie den Deckel wieder an, falls er sich vom Werkzeug löst.
28. Ersetzen Sie den Deckel des Steckplatzes, falls er verloren geht oder beschädigt wird.

## DIESE ANWEISUNGEN AUFBEWAHREN.

# FUNKTIONSBESCHREIBUNG

**⚠ VORSICHT:** Vergewissern Sie sich vor der Durchführung von Einstellungen oder Funktionsprüfungen des Werkzeugs stets, dass das Werkzeug ausgeschaltet und der Akku abgenommen ist.

## Anbringen und Abnehmen des Akkus

**⚠ VORSICHT:** Schalten Sie das Werkzeug stets aus, bevor Sie den Akku anbringen oder abnehmen.

**⚠ VORSICHT:** Halten Sie das Werkzeug und den Akku beim Anbringen oder Abnehmen des Akkus sicher fest. Wenn Sie das Werkzeug und den Akku nicht sicher festhalten, können sie Ihnen aus der Hand rutschen, was zu einer Beschädigung des Werkzeugs und des Akkus und zu Körperverletzungen führen kann.

► **Abb.1:** 1. Rote Anzeige 2. Knopf 3. Akku

Ziehen Sie den Akku zum Abnehmen vom Werkzeug ab, während Sie den Knopf an der Vorderseite des Akkus verschieben.

Richten Sie zum Anbringen des Akkus dessen Führungsfeder auf die Nut im Gehäuse aus, und schieben Sie den Akku hinein. Schieben Sie ihn vollständig ein, bis er mit einem hörbaren Klicken einrastet. Falls die rote Anzeige an der Oberseite des Knopfes sichtbar ist, ist der Akku nicht vollständig verriegelt.

**⚠ VORSICHT:** Schieben Sie den Akku stets bis zum Anschlag ein, bis die rote Anzeige nicht mehr sichtbar ist. Anderenfalls kann er aus dem Werkzeug herausfallen und Sie oder umstehende Personen verletzen.

**⚠ VORSICHT:** Unterlassen Sie Gewaltanwendung beim Anbringen des Akkus. Falls der Akku nicht reibungslos hineingeht, ist er nicht richtig ausgerichtet.

## Anzeigen der Akku-Restkapazität

**Nur für Akkus mit Anzeige**

► **Abb.2:** 1. Anzeigelampen 2. Prüftaste

Drücken Sie die Prüftaste am Akku, um die Akku-Restkapazität anzuzeigen. Die Anzeigelampen leuchten wenige Sekunden lang auf.

Anzeigelampen			Restkapazität
Erleuchtet	Aus	Blinkend	
■	□	◐	75 % bis 100 %
■	■	□	
■	■	□	
■	□	□	
■	□	□	
■	□	□	50% bis 75%
■	□	□	25% bis 50%
■	□	□	0% bis 25%
◐	□	□	Den Akku aufladen.

Anzeigelampen			Restkapazität
Erleuchtet	Aus	Blinkend	
■	□	◐	Möglicherweise liegt eine Funktionsstörung im Akku vor.
■	■	□	
□	□	■	

**HINWEIS:** Abhängig von den Benutzungsbedingungen und der Umgebungstemperatur kann die Anzeige geringfügig von der tatsächlichen Kapazität abweichen.

## Anzeigen der Akku-Restkapazität

**Länderspezifisch**

Wenn Sie das Werkzeug einschalten, zeigt die Akku-Anzeige die Akku-Restkapazität an.

► **Abb.3:** 1. Akku-Anzeige

Die Akku-Restkapazität wird gemäß der nachstehenden Tabelle angezeigt.

Status der Akku-Anzeige			Akku-Restkapazität
Ein	Aus	Blinkend	
■	□	◐	50% bis 100%
■	■	□	20% bis 50%
■	□	□	0% bis 20%
◐	□	□	Akku aufladen

## Werkzeug/Akku-Schutzsystem

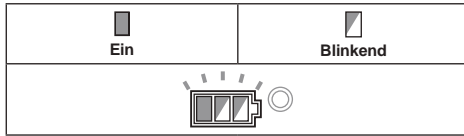
Das Werkzeug ist mit einem Werkzeug/Akku-Schutzsystem ausgestattet. Dieses System schaltet die Stromversorgung des Motors automatisch ab, um die Lebensdauer von Werkzeug und Akku zu verlängern. Das Werkzeug bleibt während des Betriebs automatisch stehen, wenn das Werkzeug oder der Akku einer der folgenden Bedingungen unterliegt:

### Überlastschutz

Wird das Werkzeug auf eine Weise benutzt, die eine ungewöhnlich hohe Stromaufnahme bewirkt, bleibt es ohne jegliche Anzeige automatisch stehen. Schalten Sie in dieser Situation das Werkzeug aus, und brechen Sie die Arbeit ab, die eine Überlastung des Werkzeugs verursacht hat. Schalten Sie dann das Werkzeug wieder ein, um neu zu starten.

## Überhitzungsschutz

Wenn das Werkzeug überhitzt wird, bleibt es automatisch stehen, und die Akku-Anzeige zeigt den folgenden Zustand an. Lassen Sie das Werkzeug in dieser Situation abkühlen, bevor Sie es wieder einschalten.



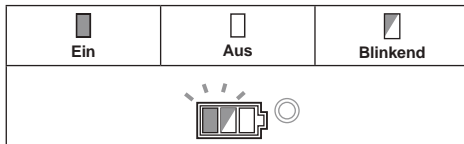
Falls das Werkzeug nicht startet, ist der Akku möglicherweise überhitzt. Lassen Sie den Akku in dieser Situation abkühlen, bevor Sie das Werkzeug wieder starten.

## Überentladungsschutz

Wenn die Akkukapazität unzureichend wird, bleibt das Werkzeug automatisch stehen. Nehmen Sie in diesem Fall den Akku vom Werkzeug ab, und laden Sie ihn auf.

## Aufheben der Schutzsperre

Wenn das Schutzsystem wiederholt aktiviert wird, wird das Werkzeug verriegelt, und die Akku-Anzeige zeigt den folgenden Zustand an. In dieser Situation startet das Werkzeug nicht, selbst wenn es aus- und wieder eingeschaltet wird. Um die Schutzsperre aufzuheben, nehmen Sie den Akku ab, setzen Sie ihn in das Ladegerät ein, und warten Sie, bis der Ladevorgang beendet ist.



## Spindelarreterung

Drücken Sie die Spindelarreterung, um die Spindel zum Montieren oder Demontieren von Zubehör zu blockieren.

► **Abb.4:** 1. Spindelarreterung

**ANMERKUNG:** Betätigen Sie die Spindelarreterung niemals bei rotierender Spindel. Das Werkzeug kann sonst beschädigt werden.

## Schalterfunktion

**⚠ VORSICHT:** Bevor Sie den Akku in das Werkzeug einsetzen, sollten Sie sich stets vergewissern, dass der Schieber des Schiebeschalters ordnungsgemäß funktioniert und beim Drücken der Rückseite in die AUS-Stellung zurückkehrt.

**⚠ VORSICHT:** Der Schalter kann zur Arbeitserleichterung bei längerem Einsatz in der EIN-Stellung verriegelt werden. Lassen Sie Vorsicht walten, wenn Sie den Schalter in der EIN-Stellung verriegeln, und halten Sie das Werkzeug mit festem Griff.

Zum Einschalten des Werkzeugs schieben Sie den Schalter auf die Position „I“ (EIN), indem Sie die Rückseite des Schiebeschalters drücken. Für Dauerbetrieb rasten Sie den Schalter durch Drücken seiner Vorderseite ein. Zum Ausschalten des Werkzeugs die Rückseite des Schiebeschalters drücken, und dann den Schalter auf die Stellung „O“ (AUS) schieben.

► **Abb.5:** 1. Schiebeschalter

## Drehzahl-Stellrad

Die Drehzahl des Werkzeugs kann durch Drehen des Drehzahl-Stellrads geändert werden. Die nachstehende Tabelle gibt die Drehzahlen an, die den Nummern auf dem Stellrad entsprechen.

► **Abb.6:** 1. Drehzahl-Stellrad



Nummer	Drehzahl
1	3.000 min <sup>-1</sup>
2	4.500 min <sup>-1</sup>
3	6.000 min <sup>-1</sup>
4	7.500 min <sup>-1</sup>
5	8.500 min <sup>-1</sup>

**ANMERKUNG:** Wird das Werkzeug über längere Zeitspannen im Dauerbetrieb mit niedriger Drehzahl betrieben, führt das zu einer Überlastung des Motors, die eine Funktionsstörung des Werkzeugs zur Folge haben kann.

**ANMERKUNG:** Um das Drehzahl-Stellrad von „5“ bis „1“ zu verstellen, drehen Sie das Stellrad entgegen dem Uhrzeigersinn. Drehen Sie das Stellrad nicht gewaltsam im Uhrzeigersinn.

## Automatische Drehzahlwechselfunktion

► **Abb.7:** 1. Betriebsart-Anzeige

Betriebsart-Anzeigestatus	Betriebsart
	Hochdrehzahl-Modus
	Hochdrehmoment-Modus

Dieses Werkzeug verfügt über einen „Hochdrehzahl-Modus“ und einen „Hochdrehmoment-Modus“. Es wechselt die Betriebsart automatisch abhängig von der Arbeitslast. Wenn die Betriebsart-Anzeige während des Betriebs aufleuchtet, befindet sich das Werkzeug im Hochdrehmoment-Modus.



## Funktion zur Verhütung eines versehentlichen Wiederanlaufs

Das Werkzeug startet nicht, selbst wenn der Akku in der Position „I“ (EIN) des Schiebeschalters am Werkzeug angebracht wird.

Um das Werkzeug zu starten, schieben Sie den Schiebeschalter zuerst auf die Position „O“ (AUS) und dann auf die Position „I“ (EIN).

## Elektronische Drehmomentregelung

Das Werkzeug erkennt durch eine Elektronik Situationen, in denen die Gefahr besteht, dass die Schleifscheibe oder das Zubehörtteil klemmt. In einer solchen Situation wird das Werkzeug automatisch ausgeschaltet, um eine Weiterdrehung der Spindel zu verhindern (Rückschlag wird dadurch nicht verhütet). Um das Werkzeug wieder zu starten, schalten Sie es zuerst aus, beseitigen Sie die Ursache des plötzlichen Drehzahlabfalls, und schalten Sie dann das Werkzeug wieder ein.

## Soft-Start-Funktion

Die Soft-Start-Funktion reduziert den Anlaufstoß.

## Elektrische Bremse

*Nur für Modell DGA413/DGA414/DGA463/DGA464/DGA513/DGA514*

Die elektrische Bremse wird nach dem Ausschalten des Werkzeugs aktiviert.

Die Bremse funktioniert nicht, wenn die Stromversorgung abgeschaltet wird, z. B. durch versehentliches Abnehmen des Akkus, während der Schalter noch eingeschaltet ist.

## MONTAGE

**⚠ VORSICHT:** Vergewissern Sie sich vor der Durchführung von Einstellungen oder Funktionsprüfungen des Werkzeugs stets, dass das Werkzeug ausgeschaltet und der Akku abgenommen ist.

## Montieren des Seitengriffs (Handgriffs)

**⚠ VORSICHT:** Vergewissern Sie sich vor dem Betrieb stets, dass der Seitengriff einwandfrei montiert ist.

Schrauben Sie den Seitengriff an der in der Abbildung gezeigten Position fest an das Werkzeug.

► **Abb.8**

## Montieren oder Demontieren der Schutzhaube (für gekröpfte Trennschleifscheibe, Fächerscheibe, Flexscheibe, Rotordrahtbürste / Trennschleifscheibe, Diamantscheibe)

**⚠ WARNUNG:** Wenn Sie eine gekröpfte Trennschleifscheibe, Fächerscheibe, Flexscheibe oder Rotordrahtbürste benutzen, muss die Schutzhaube so am Werkzeug angebracht werden, dass ihre geschlossene Seite immer zum Bediener gerichtet ist.

**⚠ WARNUNG:** Benutzen Sie beim Arbeiten mit einer Trennschleifscheibe/Diamantscheibe nur die spezielle Schutzhaube, die für den Einsatz mit Trennscheiben ausgelegt ist.

(In manchen europäischen Ländern kann bei Verwendung einer Diamantscheibe die gewöhnliche Schutzhaube benutzt werden. Befolgen Sie die Vorschriften in Ihrem Land.)

## Für Werkzeug mit Schutzhaube des Sicherungsschraubentyps

Montieren Sie die Schutzhaube so, dass die Vorsprünge am Schutzhaubenring auf die Nuten im Lagergehäuse ausgerichtet sind. Drehen Sie dann die Schutzhaube auf einen Winkel, bei dem der Benutzer entsprechend der Arbeit optimal geschützt wird. Ziehen Sie die Schraube fest an.

Zum Demontieren der Schutzhaube ist das Montageverfahren umgekehrt anzuwenden.

► **Abb.9:** 1. Schutzhaube 2. Lagergehäuse  
3. Schraube

## Für Werkzeug mit Schutzhaube des Spannhebeltyps

Lösen Sie die Schraube, und ziehen Sie dann den Hebel in Pfeilrichtung. Montieren Sie die Schutzhaube so, dass die Vorsprünge am Schutzhaubenring auf die Nuten im Lagergehäuse ausgerichtet sind. Drehen Sie dann die Schutzhaube auf einen Winkel, bei dem der Benutzer entsprechend der Arbeit optimal geschützt wird.

► **Abb.10:** 1. Schutzhaube 2. Lagergehäuse  
3. Schraube 4. Hebel

Ziehen Sie den Hebel in Pfeilrichtung. Sichern Sie dann die Schutzhaube durch Anziehen der Schraube. Ziehen Sie die Schraube fest an. Der Einstellwinkel der Schutzhaube kann mit dem Hebel eingestellt werden.

► **Abb.11:** 1. Schraube 2. Hebel

Zum Demontieren der Schutzhaube ist das Montageverfahren umgekehrt anzuwenden.

## Montieren oder Demontieren einer gekröpften Trennschleifscheibe oder Fächerscheibe

### Sonderzubehör

**⚠️ WARNUNG:** Wenn Sie eine gekröpfte Trennschleifscheibe oder Fächerscheibe benutzen, muss die Schutzhaube so am Werkzeug angebracht werden, dass ihre geschlossene Seite immer zum Bediener gerichtet ist.

**⚠️ VORSICHT:** Vergewissern Sie sich, dass der Montageteil des Innenflansches genau in den Innendurchmesser der gekröpften Trennschleifscheibe / Fächerscheibe passt. Die Montage des Innenflansches auf der falschen Seite kann zu gefährlichen Vibrationen führen.

Montieren Sie den Innenflansch an der Spindel. Vergewissern Sie sich, dass der gezahnte Teil des Innenflansches auf dem geraden Teil am unteren Ende der Spindel sitzt.

Passen Sie die gekröpfte Trennschleifscheibe / Fächerscheibe auf den Innenflansch, und schrauben Sie die Sicherungsmutter auf die Spindel.

► **Abb.12:** 1. Sicherungsmutter 2. Gekröpfte Trennschleifscheibe 3. Innenflansch 4. Montageteil

Zum Anziehen der Sicherungsmutter die Spindelarreterierung drücken, um die Spindel zu blockieren; dann die Mutter mit dem Sicherungsmutterschlüssel im Uhrzeigersinn anziehen.

► **Abb.13:** 1. Sicherungsmutterschlüssel 2. Spindelarreterierung

Zum Demontieren der Schleifscheibe ist das Montageverfahren umgekehrt anzuwenden.

## Anbringen oder Abnehmen einer Flexscheibe

### Sonderzubehör

**⚠️ WARNUNG:** Benutzen Sie immer die mitgelieferte Schutzhaube, wenn eine Flexscheibe am Werkzeug montiert ist. Die Schutzhaube reduziert die Gefahr von Personenschäden, falls die Scheibe während des Betriebs zerbricht.

► **Abb.14:** 1. Sicherungsmutter 2. Flexscheibe 3. Stützteller 4. Innenflansch

Folgen Sie den Anweisungen für eine gekröpfte Trennschleifscheibe, aber benutzen Sie auch eine Stützteller auf der Schleifscheibe. Die Montagereihenfolge ist auf der Zubehörseite in dieser Anleitung ersichtlich.

## Anbringen oder Abnehmen eines Schleifblatts

### Sonderzubehör

**HINWEIS:** Verwenden Sie die in dieser Anleitung angegebenen Schleifer-Zubehörteile. Diese Teile müssen getrennt gekauft werden.

### Für 100-mm-Modell

► **Abb.15:** 1. Schleifscheiben-Sicherungsmutter  
2. Schleifblatt 3. Gummiteiler  
4. Innenflansch

1. Montieren Sie den Innenflansch an der Spindel.
2. Montieren Sie den Gummiteiler an der Spindel.
3. Setzen Sie das Schleifblatt auf den Gummiteiler, und schrauben Sie die Schleifscheiben-Sicherungsmutter auf die Spindel.
4. Halten Sie die Spindel mit der Spindelarreterierung, und ziehen Sie die Schleifscheiben-Sicherungsmutter mit dem Sicherungsmutterschlüssel im Uhrzeigersinn fest.

Zum Demontieren des Schleifblatts ist das Montageverfahren umgekehrt anzuwenden.

### Für 115-mm- / 125-mm-Modell

► **Abb.16:** 1. Schleifscheiben-Sicherungsmutter  
2. Schleifblatt 3. Gummiteiler

1. Montieren Sie den Gummiteiler an der Spindel.
2. Setzen Sie das Schleifblatt auf den Gummiteiler, und schrauben Sie die Schleifscheiben-Sicherungsmutter auf die Spindel.
3. Halten Sie die Spindel mit der Spindelarreterierung, und ziehen Sie die Schleifscheiben-Sicherungsmutter mit dem Sicherungsmutterschlüssel im Uhrzeigersinn fest.

Zum Demontieren des Schleifblatts ist das Montageverfahren umgekehrt anzuwenden.

## Anschließen eines Sauggeräts

### Sonderzubehör

**⚠️ WARNUNG:** Saugen Sie niemals Metallpartikel auf, die durch Schleifen/Schneiden/Schmirlen entstanden sind. Durch solche Vorgänge erzeugte Metallpartikel sind so heiß, dass sie Staub und den Filter im Sauggerät entzünden können.

Um eine durch Schneiden von Mauerwerk verursachte staubige Umgebung zu vermeiden, verwenden Sie eine Staubabsaughaube und ein Sauggerät.

Angaben zum Montieren und Benutzen der Staubabsaughaube entnehmen Sie bitte der beigefügten Gebrauchsanleitung.

► **Abb.17:** 1. Staubabsaughaube 2. Schlauch des Sauggeräts

# BETRIEB

**⚠️ WARNUNG:** Das Werkzeug darf auf keinen Fall gewaltsam angedrückt werden. Das Eigengewicht des Werkzeugs übt ausreichenden Druck aus. Gewaltanwendung und übermäßiger Druck können zu einem gefährlichen Schleifscheibenbruch führen.

**⚠️ WARNUNG:** Wechseln Sie die Schleifscheibe **IMMER** aus, falls das Werkzeug während der Schleifarbeit fallen gelassen wurde.

**⚠️ WARNUNG:** Eine Schleif- oder Trennscheibe darf **NIEMALS** gegen das Werkstück geschlagen oder gestoßen werden.

**⚠️ WARNUNG:** Achten Sie besonders beim Bearbeiten von Ecken, scharfen Kanten usw. darauf, dass die Schleifscheibe nicht springt oder hängen bleibt. Dies kann den Verlust der Kontrolle und Rückschläge verursachen.

**⚠️ WARNUNG:** Verwenden Sie das Werkzeug **NIEMALS** mit Holz- und anderen Sägeblättern. Solche Sägeblätter verursachen bei Verwendung an einer Schleifmaschine häufiges Rückschlagen und Verlust der Kontrolle, was zu Verletzungen führen kann.

**⚠️ VORSICHT:** Schalten Sie das Werkzeug niemals ein, wenn es mit dem Werkstück in Berührung ist, weil sonst Verletzungsgefahr für die Bedienungsperson besteht.

**⚠️ VORSICHT:** Tragen Sie bei der Arbeit stets eine Schutzbrille oder einen Gesichtsschutz.

**⚠️ VORSICHT:** Schalten Sie das Werkzeug nach der Arbeit stets aus, und warten Sie, bis die Schleifscheibe zum völligen Stillstand gekommen ist, bevor Sie das Werkzeug ablegen.

**⚠️ VORSICHT:** Halten Sie das Werkzeug **IMMER** mit einer Hand am Gehäuse und mit der anderen am Seitengriff (Handgriff) fest.

## Schleif- und Schmirgelbetrieb

### ► Abb.18

Schalten Sie das Werkzeug ein, und setzen Sie dann die Trenn- oder Schleifscheibe an das Werkstück an. Halten Sie die Trenn- oder Schleifscheibe im Allgemeinen in einem Winkel von etwa 15° zur Werkstückoberfläche.

Bewegen Sie die Schleifmaschine beim Einschleifen einer neuen Schleifscheibe nicht in Vorwärtsrichtung, weil die Schleifscheibe sonst in das Werkstück einschneiden kann. Sobald die Schleifscheibenkante durch Gebrauch abgerundet ist, kann die Schleifscheibe sowohl in Vorwärts- als auch in Rückwärtsrichtung bewegt werden.

## Betrieb mit Trennschleifscheibe / Diamantscheibe

### Sonderzubehör

**⚠️ WARNUNG:** Benutzen Sie beim Arbeiten mit einer Trennschleifscheibe/Diamantscheibe nur die spezielle Schutzhaube, die für den Einsatz mit Trennscheiben ausgelegt ist.

(In manchen europäischen Ländern kann bei Verwendung einer Diamantscheibe die gewöhnliche Schutzhaube benutzt werden. Befolgen Sie die Vorschriften in Ihrem Land.)

**⚠️ WARNUNG:** Benutzen Sie Trennscheiben **NIEMALS** für Seitenschleifen.

**⚠️ WARNUNG:** Vermeiden Sie „Verkanten“ der Trennscheibe oder die Ausübung übermäßigen Drucks. Versuchen Sie nicht, übermäßig tiefe Schnitte zu machen. Überbeanspruchung der Trennscheibe erhöht die Belastung und die Empfänglichkeit für Verdrehen oder Klemmen der Trennscheibe im Schnitt sowie die Möglichkeit von Rückschlag, Scheibenbruch und Überhitzung des Motors.

**⚠️ WARNUNG:** Starten Sie den Schnittbetrieb nicht mit im Werkstück sitzender Trennscheibe. Warten Sie, bis die Trennscheibe ihre volle Drehzahl erreicht hat, bevor Sie sie vorsichtig in den Schnitt senken und das Werkzeug über die Werkstückoberfläche vorschieben. Wird das Elektrowerkzeug mit im Werkstück sitzender Trennscheibe eingeschaltet, kann die Trennscheibe klemmen, hochsteigen oder zurückschlagen.

**⚠️ WARNUNG:** Ändern Sie während der Schneidarbeiten niemals den Winkel der Trennscheibe. Die Ausübung von Seitendruck auf die Trennscheibe (wie beim Schleifen) verursacht Reißen und Brechen der Trennscheibe, was schwere Personenschäden zur Folge haben kann.

**⚠️ WARNUNG:** Eine Diamantscheibe muss senkrecht zum Werkstückmaterial angesetzt werden.

- **Abb.19:**
1. Sicherungsmutter
  2. Trennschleifscheibe / Diamantscheibe
  3. Innenflansch
  4. Schutzhaube für Trennschleifscheibe / Diamantscheibe

Befolgen Sie zur Montage die Anweisungen für gekrümmte Trennschleifscheibe.

**Die Montagerichtung der Sicherungsmutter und des Innenflansches hängt vom Scheibentyp und der Scheibendicke ab.**

Siehe die nachstehenden Abbildungen.

## Für 100-mm-Modell

**Bei Montage einer Trennschleifscheibe:**

- **Abb.20:**
1. Sicherungsmutter
  2. Trennschleifscheibe (dünner als 4 mm)
  3. Trennschleifscheibe (4 mm oder dicker)
  4. Innenflansch

**Bei Montage einer Diamantscheibe:**

- **Abb.21:**
1. Sicherungsmutter
  2. Diamantscheibe (dünner als 4 mm)
  3. Diamantscheibe (4 mm oder dicker)
  4. Innenflansch

## Für 115-mm- / 125-mm-Modell

Bei Montage einer Trennschleifscheibe:

- **Abb.22:** 1. Sicherungsmutter  
2. Trennschleifscheibe (dünner als 4 mm)  
3. Trennschleifscheibe (4 mm oder dicker)  
4. Innenflansch

Bei Montage einer Diamantscheibe:

- **Abb.23:** 1. Sicherungsmutter 2. Diamantscheibe (dünner als 4 mm) 3. Diamantscheibe (4 mm oder dicker) 4. Innenflansch

## Betrieb mit Topfdrabtbürste

*Sonderzubehör*

**⚠ VORSICHT:** Überprüfen Sie den Betrieb der Bürste, indem Sie das Werkzeug bei Nulllast laufen lassen und sicherstellen, dass sich niemand vor der Bürste oder in ihrer Linie befindet.

**⚠ VORSICHT:** Verwenden Sie keine beschädigte oder unausgewuchtete Bürste. Bei Verwendung einer beschädigten Bürste ist das Verletzungspotenzial durch Kontakt mit gebrochenen Bürstendrähten größer.

- **Abb.24:** 1. Topfdrabtbürste

Nehmen Sie den Akku vom Werkzeug ab, und legen Sie es umgedreht hin, um leichten Zugang zur Spindel zu ermöglichen. Entfernen Sie sämtliches Zubehör von der Spindel. Schrauben Sie die Topfdrabtbürste auf die Spindel, und ziehen Sie sie mit dem mitgelieferten Schraubenschlüssel fest.

**ANMERKUNG:** Vermeiden Sie übermäßige Druckausübung, die Verbiegung der Drähte bei Benutzung der Bürste verursacht. Dies kann zu vorzeitigem Brechen führen.

## Betrieb mit Rotordrabtbürste

*Sonderzubehör*

**⚠ VORSICHT:** Überprüfen Sie den Betrieb der Rotordrabtbürste, indem Sie das Werkzeug bei Nulllast laufen lassen und sicherstellen, dass sich niemand vor der Rotordrabtbürste oder in ihrer Linie befindet.

**⚠ VORSICHT:** Verwenden Sie keine beschädigte oder unausgewuchtete Rotordrabtbürste. Bei Verwendung einer beschädigten Rotordrabtbürste ist das Verletzungspotenzial durch Kontakt mit gebrochenen Bürstendrähten größer.

**⚠ VORSICHT:** Verwenden Sie Rotordrabtbürsten IMMER mit einer Schutzhaube, die groß genug für den Rotordurchmesser ist. Die Schutzhaube reduziert die Gefahr von Personenschäden, falls die Rotordrabtbürste während des Betriebs zerbricht.

- **Abb.25:** 1. Rotordrabtbürste

Nehmen Sie den Akku vom Werkzeug ab, und legen Sie es umgedreht hin, um leichten Zugang zur Spindel zu ermöglichen. Entfernen Sie sämtliches Zubehör von der Spindel. Die Rotordrabtbürste auf die Spindel schrauben und mit den Schraubenschlüsseln festziehen.

**ANMERKUNG:** Vermeiden Sie übermäßige Druckausübung, die Verbiegung der Drähte bei Benutzung der Rotordrabtbürste verursacht. Dies kann zu vorzeitigem Brechen führen.

## FUNK-AKTIVIERUNGSFUNKTION

Nur für DGA412/DGA414/DGA462/DGA464/DGA512/DGA514

### Mit der Funk-Aktivierungsfunktion verfügbare Möglichkeiten

Die Funk-Aktivierungsfunktion ermöglicht sauberen und komfortablen Betrieb. Wenn Sie ein unterstütztes Sauggerät an das Werkzeug anschließen, können Sie das Sauggerät automatisch mit der Schalterbetätigung des Werkzeugs betreiben.

- **Abb.26**

Um die Funk-Aktivierungsfunktion zu benutzen, benötigen Sie die folgenden Gegenstände:

- Einen Funk-Adapter
- Ein Sauggerät, das die Funk-Aktivierungsfunktion unterstützt

Die Übersicht über die Einstellung der Funk-Aktivierungsfunktion ist wie folgt. Ausführliche Verfahren entnehmen Sie bitte dem jeweiligen Abschnitt.

1. Installieren des Funk-Adapters
2. Werkzeugregistrierung für das Sauggerät
3. Starten der Funk-Aktivierungsfunktion

### Installieren des Funk-Adapters

**⚠ VORSICHT:** Legen Sie das Werkzeug zum Installieren des Funk-Adapters auf eine ebene und stabile Oberfläche.

**ANMERKUNG:** Entfernen Sie Staub und Schmutz vom Werkzeug, bevor Sie den Funk-Adapter installieren. Staub oder Schmutz können eine Funktionsstörung verursachen, falls sie in den Steckplatz des Funk-Adapters gelangen.

**ANMERKUNG:** Um eine durch statische Entladung verursachte Funktionsstörung zu verhindern, berühren Sie ein Statikentladungsmaterial, wie z. B. ein Metallteil des Werkzeugs, bevor Sie den Funk-Adapter anfassen.

**ANMERKUNG:** Achten Sie beim Installieren des Funk-Adapters immer darauf, dass der Funk-Adapter in der korrekten Richtung eingeführt wird und der Deckel vollständig geschlossen ist.

1. Öffnen Sie den Deckel am Werkzeug, wie in der Abbildung gezeigt.

- **Abb.27:** 1. Deckel

2. Führen Sie den Funk-Adapter in den Steckplatz ein, und schließen Sie dann den Deckel.

Wenn Sie den Funk-Adapter einführen, richten Sie die Vorsprünge auf die Vertiefungen des Steckplatzes aus.

- **Abb.28:** 1. Funk-Adapter 2. Vorsprung 3. Deckel 4. Vertiefung

Zum Entfernen des Funk-Adapters öffnen Sie den Deckel langsam. Die Haken an der Rückseite des Deckels heben den Funk-Adapter an, wenn Sie den Deckel hochziehen.

- **Abb.29:** 1. Funk-Adapter 2. Haken 3. Deckel

Bewahren Sie den Funk-Adapter nach der Entnahme in der mitgelieferten Schachtel oder einem statikfreien Behälter auf.

**ANMERKUNG:** Verwenden Sie immer die Haken an der Rückseite des Deckels zum Entfernen des Funk-Adapters. Falls die Haken den Funk-Adapter nicht greifen, schließen Sie den Deckel vollständig, und öffnen Sie ihn dann wieder langsam.

## Werkzeugregistrierung für das Sauggerät

**HINWEIS:** Ein Makita-Sauggerät, das die Funk-Aktivierungsfunktion unterstützt, ist für die Werkzeugregistrierung erforderlich.

**HINWEIS:** Die Installation des Funk-Adapters im Werkzeug muss vollendet sein, bevor mit der Werkzeugregistrierung begonnen wird.

**HINWEIS:** Unterlassen Sie während der Werkzeugregistrierung die Betätigung des Auslöseschalters oder das Einschalten des Ein-Aus-Schalters am Sauggerät.

**HINWEIS:** Nehmen Sie auch auf die Betriebsanleitung des Sauggerätes Bezug.

Wenn Sie das Sauggerät zusammen mit der Schalterbetätigung des Werkzeugs aktivieren möchten, müssen Sie zuvor die Werkzeugregistrierung beenden.

1. Setzen Sie die Akkus in das Sauggerät und das Werkzeug ein.
2. Stellen Sie den Bereitschaftsschalter am Sauggerät auf „AUTO“.  
► **Abb.30:** 1. Bereitschaftsschalter
3. Drücken Sie die Funk-Aktivierungstaste am Sauggerät für 3 Sekunden, bis die Funk-Aktivierungslampe in Grün blinkt. Drücken Sie dann die Funk-Aktivierungstaste am Werkzeug in der gleichen Weise.  
► **Abb.31:** 1. Funk-Aktivierungstaste  
2. Funk-Aktivierungslampe

Wenn Sauggerät und Werkzeug erfolgreich verbunden werden, leuchten die Funk-Aktivierungslampen 2 Sekunden lang in Grün auf und beginnen dann in Blau zu blinken.

**HINWEIS:** Nach Ablauf von 20 Sekunden hören die Funk-Aktivierungslampen auf, in Grün zu blinken. Drücken Sie die Funk-Aktivierungstaste am Werkzeug, während die Funk-Aktivierungslampe am Staubsauger blinkt. Falls die Funk-Aktivierungslampe nicht in Grün blinkt, drücken Sie die Funk-Aktivierungstaste kurz, und halten Sie sie erneut gedrückt.

**HINWEIS:** Wenn Sie zwei oder mehr Werkzeugregistrierungen für ein Sauggerät durchführen, beenden Sie die Werkzeugregistrierungen nacheinander.

## Starten der Funk-Aktivierungsfunktion

**HINWEIS:** Beenden Sie die Werkzeugregistrierung für das Sauggerät vor der Funk-Aktivierung.

**HINWEIS:** Nehmen Sie auch auf die Betriebsanleitung des Sauggerätes Bezug.

Nachdem Sie ein Werkzeug im Sauggerät registriert haben, läuft das Sauggerät automatisch mit der Schalterbetätigung am Werkzeug an.

1. Installieren Sie den Funk-Adapter im Werkzeug.
2. Schließen Sie den Schlauch des Sauggerätes am Werkzeug an.  
► **Abb.32**
3. Stellen Sie den Bereitschaftsschalter am Sauggerät auf „AUTO“.  
► **Abb.33:** 1. Bereitschaftsschalter
4. Drücken Sie die Funk-Aktivierungstaste am Werkzeug kurz. Die Funk-Aktivierungslampe blinkt in Blau.  
► **Abb.34:** 1. Funk-Aktivierungstaste  
2. Funk-Aktivierungslampe
5. Betätigen Sie den Auslöseschalter des Werkzeugs. Prüfen Sie, ob das Sauggerät läuft, während der Auslöseschalter betätigt wird.

Um die Funk-Aktivierung des Sauggerätes zu stoppen, drücken Sie die Funk-Aktivierungstaste am Werkzeug.

**HINWEIS:** Die Funk-Aktivierungslampe am Werkzeug hört auf, in Blau zu blinken, wenn 2 Stunden lang kein Betrieb erfolgt. Stellen Sie in diesem Fall den Bereitschaftsschalter am Sauggerät auf „AUTO“, und drücken Sie die Funk-Aktivierungstaste am Werkzeug erneut.

**HINWEIS:** Das Sauggerät startet/stoppt mit einer Verzögerung. Es tritt eine Zeitverzögerung auf, wenn das Sauggerät eine Schalterbetätigung des Werkzeugs erkennt.










**HINWEIS:** Die Übertragungreichweite des Funk-Adapters kann abhängig vom Ort und den Umgebungsbedingungen schwanken.

**HINWEIS:** Wenn zwei oder mehr Werkzeuge in einem Sauggerät registriert sind, kann das Sauggerät anlaufen, selbst wenn Sie den Auslöseschalter nicht betätigen, weil ein anderer Benutzer die Funk-Aktivierungsfunktion benutzt.

## Beschreibung des Zustands der Funk-Aktivierungslampe

### ► Abb.35: 1. Funk-Aktivierungslampe

Die Funk-Aktivierungslampe zeigt den Zustand der Funk-Aktivierungsfunktion an. Die Bedeutung des Lampenzustands ist aus der nachstehenden Tabelle ersichtlich.

Zustand	Funk-Aktivierungslampe				Beschreibung
	Farbe	 Ein	 Blinkend	Dauer	
Bereitschaft	Blau			2 Stunden	Die Funk-Aktivierung des Sauggerätes ist verfügbar. Die Lampe erlischt automatisch, wenn 2 Stunden lang kein Betrieb erfolgt.
				Wenn das Werkzeug läuft.	Die Funk-Aktivierung des Sauggerätes ist verfügbar, und das Werkzeug läuft.
Werkzeugregistrierung	Grün			20 Sekunden	Bereit für die Werkzeugregistrierung. Warten auf die Registrierung durch das Sauggerät.
				2 Sekunden	Die Werkzeugregistrierung ist beendet worden. Die Funk-Aktivierungslampe beginnt, in Blau zu blinken.
Aufheben der Werkzeugregistrierung	Rot			20 Sekunden	Bereit für die Aufhebung der Werkzeugregistrierung. Warten auf die Aufhebung durch das Sauggerät.
				2 Sekunden	Die Aufhebung der Werkzeugregistrierung ist beendet worden. Die Funk-Aktivierungslampe beginnt, in Blau zu blinken.
Sonstiges	Rot			3 Sekunden	Der Funk-Adapter wird mit Strom versorgt, und die Funk-Aktivierungsfunktion wird gestartet.
	Aus	-		-	Die Funk-Aktivierung des Sauggerätes ist gestoppt.

## Aufheben der Werkzeugregistrierung für das Sauggerät

Führen Sie das folgende Verfahren durch, um die Werkzeugregistrierung für das Sauggerät aufzuheben.

1. Setzen Sie die Akkus in das Sauggerät und das Werkzeug ein.
2. Stellen Sie den Bereitschaftsschalter am Sauggerät auf „AUTO“.
3. Drücken Sie die Funk-Aktivierungstaste am Sauggerät für 6 Sekunden. Die Funk-Aktivierungslampe blinkt in Grün und wird dann rot. Drücken Sie danach die Funk-Aktivierungstaste am Werkzeug in der gleichen Weise.

- **Abb.37:** 1. Funk-Aktivierungstaste  
2. Funk-Aktivierungslampe

Wenn die Aufhebung erfolgreich war, leuchten die Funk-Aktivierungslampen 2 Sekunden lang in Rot auf und beginnen dann in Blau zu blinken.

**HINWEIS:** Nach Ablauf von 20 Sekunden hören die Funk-Aktivierungslampen auf, in Rot zu blinken. Drücken Sie die Funk-Aktivierungstaste am Werkzeug, während die Funk-Aktivierungslampe am Staubsauger blinkt. Falls die Funk-Aktivierungslampe nicht in Rot blinkt, drücken Sie die Funk-Aktivierungstaste kurz, und halten Sie sie erneut gedrückt.

## Fehlersuche für Funk-Aktivierungsfunktion

Bevor Sie den Reparaturdienst anrufen, führen Sie zunächst Ihre eigene Inspektion durch. Falls Sie ein Problem finden, das nicht in der Anleitung erläutert wird, versuchen Sie nicht, das Werkzeug zu zerlegen. Wenden Sie sich stattdessen an autorisierte Makita-Kundendienstzentren, und achten Sie darauf, dass stets Makita-Ersatzteile für Reparaturen verwendet werden.

Zustand der Unregelmäßigkeit	Wahrscheinliche Ursache (Funktionsstörung)	Abhilfemaßnahme
Die Funk-Aktivierungslampe leuchtet/blinkt nicht.	Es ist kein Funk-Adapter im Werkzeug installiert. Der Funk-Adapter ist falsch im Werkzeug installiert.	Installieren Sie den Funk-Adapter korrekt.
	Die Kontakte des Funk-Adapters und/oder des Steckplatzes sind verschmutzt.	Wischen Sie Staub und Schmutz an den Kontakten des Funk-Adapters sachte ab, und reinigen Sie den Steckplatz.
	Die Funk-Aktivierungstaste am Werkzeug ist nicht gedrückt worden.	Drücken Sie die Funk-Aktivierungstaste am Werkzeug kurz.
	Der Bereitschaftsschalter am Sauggerät ist nicht auf „AUTO“ eingestellt.	Stellen Sie den Bereitschaftsschalter am Sauggerät auf „AUTO“.
	Keine Stromversorgung	Versorgen Sie Werkzeug und Sauggerät mit Strom.
Die Werkzeugregistrierung/Aufhebung der Werkzeugregistrierung kann nicht erfolgreich beendet werden.	Es ist kein Funk-Adapter im Werkzeug installiert. Der Funk-Adapter ist falsch im Werkzeug installiert.	Installieren Sie den Funk-Adapter korrekt.
	Die Kontakte des Funk-Adapters und/oder des Steckplatzes sind verschmutzt.	Wischen Sie Staub und Schmutz an den Kontakten des Funk-Adapters sachte ab, und reinigen Sie den Steckplatz.
	Der Bereitschaftsschalter am Sauggerät ist nicht auf „AUTO“ eingestellt.	Stellen Sie den Bereitschaftsschalter am Sauggerät auf „AUTO“.
	Keine Stromversorgung	Versorgen Sie Werkzeug und Sauggerät mit Strom.
	Falsche Bedienung	Drücken Sie die Funk-Aktivierungstaste kurz, und führen Sie das Verfahren der Werkzeugregistrierung/Aufhebung der Werkzeugregistrierung erneut durch.
	Der Abstand zwischen Werkzeug und Sauggerät ist zu groß (außerhalb der Übertragungreichweite).	Verkleinern Sie den Abstand zwischen Werkzeug und Sauggerät. Die maximale Übertragungreichweite beträgt ungefähr 10 m, sie kann aber je nach den Umständen schwanken.
	Vor Beendigung der Werkzeugregistrierung/Aufhebung der Werkzeugregistrierung: - der Auslöseschalter am Werkzeug wird betätigt, oder - die Ein-Aus-Taste am Sauggerät wird eingeschaltet.	Drücken Sie die Funk-Aktivierungstaste kurz, und führen Sie das Verfahren der Werkzeugregistrierung/Aufhebung der Werkzeugregistrierung erneut durch.
	Die Verfahren der Werkzeugregistrierung für das Werkzeug oder das Sauggerät sind nicht beendet.	Führen Sie die Verfahren der Werkzeugregistrierung sowohl für das Werkzeug als auch das Sauggerät zum selben Zeitpunkt durch.
Funkstörungen durch andere Geräte, die starke Funkwellen erzeugen.	Halten Sie das Werkzeug und das Sauggerät von solchen Geräten wie WLAN-Geräten und Mikrowellenöfen fern.	

Zustand der Unregelmäßigkeit	Wahrscheinliche Ursache (Funktionsstörung)	Abhilfemaßnahme
Das Sauggerät läuft bei der Schalterbetätigung des Werkzeugs nicht an.	Es ist kein Funk-Adapter im Werkzeug installiert. Der Funk-Adapter ist falsch im Werkzeug installiert.	Installieren Sie den Funk-Adapter korrekt.
	Die Kontakte des Funk-Adapters und/oder des Steckplatzes sind verschmutzt.	Wischen Sie Staub und Schmutz an den Kontakten des Funk-Adapters sachte ab, und reinigen Sie den Steckplatz.
	Die Funk-Aktivierungstaste am Werkzeug ist nicht gedrückt worden.	Drücken Sie die Funk-Aktivierungstaste kurz, und vergewissern Sie sich, dass die Funk-Aktivierungslampe in Blau blinkt.
	Der Bereitschaftsschalter am Sauggerät ist nicht auf „AUTO“ eingestellt.	Stellen Sie den Bereitschaftsschalter am Sauggerät auf „AUTO“.
	Es sind mehr als 10 Werkzeuge im Sauggerät registriert.	Führen Sie die Werkzeugregistrierung erneut durch. Wenn mehr als 10 Werkzeuge im Sauggerät registriert werden, wird die Registrierung des ersten Werkzeugs automatisch gelöscht.
	Das Sauggerät hat alle Werkzeugregistrierungen gelöscht.	Führen Sie die Werkzeugregistrierung erneut durch.
	Keine Stromversorgung	Versorgen Sie Werkzeug und Sauggerät mit Strom.
	Der Abstand zwischen Werkzeug und Sauggerät ist zu groß (außerhalb der Übertragungreichweite).	Verkleinern Sie den Abstand zwischen Werkzeug und Sauggerät. Die maximale Übertragungreichweite beträgt ungefähr 10 m, sie kann aber je nach den Umständen schwanken.
Das Sauggerät läuft an, obwohl der Auslöseschalter des Werkzeugs nicht betätigt wurde.	Funkstörungen durch andere Geräte, die starke Funkwellen erzeugen.	Halten Sie das Werkzeug und das Sauggerät von solchen Geräten wie WLAN-Geräten und Mikrowellenöfen fern.
	Andere Benutzer nutzen die Funk-Aktivierung des Sauggerätes mit ihren Werkzeugen.	Schalten Sie die Funk-Aktivierungstaste der anderen Werkzeuge aus, oder heben Sie die Werkzeugregistrierung der anderen Werkzeuge auf.

## WARTUNG

**⚠ VORSICHT:** Vergewissern Sie sich vor der Durchführung von Inspektions- oder Wartungsarbeiten stets, dass das Werkzeug ausgeschaltet und der Akku abgenommen ist.

**ANMERKUNG:** Verwenden Sie auf keinen Fall Benzin, Waschbenzin, Verdünner, Alkohol oder dergleichen. Solche Mittel können Verfärbung, Verformung oder Rissbildung verursachen.

## Reinigung der Ventilationsöffnungen

Halten Sie das Werkzeug und seine Ventilationsöffnungen stets sauber. Reinigen Sie die Ventilationsöffnungen des Werkzeugs regelmäßig oder im Anfangsstadium einer Verstopfung.

► **Abb.38:** 1. Auslassöffnung 2. Einlassöffnung

Entfernen Sie den Staubfänger von der Ansaugöffnung, und reinigen Sie ihn, um ungehinderte Luftzirkulation zu gewährleisten.

► **Abb.39:** 1. Staubfänger

**ANMERKUNG:** Reinigen Sie den Staubfänger, wenn er mit Staub oder Fremdkörpern zugesetzt ist. Fortgesetzter Betrieb mit verstopftem Staubfänger kann zu einer Beschädigung des Werkzeugs führen.



# SONDERZUBEHÖR

**⚠ VORSICHT:** Die folgenden Zubehörteile oder Vorrichtungen werden für den Einsatz mit dem in dieser Anleitung beschriebenen Makita-Werkzeug empfohlen. Die Verwendung anderer Zubehörteile oder Vorrichtungen kann eine Verletzungsgefahr darstellen. Verwenden Sie Zubehörteile oder Vorrichtungen nur für ihren vorgesehenen Zweck.

Wenn Sie weitere Einzelheiten bezüglich dieser Zubehörteile benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihre Makita-Kundendienststelle.

- Original-Makita-Akku und -Ladegerät
- Funk-Adapter (für Modelle mit Funk-Aktivierungsfunktion)

► **Abb.40**

-	100-mm-Modell	115-mm-Modell	125-mm-Modell
1	Griff 36		
2	Schutzhaube (für Schleifscheibe)		
3	Innenflansch		
4	Gekröpfte Trennschleifscheibe / Fächerscheibe		
5	Sicherungsmutter		
6	Stützteller		
7	Flexscheibe		
8	Innenflansch und Gummiteiler 76	Gummiteiler 100	Gummiteiler 115
9	Schleifblatt		
10	Schleifscheiben-Sicherungsmutter		
11	Rotordrahtbürste		
12	Topfdrahtbürste		
13	Schutzhaube (für Trennscheibe) *1		
14	Trennschleifscheibe / Diamantscheibe		
15	Staubabsaughaube		
-	Sicherungsmutterschlüssel		

**HINWEIS:** \*1 In manchen europäischen Ländern kann bei Verwendung einer Diamantscheibe die gewöhnliche Schutzhaube anstelle der Spezialschutzhaube verwendet werden, die beide Seiten der Schleifscheibe abdeckt. Befolgen Sie die Vorschriften in Ihrem Land.

**HINWEIS:** Manche Teile in der Liste können als Standardzubehör im Werkzeugsatz enthalten sein. Sie können von Land zu Land unterschiedlich sein.



**DC18RA**  
**DC18RC**

<b>GB</b>	<b>Fast Charger</b>
<b>F</b>	<b>Chargeur rapide</b>
<b>D</b>	<b>Schnelladegerät</b>
<b>I</b>	<b>Caricatore rapido</b>
<b>NL</b>	<b>Snellader</b>
<b>E</b>	<b>Cargador rápido</b>
<b>P</b>	<b>Carregador rápido</b>
<b>DK</b>	<b>Hurtigoplader</b>

<b>S</b>	<b>Snabbladdare</b>
<b>N</b>	<b>Hurtiglader</b>
<b>FIN</b>	<b>Pikalataaja</b>
<b>GR</b>	<b>Ταχυφορτιστής</b>
<b>TR</b>	<b>Hızlı şarj aleti</b>
<b>CH</b>	<b>快速充电器</b>
<b>PR</b>	

شارژر سریع

#### Symbols

The following shows the symbols used for the equipment. Be sure that you understand their meaning before use.

#### Symboles

Nous donnons ci-dessous les symboles utilisés pour l'équipement. Assurez-vous que vous en avez bien compris la signification avant d'utiliser l'équipement.

#### Symbole

Die folgenden Symbole werden für das Gerät verwendet. Machen Sie sich vor der Benutzung unbedingt mit ihrer Bedeutung vertraut.

#### Simboli

Per questo apparecchiatura vengono usati i simboli seguenti. Bisogna capire il loro significato prima di usare l'apparecchiatura.

#### Symbolen

Voor dit apparaat worden de volgende symbolen gebruikt. Zorg ervoor dat u de betekenis van deze symbolen begrijpt alvorens het apparaat te gebruiken.

#### Símbolos

A continuación se muestran los símbolos utilizados con este aparato. Asegúrese de que entiende su significado antes de usarlo.

#### Símbolos

O seguinte mostra os símbolos utilizados para os aparelhos. Certifique-se de que compreende o seu significado antes da utilização.

#### Symboler

I det følgende vises de symboler, som anvendes til udstyret. Vær sikker på, at De har forstået symbolernes betydning, før udstyret anvendes.

#### Symboler

Följande symboler används för utrustningen. Se noga till att du förstår deras innebörd innan utrustningen används.

#### Symbolene

Nedenfor ser du symbolene som brukes for dette utstyret. Det er viktig å forstå betydningen av disse før utstyret tas i bruk.

#### Symbolit

Alla on esitetty laitteessa käytettävät symbolit. Opettele näiden merkitys, ennen kuin käytät laitetta.

#### Σύμβολα

Τα ακόλουθα δείχνουν τα σύμβολα που χρησιμοποιούνται για τον εξοπλισμό. Βεβαιωθείτε ότι καταλαβαίνετε τη σημασία τους πριν από τη χρήση.

#### İşaretler

Aşağıdakiler bu donanım için kullanılan sembolleri göstermektedir. Kullanmadan önce manalarını anladığınızdan emin olunuz.

#### 符号

下列所述符号供设备使用。使用前，请务必认清其含意

علام و نشانہ ہا

در اینجا علامت و نشانہ های بکار رفته برای این دستگاه را مشاهده خواهید کرد. پیش از اینکه از دستگاه استفاده کنید باید حتماً از معنی این علامت و نشانہ ہا آگاہ باشید.



- Indoor use only
- A utiliser à l'intérieur
- Nur für trockene Räume
- Da usare solo al coperto
- Alleen voor gebruik binnenshuis
- Usar sólo en interiores
- Usar só em interiores
- Kun til indendørs brug

- Får endast användas inomhus
- Må bare brukes innendørs
- Saadaan käyttää ainoastaan sisätiloissa
- Αποκλειστική χρήση εντός κλειστών χώρων
- Yalnız kapalı mekanlarda kullanılır
- 只能在室内使用

• فقط برای استفاده در داخل ساختمان



- Read instruction manual.
- Lire le mode d'emploi.
- Bitte Bedienungsanleitung lesen.
- Leggete il manuale di istruzioni.
- Lees de gebruiksaanwijzing.
- Lea el manual de instrucciones.
- Leia o manual de instruções.
- Læs brugsanvisningen.

- Läs bruksanvisningen.
- Les brugsanvisningen.
- Katso käyttöohjeita.
- Διαβάστε τις οδηγίες χρήσης.
- El kitabını okuyun.
- 请阅读使用说明书。

• دفترچه راهنما را مطالعه کنید.



- DOUBLE INSULATION
- DOUBLE ISOLATION
- DOPPELT SCHUTZISOLIERT
- DOPPIO ISOLAMENTO
- DUBBELE ISOLATIE
- DOBLE AISLAMIENTO
- DUPLO ISOLAMENTO
- DOBBELT ISOLERET

- DUBBEL ISOLERING
- DOBBELT ISOLERING
- KAKSINKERTAINEN ERISTYS
- ΔΙΠΛΗ ΜΟΝΩΣΗ
- ÇİFT YALITIMLI
- 双重绝缘

• علیق دوپل



- Ready to charge
- Prêt à recharger
- Ladebereit
- Pronto per la carica
- Gereed voor opladen
- Preparación para la carga
- Pronto a cargar
- Klar til opladning

- Färdig för laddning
- Klar til lading
- Valmis lataamaan
- Ετοιμο για φόρτιση
- Şarj hazır
- 准备充电

• آماده شارژ



- Charging
- En charge
- Akku wird geladen
- In carica
- bezig met opladen
- Cargando
- A cargar
- Under opladning

- Laddning
- Lading
- Lataaminen
- Φόρτιση
- Şarj ediyor
- 充电

• شارژ کردن

**100%**



- Charging complete
- Recharge terminée
- Laden beendet
- Completamento della carica
- Opladen voltooid
- Completada la carga
- Carga completa
- Opladning færdig

- Laddningen avslutad
- Lading fullført
- Lataus on valmis
- Φόρτιση ολοκληρώθηκε
- Şarj sona erdi
- 充电完毕

• شارژ تکمیل شده است



- Delay charge (Battery cooling or too cold battery)
- Charge différée (Batterie en cours de refroidissement ou batterie trop froide)
- Ladungsverzögerung (Akku ist abgekühlt oder zu kalt)
- Sospendere la carica (Raffreddamento della batteria o batteria troppo fredda)
- Vertraagd opladen (accu koelt af of te koude accu)
- Retraso de la carga (La batería se está enfriando o está muy fría)
- Carregamento retardado (Arrefecimento ou bateria fria demais)
- Forsinket opladning (Akku-afkøling eller for kold akku)
- Fördröjd uppladdning (Batterikylning eller för kallt batteri)
- Forsinket lading (Batteriet avkjøles, eller er for kaldt)
- Viivelataus (Akun jäähdytys tai liian kylmä akku)
- Καθυστέρηση φόρτισης (Ψύξη μπαταρίας ή υπερβολικά ψυχρή μπαταρία)
- Gecikmeli şarj (Pil soğuyor veya çok soğuk pil)
- 延迟充电 (正在冷却电池或电池太冷)

• تاخیر در شارژ (باتری در حال خنک شدن یا باتری خیلی سرد است)



- Defective battery
- Batterie défectueuse
- Akku defekt
- Batteria difettosa
- Defecte accu
- Bateria defectuosa
- Bateria estragada
- Defekt akku

- Defekt batteri
- Defekt batteri
- Viialinen akku
- Ελαττωματική μπαταρία
- Kusurlu pil
- 充电失效

• باتری خراب



- Conditioning
- Recharge normale
- Anpassungsladung
- Condizionamento
- Optimaal heropladen
- Acondicionamiento
- Condicionado
- Konditionering

- Tillståndsbedömning för villkorsladdning
- Kondisjonering
- Säätölataus
- Κατάσταση
- Koşullama
- 保养

• شارژ مجدد عادی



- Cooling abnormality
- Problème de refroidissement
- Kühlungsstörung
- Problema di raffreddamento
- Koelsysteem werkt niet juist
- Anormalidad en la carga
- Arrefecimento anormal
- Problem med afkøling.

- Problem med kylningen
- Avkjølingsproblem
- Ongelma jäähdutyksessä
- Βλάβη ψύξης
- Soğutma anormalliği
- 冷却不正常

• اشکال در خنک سازی



- Do not short batteries.
- Ne jamais court-circuiter les bornes d'une batterie.
- Schließen Sie die Kontakte nicht kurz. Brandgefahr!
- Non ponete le batterie in corto circuito.
- Voorkom kortsluitingen.
- No hacerles hacer cortocircuito a las baterías.
- Não ponha as baterias em curto-circuito.
- Kortslut aldrig Akku'ens poler. Brandfare!

- Försök aldrig att kortslua batterierna.
- Gjør aldri forsøk på å kortslette batteriene.
- Älä yrittä oikosulkea paristoja.
- Μη βραχυκυκλώνετε τις μπαταρίες.
- Pillerie kısa devre yaptırmaınız.
- 不要使電池短路。

• باتری ها را اتصال کوتاه نکنید.



- Do not destroy battery by fire.
- Ne pas détruire la batterie par le feu.
- Werfen Sie die Batterie nicht ins Feuer.
- Non distruggere la batteria con il fuoco.
- Vernietig de batterij niet in een vuur.
- No destruya la batería mediante fuego.
- Não queime a bateria.
- Bortskaf ikke batteriet ved at brande det.

- Forsok inte att elda upp batteriet.
- Ikke utsett batteriet for ild.
- Ala havita akkuja tulessa.
- Μη ρίχνετε τις μπαταρίες στη φωτιά.
- Pili yakarak imha etmeyin.
- 切勿用火焚烧来损坏电池。

• باتری را در آتش نیندازید.



- Do not expose battery to water or rain.
- Ne pas exposer la batterie a l'eau ou a la pluie.
- Setzen Sie die Batterie weder Wasser noch Regen aus.
- Non esporre la batteria all'acqua o alla pioggia.
- Stel de batterij niet bloot aan water of regen.
- No exponga la batería al agua ni a la lluvia.
- Não exponha a bateria a chuva ou a agua.
- Udsat ikke batteriet for vand eller regn.

- Utsatt inte batteriet for vatten eller regn.
- Ikke la batteriet komme i kontakt med vann eller regn.
- Pida akku poissa vedesta ja sateesta.
- Μην εκθέτετε τις μπαταρίες στο νερό ή στη βροχή.
- Pili suya ya da yağmura maruz bırakmayın.
- 切勿使電池浸水或受到雨淋。

• باتری را در معرض آب یا باران قرار ندهید.



- Always recycle batteries.
- Recycler toujours les batteries.
- Verbrauchte Akkus stets dem Recycling zuführen.
- Riciclate sempre le batterie.
- Recycle altijd de accu's.
- Reutilizar siempre las baterías.
- Recicle sempre as baterias.
- Aflever altid den brugte Akku til genbrug på et godkendt affaldsdepot eller til Makita's Kundeservice.
- Förstök att lämna använda batterier till resursåtervinning (recycling).
- Brukte batterier bør resikuleres, resursåtervinning.
- Yritä kierrättää käytetyt paristot.
- Πάντοτε ανακυκλώνετε τις μπαταρίες.
- Pilleri her zaman yeniden çevrime sokunuz.
- 请务必循环利用电池。

• همیشه باید باتری ها را بازیافت کنید.



- Only for EU countries

Do not dispose of electric equipment together with household waste material!

In observance of European Directive 2002/96/EC on waste electrical and electronic equipment and its implementation in accordance with national law, electric equipment that have reached the end of their life must be collected separately and returned to an environmentally compatible recycling facility.

- Pour les pays européens uniquement

Ne pas jeter les équipements électriques dans les ordures ménagères !

Conformément à la directive européenne 2002/96/EG relative aux déchets d'équipements électriques ou électroniques (DEEE), et à sa transposition dans la législation nationale, les équipements électriques doivent être collectés à part et être soumis à un recyclage respectueux de l'environnement.

- Nur für EU-Länder

Werfen Sie Elektrogeräte nicht in den Hausmüll!

Gemäß Europäischer Richtlinie 2002/96/EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte und Umsetzung in nationales Recht müssen verbrauchte Elektrogeräte getrennt gesammelt und einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.

- Solo per Paesi UE

Non gettare le apparecchiature elettriche tra i rifiuti domestici.

Secondo la Direttiva Europea 2002/96/CE sui rifiuti di apparecchiature elettriche ed elettroniche e la sua attuazione in conformità alle norme nazionali, le apparecchiature elettriche esauste devono essere raccolte separatamente, al fine di essere riciclate in modo eco-compatibile.

- Alleen voor EU-landen

Geef elektrische apparaten niet met het huisvuil mee!

Volgens de Europese richtlijn 2002/96/EG inzake oude elektrische en elektronische apparaten en de toepassing daarvan binnen de nationale wetgeving, dient gebruikt elektrische apparaten gescheiden te worden ingezameld en te worden afgevoerd naar een recycle bedrijf dat voldoet aan de geldende milieueisen.

- Sólo para países de la Unión Europea

¡No deseche los aparatos eléctricos junto con los residuos domésticos!

De conformidad con la Directiva Europea 2002/96/CE sobre residuos de aparatos eléctricos y electrónicos y su aplicación de acuerdo con la legislación nacional, los aparatos eléctricos cuya vida útil haya llegado a su fin se deberán recoger por separado y trasladar a una planta de reciclaje que cumpla con las exigencias ecológicas.

- Apenas para países da UE

Não deite ferramentas eléctricas no lixo doméstico!

De acordo com a directiva europeia 2002/96/CE sobre ferramentas eléctricas e electrónicas usadas e a sua aplicação para as leis nacionais, as ferramentas eléctricas usadas devem ser recolhidas em separado e encaminhadas a uma instalação de reciclagem dos materiais ecológicos.

- Kun for EU-lande

Elværktøj må ikke bortskaffes som almindeligt affald!

I henhold til det europæiske direktiv 2002/96/EF om bortskaffelse af elektriske og elektroniske produkter og gældende national lovgivning skal brugt elværktøj indsamles separat og returneres til miljøgodkendt genindvinding.

- Gäller endast EU-länder

Elektrisk utrustning får inte kastas i hushållssoporna!

Enligt direktivet 2002/96/EG som avser äldre elektrisk och elektronisk utrustning och dess tillämpning enligt nationell lagstiftning ska uttjänt elektrisk utrustning sorteras separat och lämnas till miljövänlig återvinning.

- Kun for EU-land

Kast aldri elektriske produkter i husholdningsavfallet!

I henhold til EU-direktiv 2002/96/EF om kasserte elektriske og elektroniske produkter og direktivets iværksettning i nasjonal rett, må elektriske produkter som ikke lenger skal brukes, samles separat og returneres til et miljøvennlig gjenvinningsanlegg.

- Koskee vain EU-maita

Älä hävitä sähkölaitteita tavallisen kotitalousjätteen mukana!

Vanhoja sähkö- ja elektroniikkalaitteita koskevan EU-direktiivin 2002/96/ETY ja sen maakokoisten sovellusten mukaisesti sähkölaitteet on toimitettava ongelmajätteen keräyspisteeseen ja ohjattava ympäristöstävälliseen kierrätykseen.

- Μόνο για τις χώρες της ΕΕ

Μη πετάτε τα είδη ηλεκτρικού εξοπλισμού μαζί με τα οικιακά απορρίμματα.

Σε τήρηση της Ευρωπαϊκής Οδηγίας 2002/96/EK, περί απορριμμάτων ειδών ηλεκτρικού και ηλεκτρονικού εξοπλισμού και την εφαρμογή της σύμφωνα με την εθνική νομοθεσία, τα είδη ηλεκτρικού εξοπλισμού που έχουν φθάσει στο τέλος της ζωής τους πρέπει να συλλέγονται ξεχωριστά και να επιστρέφονται σε μιά περιβαλλοντικά συμβατή εγκατάσταση ανακύκλωσης.

- Sadece AB ülkeleri için

Elektrik donanımını evsel atıklarla birlikte bertaraf etmeyiniz!

Atık elektrik ve elektronik donanım hakkında 2002/96/AB Avrupa Direktifi ve ulusal yasalarda bu Direktifin uygulanmasına yönelik düzenlemeler uyarınca, elektrik donanımı ayrı olarak toplanıp tekrar kullanılmak üzere çevreye uyumlu bir yeniden işleme tesisine gönderilmektedir.

- 仅适用欧盟国家

切勿将电气设备与家庭垃圾一起废弃处理。

电气设备到其使用寿命时，必须遵守有关废弃电气和电子设备的欧洲指示 2002/96/EC 并按国家法规执行，另行回收到环保再利用设施。

- فقط برای کشورهای عضو EU (اتحادیه اروپا)  
هرگز نباید لوازم و تجهیزات الکتریکی را همراه با سایر زباله های خانگی دور بیندازید!  
در تطابق با مصوبه اروپایی شماره EC/۹۶/۲۰۰۲ درباره لوازم مستعمل الکتریکی و الکترونیکی و اجرای آن با توجه به مقررات و قوانین کشوری، لوازم الکتریکی که عمر مفید آنها به پایان رسیده است باید جداگانه جمع آوری شده و به یک مرکز بازیافت سازگار با محیط زیست فرستاده شوند.

# DEUTSCH

## VORSICHT:

- BEWAHREN SIE DIESE HINWEISE SORGFÄLTIG AUF – Diese Bedienungsanleitung enthält wichtige Sicherheits- und Gebrauchsanweisungen für das Ladegerät.
- Lesen Sie vor der Benutzung des Ladegeräts alle Anweisungen und Warnhinweise, die an (1) Ladegerät, (2) Akku und (3) Akkuwerkzeug angebracht sind.
- VORSICHT – Um die Verletzungsgefahr zu reduzieren, dürfen nur MAKITA-Akkus verwendet werden. Andere Akkutypen können platzen und Verletzungen oder Sachschäden verursachen.
- Nicht aufladbare Batterien können mit diesem Ladegerät nicht aufgeladen werden.
- Achten Sie darauf, dass die Spannung der Stromquelle mit der auf dem Typenschild des Ladegeräts angegebenen Spannung übereinstimmt.
- Laden Sie den Akku nicht in Gegenwart von brennbaren Flüssigkeiten oder Gasen.
- Setzen Sie das Ladegerät weder Regen noch Schnee aus.
- Tragen Sie das Ladegerät niemals am Netzkabel, und reißen Sie niemals daran, um es von der Steckdose zu trennen.
- Trennen Sie das Ladegerät nach dem Laden oder vor jedem Versuch einer Wartung oder Reinigung von der Stromquelle. Ziehen Sie immer am Stecker, niemals am Kabel, um das Ladegerät von der Stromquelle zu trennen.
- Verlegen Sie das Netzkabel so, dass niemand darauf tritt oder darüber stolpert, und dass es keinen sonstigen schädlichen Einflüssen oder Belastungen ausgesetzt wird.
- Betreiben Sie das Ladegerät nicht mit einer beschädigten Netzanschlussleitung oder Stecker — beschädigte Teile sind unverzüglich auszuwechseln.
- Benutzen oder zerlegen Sie das Ladegerät nicht, wenn es einen harten Schlag erlitten hat, fallen gelassen oder sonst wie beschädigt worden ist, sondern bringen Sie es zu einem qualifizierten Kundendiensttechniker. Falscher Gebrauch oder Zusammenbau kann die Ursache für elektrische Schläge oder einen Brand sein.
- Das Ladegerät sollte nicht von kleinen Kindern oder gebrechlichen Personen ohne Beaufsichtigung benutzt werden.
- Kleine Kinder sollten beaufsichtigt werden, um sicherzugehen, dass sie nicht mit dem Ladegerät spielen.
- Laden Sie den Akku nicht bei Temperaturen UNTER 10°C oder ÜBER 40°C.
- Das Ladegerät darf nicht an einen Aufwärtstransformator, Generator oder eine Gleichstrom-Steckdose angeschlossen werden.
- Achten Sie darauf, dass die Lüftungsschlitze des Ladegerätes nicht abgedeckt oder blockiert werden.

## Aufladen

- Schließen Sie das Ladegerät an eine geeignete Wechselstromquelle an. Die Ladekontrolllampe blinkt wiederholt in Grün.
- Richten Sie den Akku auf die Führung des Ladegerätes aus, und führen Sie ihn bis zum Anschlag ein. Die Kontaktabdeckung des Ladegerätes wird durch Einschieben des Akkus geöffnet und durch Herausziehen des Akkus geschlossen.
- Wenn der Akku eingesetzt wird, leuchtet die rote Ladekontrolllampe auf, und der Ladevorgang beginnt mit einer kurzen voreingestellten Melodie zur Bestätigung des Tons, der den Abschluss des Ladevorgangs meldet.
- Wenn der Ladevorgang beendet ist, wechselt die Ladekontrolllampe von Rot auf Grün, und eine Melodie oder ein Summton (langer Piepton) wird abgegeben, um den Abschluss des Ladevorgangs zu melden.
- Die Ladezeit ist je nach der Temperatur (10°C – 40°C), bei welcher der Akku geladen wird, und dem Zustand des Akkus (z.B. neuer oder längere Zeit unbenutzter Akku) unterschiedlich.
- Nach dem Laden nehmen Sie den Akku aus dem Ladegerät heraus, und trennen Sie das Ladegerät vom Stromnetz.

## Ändern der Ladevorgangs-Abschlussmelodie

- Beim Einsetzen des Akkus in das Ladegerät wird die zuletzt voreingestellte kurze Ladevorgangs-Abschlussmelodie abgegeben.
- Wird der Akku innerhalb von fünf Sekunden nach dem Entfernen wieder eingesetzt, ändert sich die Melodie.
- Mit jedem weiteren Entfernen und Wiedereinsetzen innerhalb von fünf Sekunden wird die nächste Melodie aktiviert.
- Wenn die gewünschte Melodie abgegeben wird, lassen Sie den Akku eingesetzt, um den Ladevorgang zu starten. Wenn der Modus "kurzer Piepton" gewählt wird, wird kein Ladevorgangs-Abschlusssignal abgegeben. (Stumm-Modus)
- Wenn der Ladevorgang beendet ist, bleibt die grüne Lampe erleuchtet, während die rote Lampe erlischt und die beim Einsetzen des Akkus voreingestellte Melodie oder ein Summton (langer Piepton) ertönt, um den Abschluss des Ladevorgangs zu melden. (Wenn der Stumm-Modus gewählt wird, werden keine Signaltöne abgegeben.)
- Die voreingestellte Melodie bleibt gespeichert, selbst wenn das Ladegerät von der Stromquelle getrennt wird.

Spannung	9,6 V	12 V	14,4 V	Leistung (Ah)	Ladezeit (Minuten)
Anzahl der Zellen	8	10	12		
Ni-MH-Akku	B9017A	—	—	1,7	20
	BH9020/A	—	—	2,0	20
	—	BH1220/C	BH1420	2,0	15
	—	—	BH1427	2,7	20
	BH9033/A	—	—	3,3	30
—	BH1233/C	BH1433	3,3	22	

Spannung	14,4 V	18 V	14,4 V	18 V	Leistung (Ah) nach IEC61960	Ladezeit (Minuten)
Anzahl der Zellen	4	5	8	10		
Li-ion-Akku	BL1415	BL1815	—	—	1,3	15
	—	—	BL1430/A	BL1830	3,0	22

## **HIINWEIS:**

- Das Ladegerät ist ausschließlich zum Laden von Makita-Akkus vorgesehen. Verwenden Sie es auf keinen Fall für einen anderen Zweck oder zum Laden von Akkus anderer Fabrikate.
- Wenn ein neuer oder längere Zeit unbenutzter Akku geladen wird, akzeptiert er möglicherweise eine volle Ladung erst, nachdem er mehrmals völlig entladen und wieder aufgeladen worden ist. (Nur Ni-MH-Akku)
- Falls die Ladekontrolllampe in Rot blinkt, liegen folgende Akkuzustände vor, und der Ladevorgang beginnt u. U. nicht.
  - Der Akku wurde von einem kurz zuvor benutzten Werkzeug abgenommen, oder der Akku wurde an einem Ort liegen gelassen, der lange Zeit direktem Sonnenlicht ausgesetzt war.
  - Der Akku wurde für lange Zeit an einem Ort liegen gelassen, der Kaltluft ausgesetzt war.Wenn der Akku zu heiß ist, beginnt der Ladevorgang erst, nachdem das im Ladegerät eingebaute Kühlgebläse den Akku abgekühlt hat. Der Ladevorgang beginnt erst, nachdem die Akkutemperatur ein Niveau erreicht hat, bei dem Laden möglich ist.
- Falls die Ladekontrolllampe abwechselnd in Grün und Rot blinkt, liegt eine Störung vor, und der Akku kann nicht geladen werden. Möglicherweise sind die Kontakte des Ladegerätes oder des Akkus verschmutzt, oder der Akku ist verbraucht oder beschädigt.

## **Kühlsystem**

- Dieses Ladegerät ist mit einem Kühlgebläse für erhitzte Akkus ausgestattet, um die Leistung des Akkus zu verbessern. Das vom Kühlgebläse erzeugte Laufgeräusch ist normal und stellt kein Anzeichen für eine Störung des Ladegerätes dar.
- Eine gelbe Lampe blinkt in den folgenden Fällen als Warnsignal.
  - Störung des Kühlgebläses
  - Unvollständige Kühlung des Akkus, z.B. bei Verstopfung mit StaubDer Akku kann trotz der gelben Warnlampe weiter aufgeladen werden. Aber in diesem Fall ist die Ladezeit länger als gewöhnlich. Überprüfen Sie das Laufgeräusch des Kühlgebläses und die Ventilationsöffnungen an Ladegerät und Akku, die sich manchmal mit Staub zusetzen können.
- Wenn die gelbe Warnlampe nicht blinkt, ist das Kühlsystem in Ordnung, selbst wenn kein Laufgeräusch des Kühlgebläses vernehmbar ist.
- Halten Sie die Ventilationsöffnungen an Ladegerät und Akku stets sauber, um einwandfreie Kühlung zu gewährleisten.
- Falls die gelbe Warnlampe häufig blinkt, sollten Sie die Produkte zwecks Reparatur oder Wartung einsenden.

## **Anpassungsladung**

Eine Anpassungsladung kann die Lebensdauer eines Akkus dadurch verlängern, dass in jeder Situation automatisch die optimalen Ladebedingungen für den Akku gesucht werden.

Unter folgenden Bedingungen erfordert der verwendete Akku eine wiederholte „Anpassungsladung“, um schnelle Erschöpfung zu verhüten. In diesem Fall leuchtet die gelbe Lampe auf.

1. Nachladen eines Akkus bei hoher Temperatur
2. Nachladen eines Akkus bei niedriger Temperatur
3. Nachladen eines voll aufgeladenen Akkus
4. Übermäßiges Entladen eines Akkus (fortgesetztes Entladen eines bereits erschöpften Akkus.)

Die Ladezeit eines solchen Akkus ist länger als gewöhnlich.

## **Erhaltungsladung**

Wird der Akku im Ladegerät gelassen, um Selbstentladung nach einer vollen Ladung zu vermeiden, schaltet das Ladegerät auf den Erhaltungslademodus um, so dass der Akku frisch und voll geladen bleibt.

Um die SICHERHEIT und ZUVERLÄSSIGKEIT dieses Produkts zu gewährleisten, sollten Reparaturen und andere Wartungs- oder Einstellarbeiten nur von Makita-Vertragswerkstätten oder Makita-Kundendienstzentren unter ausschließlicher Verwendung von Makita-Originalersatzteilen ausgeführt werden.



**Makita Corporation**  
Anjo, Aichi, Japan

[www.makita.com](http://www.makita.com)

884676H996

IDE